

Nemška vadnica

za meščanske šole

II. letnik

Dr. Rudolf Kolarič

profesor v Ljubljani

Franc Pacheiner

profesor v Ljubljani

Kot učno knjigo odobrilo ministrstvo prosvete z odlokom IV. br. 9213 z dne 21. junija 1938

Cena vezani knjigi 32 Lit

Ljubljana 1938

Založila Jugoslovanska knjigarna v Ljubljani

168412

Nemška vadbica

za meščanske šole

168412

II. letnik

S podobami je knjigo opremil akademski slikar
Rajko Šubic

Franz Pachner
profesor v Ljubljani

Dr. Rudolf Kolaric
profesor v Ljubljani

Kot učna knjiga odobril ministerstvo prosvete z odlokom IV. št. 2017 z
dan 21. januarja 1938



FZE 283/1959

Ljubljana 1938

Natisnila Tiskarna sv. Cirila v Mariboru (A. Hrovatin)

Inhaltsverzeichnis — Kazalo

I. Übungen

	Seite
1. Die Schule schwänzen. — Gotica. Hilfszeitwörter — Ggw.	5
2. Ein Morgen im Bauernhause. — Das Geschlecht und das Geschlechtswort. Verhältnisswörter	9
3. Der Herbst. — Zeitwörter — Ggw. Verhältnisswörter. — Geschlechtswort bei Personennamen	10
4. Der süße Brei. — Mitvergangenheit. Nennform mit zu. Ich be- gegne ihm	12
5. Die Suppe. — Die starke Biegung des Hauptwortes — 1. Gruppe. Dieselbe — die	14
6. Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. — Befehlsform. Zukunft. Grundzahlen	16
7. Was die Tiere alles lernen. — Die starke Biegung des Haupt- wortes — 2. Gruppe. Nennform	18
8. Ein Gespräch. — Satzzeichen. Vergangenheit schwacher Zeitwörter	19
9. Auf dem Lande. — Die starke Biegung des Hauptwortes — 3. Gruppe	21
10. Der Affe. — Die schwache Biegung des Hauptwortes. Das haupt- wörtlich gebrauchte Eigenschaftswort	23
11. Unser Staat. Sprichwörter. — Die gemischte Biegung des Haupt- wortes. Rückbezügliche Zeitwörter	25
12. Das faule Auto. — Die Biegung des Hauptwortes — Wiederholung und Übersicht	28
13. Trost im Unglück. — Das Eigenschaftswort — Wiederholung. Das Mittelwort der Ggw.	30
14. Übungssätze. — 1. Persönliche Fürwörter. 2. Bettuch — Bett-tuch	32
15. Der kluge Star. — Hilfszeitwörter der Redeweise — Mvgh.	34
16. Die Familie. Spruch. — Besitzanzeigende Fürwörter	35
17. Das Pferd. — Die starke Biegung des Eigenschaftswortes. Ggw. von beschlagen	37
18. Mutter und Kind. — Gegenwart u. Befehlsform der starken Zeit- wörter	38
19. Der böse Traum. — Die schwache Biegung des Eigenschaftswortes. Ggw. von schlafen, fahren, fallen; helfen, geben. Wortfolge im Nebensatz	40
20. Sprüche und Übungssätze. — Hinweisende Fürwörter	42
21. Das Roß und der Stier. — Die gemischte Biegung des Eigen- schaftswortes. Die Biegung des Eigenschaftswortes — Übersicht	43
22. Der Blitz. — Vorvergangenheit schwacher Zeitwörter	46
23. Aus der Schule. Tanne und Birke. Sprichwörter. — Steigerung	48
24. Das gutherzige Mädchen. — Vorvergangenheit der Hilfszeitwörter. Wortfolge	50
25. Ein Brief. — Nennform mit zu. Die unregelmäßige Steigerung	52
26. Ein Gespräch. Sprüche. — Fragende und bezügliche Fürwörter	54
27. Die Henne und ihre Küchlein. — Mitvergangenheit starker und unregelmäßiger Zeitwörter	57

	Seite
28. Ein Besuch. — Unbestimmte Fürwörter	59
29. Hund und Katze. — Vergangenheit starker Zeitwörter	60
30. Übungssätze. — Ordnungszahlen	62
31. Kindesdank. — Ohne zu. Anredeform. Vorvergangenheit starker und unregelmäßiger Zeitwörter	63
32. Der Distelfink. — Verkleinerungswörter. Das schwache Zeitwort — Übersicht	65
33. Der Löwe und der Hase. — Vorzukunft	67
34. Der alte Großvater. — Starke und unregelmäßige Zeitwörter — Übersicht. Grundformen des Zeitwortes	69
35. Die Bauernmagd. — Verhältniswörter — Übersicht	71
36. Zu Hause. (Ein Brief.) — Wortfolge	72
37. Der beladene Esel. Wenn. — Bindewörter	74

II. Nachtrag

1. Frisch ans Werk	76
2. Fabrikation	76
3. Apfelernte	76
4. Lumpen	76
5. Gebt acht!	76
6. Der Winter	77
7. Das Totenhemdchen	77
8. Der Esel der drei Brüder	78
9. Kinderpredigt	78
10. Der Frühling	79
11. Meine Küche	79
12. Ein tiefer Sinn	80
13. Vor der Ernte	80
14. Der Sommer	81
15. Lebenslauf	81
16. Thomas G. Masaryk und das Essen	81
17. Daheim	82

III. Wörterverzeichnis zu den einzelnen Übungen 83

IV. Alphabetisches Wörterverzeichnis 104

1. Erste Übung



Die Ferien sind vorüber. Ich bin wieder in der Schule. Jetzt bin ich in der zweiten Klasse und habe siebenunddreißig Mitschüler.

Die Schule schwänzen

„Ich mag heute nicht in die Schule hine'in,
hier draußen kann ich lustiger sein;
dort soll ich stille sitzen und stumm,
hier springe ich frei im Grase heru'm.“

So sagt ein Kind u'nüberlegt
und hat die Mappe schon we'ggelegt.

Da ruft ihm der Knack vom Baume zu:

„Tu es ja nicht, lieber Knabe du!

Ich wollte auch nicht fleißig sein
und muß nun immer dasselbe schrei'n.

Geh hübsch in die Schule, so wirst du klug,
kannst nachher springen und spielen genu'g!“

(Emilie Feige)

Aussprache und Rechtschreibung
Preglednica tiskane in pisane latinice in
gotice:

Tiskana latinica	Tiskana gotica	Pisana latinica	Pisana gotica	Ime
a A	ɑ Ȧ	a A	u U	a
ā Ä	ā Ā	ā Ā	ü Ü	ä
b B	β B̥	b B	l L	be
c C	c C̥	c C	r R	ce
ch Ch	č Č	ch Ch	ʃ Š	ceha
d D	ð D̥	d D	v V	de
e E	e E̥	e E	n N	e
f F	f F̥	f F	ʃ Š	ef
g G	g G̥	g G	y Y	ge
h H	h H̥	h H	ʃ Š	ha
i I	i I̥	i I	z Z	i
j J	j J̥	j J	ʃ Š	jot
k K	k K̥	k K	ʃ Š	ka
ck —	č —	ck —	ʃ Š	ceka
l L	l L̥	l L	l L	el
m M	m M̥	m M	m M	em
n N	n N̥	n N	n N	en
o O	o O̥	o O	u U	o
ö Ö	ö Ö̥	ö Ö	ü Ü	ö
p P	p P̥	p P	p P	pe
q Q	q Q̥	q Q	y Y	ku
r R	r R̥	r R	r R	er

Tiskana latinica	Tiskana gotica	Pisana latinica	Pisana gotica	Ime
s S {	ſ S	s S	ſ ſ	es gl. op.!
ß —	ß —	ß —	ß ß	
sch Sch	ſch Sch	sch Sch	ſch ſch	
t T	t T	t T	t t	te
tsch Tsch	ſch Tsch	tsch Tsch	ſch Tsch	če
u U	u U	u U	u u	u
ü Ü	ü Ü	ü Ü	ü ü	ü
v V	v V	v V	v v	fau
w W	w W	w W	w w	ve
x X	x X	x X	x x	iks
y Y	y Y	y Y	y y	ipsilon
z Z	z Z	z Z	z z	cet

Opombe. Nemci uporabljajo poleg naše latinske okrogle pisave še svojo oglato pisavo, **frakturo** (die Fraktur), ki ji mi navadno pravimo **gotica**. Danes jo imajo Nemci za svojo narodno pisavo in jo imenujejo tudi die deutsche Schrift.

Razlikovati je treba:

ſ — okrogli (rundes) s, ki stoji vedno na koncu besede, tudi na koncu prvega člena sestavljenke: waſ, Reiſ, Hauſ-tor.

ſ — dolgi (langes) s; ta se piše vedno le v začetku in v sredi besede (tudi v zvezi sch), nikdar pa na koncu: ſeßen, ſtill, ſechſundzwanzigſte, ſchneiden, ſpeißen. Izreka se kot z, kadar je na začetku besede, med samoglasnikoma in za l, m, n, r, če sledi samoglasnik; skupini ſp, ſt se izgovarjata v začetku besede kot ſp in ſt, v sredi besede in na koncu pa sp, st.

ſſ — dvojni dolgi (doppeltes langes) s se piše samo v sredi besede med dvema samoglasnikoma, kadar je prvi kratek: eſſen, müſſen, Waſſer, Flüſſe.

ß — ostri (scharfes) s (v latinici ß) se rabi samo v sredini in na koncu besede: grüßſen, Fuß, muß.

Sprachlehre

A. Hilfszeitwörter der Zeit — Gegenwart — Ggw. (Wiederholung):

1. Sein (biti): ich bin, du bist, er ist; wir sind, ihr seid, sie sind.
2. Haben (imeti): ich habe, du hast, er hat; wir haben, ihr hab(e)t, sie haben.
3. Werden (postati): ich werde, du wirst, er wird; wir werden, ihr werdet, sie werden.

B. Hilfszeitwörter der Redeweise — Gegenwart (Wiederholung):

1. Können (moči): ich kann, du kannst, er kann; wir können, ihr könn(e)t, sie können.
2. Mögen (marati): ich mag, du magst, er mag; wir mögen, ihr mög(e)t, sie mögen.
3. Dürfen (smeti): ich darf, du darfst, er darf; wir dürfen, ihr dürf(e)t, sie dürfen.
4. Müssen (morati): ich muß, du mußt, er muß; wir müssen, ihr müßt (müsset), sie müssen.
5. Wollen (hoteti): ich will, du willst, er will; wir wollen, ihr woll(e)t, sie wollen.
6. Sollen (morati, naj): ich soll, du sollst, er soll; wir sollen, ihr soll(e)t, sie sollen.
7. Wissen (vedeti): ich weiß, du weißt, er weiß; wir wissen, ihr wißt (wisset), sie wissen.

C. Zakaj Ich bin wieder in der Schule, toda Jetzt bin ich in der zweiten Klasse?

Aufgaben

1. Schreibt das Lesestück in deutscher und lateinischer Schrift ab!

2. Antwortet (schreibt immer in deutscher Schrift): Was ist vorüber? Wo bist du wieder? In welcher Klasse bist du jetzt? Wieviel Mitschüler hast du jetzt? — Was sagt ein Kind unüberlegt? Warum mag es nicht in die Schule? Wie soll das Kind in der Schule sitzen? Was hat es schon weggelegt? Was ruft ihm der Kuckuck vom Baume zu? Wann kann das Kind springen und spielen?

3. Lernt das Gedicht auswendig!

4. Konjugiert: Ich bin in der Schule. Ich habe eine Feder. Ich werde Kaufmann. Ich will fleißig sein. Ich darf gehen. Ich weiß nicht recht, was ich tun soll. Ich muß arbeiten. Ich mag nicht Reis essen. Ich kann zeichnen.

2. Zweite Übung



Unser Schulzimmer ist im ersten Stoßwerk. Es ist groß und hell. Die Fenster sind links, die Tür ist rechts. Der Ofen ist hinten; seine Rachen sind aus Ton, die Türen aus Eisen.

4. Ein Morgen im Bäuernhause

Der Bauer erwacht am Morgen. Er betet zu Gott. Er weckt den Knecht. Der Knecht steht auf. Die Bäuerin ist auch schon in der Küche. Die Magd ist ihr behilflich. Der Knecht füttert das Pferd. Die Magd besorgt die übrigen Tiere. Dann setzen sich alle zum Frühstück. Sie sprechen das Gebet. Nach dem Frühstück gehen alle wieder an ihre Arbeit.



Sprachlehre

1. Das Geschlecht und das Geschlechtswort. — Das Geschlecht ist dreifach: männlich (der

Bauer — ein Bauer), weiblich (die Magd — eine Magd) und sächlich (das Kind — ein Kind).

Spol se izraža s spolnikom, z določnim (der, die, das), kadar je govor o znani ali določeni osebi, stvari ali reči (das bestimmte Geschlechtswort oder der bestimmte Artikel), z nedoločnim (ein, eine, ein), kadar oseba, stvar ali reč ni določena ali znana (das unbestimmte Geschlechtswort oder der unbestimmte Artikel).

Kako je s spolom in spolnikom v slovenščini in srbohrvaščini? Ali je spolnik poudarjen? Kdaj se spolnik izpušča? (Prim.: Zweite Übung; Jugoslawien, Berlin; jawohl, Herr Lehrer; Gott; aus Eisen, aus Ton; Vater und Mutter, Tag und Nacht.)

2. Verhältnisswörter. a) Od kod oblike im, am, zur? Zum iz zu dem. b) Določi sklone za predlogi v berilih 1. in 2. vaje in razloži rabo predlogov!

Aufgaben

1. Schreibt das Lesestück in deutscher und lateinischer Schrift ab!

2. Antwortet: Wo ist euer Schulzimmer? Wie ist es? Wo sind die Fenster? Wo ist die Tür? Wo der Ofen? Woraus sind seine Kacheln? Woraus seine Tür? — Wer erwacht am Morgen? Was tut er? Wen weckt der Bauer? Wo ist auch schon die Bäuerin? Wer ist ihr behilflich? Was macht der Knecht? Wer besorgt die übrigen Tiere? Wohin setzen sich dann alle? Was sprechen sie? Wohin gehen sie alle nach dem Frühstück?

3. Schreibt jedes Hauptwort der 1. und 2. Übung mit dem bestimmten und unbestimmten Geschlechtswort in der Einzahl nieder!

4. Bestimmt das Geschlechtswort bei folgenden Hauptwörtern (nur mündlich): Zimmer, Tisch, Fenster, Wand, Fußboden, Tafel, Tür, Ofen, Würfel, Lineal, Quadrat, Schüler, Lehrer, Lehrerin, Katheder, Linie, Kreis, Rechteck, Bleistift!

3. Dritte Übung

Die Wandtafel ist vorn. Sie ist noch schmutzig. Der Klassenordner Mag Ryber wischt sie eben mit dem Schwamm ab. Neben der Tafel steht der Waschtisch.



Der Herbst

Im Herbst werden alle Früchte reif. An den Bäumen hängen rote Äpfel, gelbe Birnen und blaue Pflaumen, an den Weinstöcken saftige Trauben. Auf dem Felde ernten wir Kohl (oder Kraut), Erdäpfel und so vieles andere. Der Landmann adert und besät das Feld von neuem wieder. Die Tage werden immer kürzer und die Nächte länger. Die Sonne scheint nicht mehr so warm. Die Luft wird immer kühler. Die Schwalben und viele andere Vögel ziehen von uns fort. Das Laub wird rötlich und gelb und fällt allmählich ab. Nur die Nadelbäume behalten ihr grünes Kleid. Das Feld liegt bald verlassen da, ein kalter Wind weht über die Stoppeln.

Sprachlehre

1. Das Zeitwort — Gegenwart (Wiederholung):

Einzahl (E z.)	ich häng-e du häng-(e)st er häng-t	ich ernt-e du ernt-est er ernt-et	ich ack(e)r-e du acker-st er acker-t
Mehrzahl (M z.)	wir häng-en ihr häng-(e)t sie häng-en	wir ernt-en ihr ernt-et sie ernt-en	wir acker-n ihr acker-t sie acker-n
Anrede	Sie häng-en	Sie ernt-en	Sie acker-n

P o m n i 1: e v osebilih -est, -et se pri večini glagolov izpušča; zaradi lažje izgovarjave pa navadno ostaja pri glagolih, ki se jim sedanjska osnova končuje na **d**: du red-est, **t**: du ernt-est, **s**: du ras-est (ali: rast), **z**: du heiz-est (ali: heizt), **tz**: du spitz-est (ali: spitzt), **sch**: du wisch-(e)st, **ß**: du spaß-(es)t, **ss**: du pass-est (ali: paßt). To pravilo velja tudi za velelnik.

P o m n i 2: A**b**-wischen — ich wische ab; f**o**rt-ziehen — ich ziehe fort: Glagoli, ki so sestavljeni z ločljivimi in poudarjenimi predponami (ali predlogi), ločijo v sedanjiku predpono (predlog) od glagola in jo stavijo v glavnih stavkih na konec stavka.

2. Verhältniswörter:

a) mit dem **3. Falle**: mit dem Schwamm; von neuem (uns);

b) mit dem **3. Falle** auf die Frage **wo?** (wann?): im (in dem) Herbst; neben der Tafel, auf dem Felde, an den Bäumen (Weinstöcken); mit dem **4. Falle** auf die Frage **wohin?**: ich gehe in die Schule, ich trete neben ihn, ich gehe auf das Feld, ich trete an den Baum.

3. Ali se pri osebnih imenih (Max, Kyber) rabi spolnik, kadar jih uporabljamo brez pridevnika?

Aufgaben

1. Schreibt das Lesestück in deutscher Schrift ab!

2. Antwortet: Wo ist die Wandtafel? Wie ist sie? Wer wischt sie ab? Womit? Was steht neben der Tafel? — Was wird im Herbst reif? Was hängt an den Bäumen und Weinstöcken? Was ernten wir auf dem Felde? Was macht der Landmann? Wie werden die Tage? Wie die Nächte? Wie scheint die Sonne? Wie wird die Luft? Was tun die Schwalben und viele andere Vögel? Wie wird das Laub?

3. Konjugiert: Ich bete zu Gott. Ich füttere das Pferd. Ich spitze den Bleistift. Ich wische die Tafel ab.

4. Übersetzt: Učenec piše svoje naloge v zvezek. Sedaj sem v šoli. Poleg hiše stoji drevo. Kmet gre na polje. Hlapec je že na polju. Pišem s svinčnikom.

4. Vierte Übung

Unsere Schülbänke sind beque'm. In der ersten Bank sitzen Cäcilie und Christ'ine. — Wir lernen Deutsch. Das Lernen ist uns keine Qual. Mein Bruder Haber lernt aber schwer. — Gestern hatten wir kein Deutsch, denn der Herr Lehrer des Deutschen wurde krank (= ist krank geworden). Wir waren frei.

Der süße Brei *in der Litten gahgehet.*

Es war einmal ein armes, frommes Mädchen; dieses lebte mit seiner Mutter alle'in, und sie hatten nichts mehr zu essen. Da eilte das Kind hina'us in den Wald; dort bege'nete ihm eine alte Frau; die wußte seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen. Wenn es zu diesem sagte: „Töpfchen, koch'!“ so kochte es guten, süßen Hirsebrei; und wenn es sagte: „Töpfchen, steh'!“ so hörte es wieder auf zu kochen. Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie nicht mehr arm. (Nach Grimm)



Aussprache und Rechtschreibung

v (Xaver): izg. kot w.

Sprachlehre

1. Die Mitvergangenheit — Mvgh. (das Präteritum) — Nedovršno pretekli čas (preteritum).

A) Hilfszeitwörter der Zeit:

ich hatte	ich war	ich wurde
du hattest	du warst	du wurdest
er hatte	er war	er wurde
wir hatten	wir waren	wir wurden
ihr hattet	ihr war(e)t	ihr wurdet
sie hatten	sie waren	sie wurden

Pomožni glagol **haben** ima nedovršno pretekli čas: **ich hatte**, pom. glagol **sein**: **ich war**, pom. glagol **werden** pa: **ich wurde**.

B) Schwache Zeitwörter — šibki glagoli:

ich leb-te	ich begegn-ete
du leb-test	du begegn-etest
er leb-te	er begegn-ete
wir leb-ten	wir begegn-eten
ihr leb-tet	ihr begegn-etet
sie leb-ten	sie begegn-eten

Opombe. a) Preteritum izraža v preteklosti trajajoče ali dovršeno dejanje in se rabi zlasti v pripovedih in opisih preteklih reči. Preteritum je nesestavljen čas. V slovenščini ga ni, prevajamo ga s preteklim časom.

b) Pri večini nemških glagolov se tvori preteritum tako, da se na nedoločniško osnovo (**leb-en, begegn-en**) dodajajo obrazila:

Einzahl	{	1. -(e)te	Mehrzahl	{	1. -(e)ten
		2. -(e)test			2. -(e)tet
		3. -(e)te			3. -(e)ten

Glagoli, ki tvorijo preteritum z obrazilom **-te(-ete)**, drugi (= pretekli) deležnik pa na **-(e)t** (geleb-t, begegn-et), se imenujejo **šibki** glagoli, njihova spregatev pa **šibka spregatev** (die schwache A'bwandlung — die schwache Konjugation).

c) Glagol **wissen** ima preteritum: **ich wuß-te**.

2. Ich habe **zu essen**; ich höre auf **zu kochen**: V nemščini se skoraj za vsemi glagoli rabi nedoločnik s predlogom **zu**. Ali se v slovenščini pri nedoločniku sme rabiti predlog **z** a (imam za jesti)?

3. Er begegnete **ihm**: glagol begegnen se veže s 3. sklonom.

Aufgaben

1. Schreibt das Lesestück in deutscher Schrift ab!

2. Lest und schreibt (in deutscher Schrift): Klassenordner, schmutzig, Waschtisch, Pflaume, Weinstöcke, Erdäpfel, Landmann, allmählich, Töpfchen, Schulbank, Cäcilie, Christine, Max, Kyber, Meyer, Xaver, bequem, Quelle.

3. Antwortet: Wie sind unsere Schulbänke? Wer sitzt in der ersten Bank? Was lernen wir? Ist euch das Lernen eine Qual? Wer lernt schwer? Hattet ihr gestern Deutsch? Warum nicht? Wie wart ihr? — Wer war einmal? Mit wem lebte es? Hatten sie viel zu essen? Wohin eilte das Kind? Wer begegnete ihm dort? Was wußte die alte Frau? Was schenkte sie dem Mädchen? Wem brachte das Mädchen den Topf? Waren sie jetzt noch arm?

4. Erzählt diese Geschichte nach — Pripovedujte to zgodbo!

5. Konjugiert in der Gegenwart (Ggw.) und in der Mitvergangenheit (Mvgh.): Ich habe eine Feder. Ich bin in der Schule. Ich werde krank. Ich schenke dir ein Töpfchen. Ich höre auf zu kochen. Ich weiß seinen Jammer schon.

6. Postavi iz 2. berila (Ein Morgen...) v ned. pret. čas stavke: 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9!

5. Fünfte Übung

An der rechten Wand befinden sich zwei Landkarten. Die eine stellt die Tschechoslowakei dar, die andere New York, die größte Stadt der Welt.

Die Suppe

„Die Suppe schmeckt mir heute gar nicht, ich kann sie nicht essen,“ sagte die kleine Mari'e, legte den Löffel hin und rückte den Teller weg.

Die Mutter a'ntwortete: „Gut, ich will dir abends eine bessere Suppe bereiten.“ Sie ging hiera'uf in den Garten und grub Erdäpfel aus. Marie mußte die Erdäpfel a'uslesen und in die Säcke füllen.



Gegen Abend waren Mutter und Tochter mit ihrer Arbeit fertig. Zum Abendessen stellte die Mutter wieder die Suppe auf den Tisch. Marie kostete sie und sagte: „Das ist eine andere Suppe, die schmeckt viel besser.“

Die Mutter entgegnete: „Liebes Kind, es ist dieselbe Suppe, die du zu Mittag nicht essen wolltest. Jetzt schmeckt sie dir aber besser, weil du fleißig gearbeitet hast.“ (Nach Chr. Schmid)

Aussprache und Rechtschreibung

New York: izg. nju-jork.

Sprachlehre

1. Die starke Biegung des Hauptwortes — Erste Gruppe (Wiederholung):

a)	Ez.	1. der Teller	der Löffel	der Garten
		2. des Tellers	des Löffels	des Gartens
	Mz.	1. die Teller	die Löffel	die Gärten
b)	Ez.	1. das Fenster	das Rätsel	das Mädchen
		2. des Fensters	des Rätsels	des Mädchens
	Mz.	1. die Fenster	die Rätsel	die Mädchen
c)	Ez.	1. die Mutter	die Tochter	
		2. der Mutter	der Tochter	
	Mz.	1. die Mütter	die Töchter	

Zu der ersten Gruppe gehören Hauptwörter **männlichen** und **sächlichen** Geschlechtes, welche auf -er, -el, -en endigen. Im 2. Fall der Ez. bekommen sie die Endung -s, im 1. Fall der Mehrzahl keine Endung. Weibliche Hauptwörter (die Mutter, die Tochter) bekommen in der Einzahl keine Endung.

Einige Hauptwörter dieser Gruppe haben in der Mehrzahl Umlaut.

2. Od glagola müssen je preteritum: **ich muß-te**, od wollen: **ich woll-te**.

3. Es ist **dieselbe Suppe**, die du nicht essen wolltest: To je **tista juha, ki je (katere)** nisi hotel (-a, -o) jesti.

Aufgaben

1. Schreibt das Lesestück in deutscher Schrift ab!

2. Antwortet: Was befindet sich an der rechten Wand? Was stellen die Landkarten dar? — Was sagte die kleine Marie? Was machte sie? Was antwortete die Mutter? Wohin ging hierauf die Mutter? Was machte sie im Garten? Was mußte Marie tun? Wann waren sie mit ihrer Arbeit fertig? Was stellte die Mutter zum Abendessen auf den Tisch? Wie schmeckte ihr die Suppe? Was sagte die Mutter darauf?

3. Erzählt diese Geschichte in der Gegenwart nach!

4. Izpopolnite in postavite v vprašalno obliko: Der Tell-- ist flach. Die Farbe des Tell--- ist weiß. Das Essen ist auf dem Tell--. Ich habe ein-- Tell--. Die Tell-- sind groß. Der Rand der Tell-- ist verziert. Wir essen aus den Tell---. Meine Mutter hat viele Tell--.

Tvori podobne stavke tudi z drugimi samostalniki, n. pr. z der Vater (**Der Vater** ist gut. Ich gedenke oft **des Vaters**. Der Sohn ist **dem Vater** dankbar. ltd.).

5. Setzt in die Mehrzahl: Der Garten ist groß. Die Mutter ist gut. Das Kind ist krank. Der Vater arbeitet fleißig. Die Tante hat viele Löffel.

6. Konjugiert in der Ggw. und Mvgh. (auch fragend, verneinend und fragend-verneinend): Ich lege den Löffel hin. Ich muß Erdäpfel auflesen. Ich bin mit meiner Arbeit fertig. Ich setze die Suppe vor. Ich arbeite fleißig.

6. Sechste Übung

Der Herr Lehrer sagt: **Schlagt** die Bücher auf Seite achtzehn auf! **Paßt auf** und **seid** nicht zerstréut! Johann, **sei** immer **aufmerksam**! **Wiederhóle** den Satz, Heinrich! **Sitzt** ruhig und **schwätzt nicht**! **Schließt** die Bücher! **Beten** wir!

Was du heute kannst besórgen, das verschíebe nicht auf morgen

Hans kommt zu Mittag aus der Schule. Nach dem Essen sagt die Mutter: »Hans, **mach'** schnell deine Aufgaben fertig!«

— »Ach, Mutter, ich werde sie morgen schreiben. Morgen wird Sonntag sein, und ich werde den ganzen Tag Zeit dazu haben. Laß mich jetzt spielen!« — »Nein, Hans,« antwortet die Mutter, »morgen wirst du dazu keine Zeit haben. Am Vormittag wirst du in die Kirche gehen müssen, nachmittags werden wir aber spazieren gehen.«

Hans gehorcht, setzt sich an den Tisch und schreibt seine Rechenaufgabe.

Sprachlehre

1. Die Befehlsform. a) Wiederholung:

sei! wiederhole! sitze! sei nicht! wiederhole nicht!
 seid! schlag(e)t auf! sitz(e)t! seid nicht! schlag(e)t nicht auf!

Pomni: V velelniku ločljivo sestavljenih glagolov se predlog loči od glagola in stoji za njim (prim. 3. Übg., Sprl. 1., Pomni 2).

b) **Beten wir!** — Velelnik za 1. osebo množine je enak 1. os. mn. sed. časa dol. naklona. Glagol pa stoji vedno pred zaimkom.

2. Die Zukunft — Zkf. (Wiederholung):

Ez. ich werde (nicht) schreiben **Mz.** wir werden (nicht) schreiben
 du wirst (nicht) schreiben ihr werdet (nicht) schreiben
 er wird (nicht) schreiben sie werden (nicht) schreiben

Kako se tvori prihodnji čas? Kaj izraža? Kje stoji v stavku prihodnjikov nedoločnik? Kje pomožni glagol?

3. Die Grundzahlwörter (Wiederholung):

Ponovi glavne števnike!

Pazi: sechs — sechzehn — sechzig! zwanzig — dreißig — vierzig — fünfzig — sechzig — siebzig — achtzig — neunzig!

Kako se pišejo števniki od 21 dalje, skupaj ali narazen? Kako v slovenščini? Kako v srbohrvaščini?

Aufgaben

1. Antwortet: Was sagt der Herr Lehrer? Was sagt er noch? — Wann kommt Hans aus der Schule? Was sagt die Mutter nach dem Mittagessen? Was antwortet Hans? Was erwidert die Mutter? Gehorcht Hans?

2. a) Addiert: $7273 + 9841 =$; $6319 + 2004 =$.

b) Subtrahiert: $10475 - 3962 =$; $5810 - 889 =$.

c) Multipliziert: $278 \times 35 =$; $409 \times 75 =$.

d) Dividiert (delite): $9735 : 7 =$; $8624 : 51 =$.

3. Konjugiert in der Zukunft (Zkf.): Ich schreibe meine Aufgabe. Ich bin fleißig.

4. Setzt in die Befehlsform: Du schreibst die Aufgabe. Du gehst in die Kirche. Hans gehorcht. Ihr antwortet auf die Fragen.

5. Setzt das Lesestück der 2. Übung in die Zukunft!

7. Siebente Übung

In unserer Klasse haben wir folgende Unterrichtsgegenstände: Religio'n'slehre, slowenische Sprache, serbokroatische Sprache, deutsche Sprache, Geschichte, Erdkunde oder Geographi'e, Mathematik, Physik, Naturgeschichte, Zeichnen, Schö'n'schreiben, Gesa'ng, Turnen und Ha'ndarbeiten sowohl für Knaben wie auch für Mädchen.

Was die Tiere alles lernen

Die Gänse lernen schnattern, die Fledermäuse flattern, die Hähne lernen krähen, die Schafe lernen bähnen, die Tauben lernen fliegen und meckern alle Biegen. Die Stare lernen plappern, die jungen Störche klappern; das Mauschen lernt das Krätzchen, das Naschen lernt das Spätzchen.

Die Alten zeigen, wie sie's gemacht, die Jungen folgen und geben acht und machen es dann selber.

(Löwenstein)

Sprachlehre

1. Die starke Biegung des Hauptwortes — Zweite Gruppe (Wiederholung):

a) Ez. 1. der Star	der Hahn
2. des Star(e)s	des Hahn(e)s
Mz. 1. die Stare	die Hähne
b) Ez. 1. das Tier	das Floß
2. des Tier(e)s	des Floßes
Mz. 1. die Tiere	die Flöße
c) Ez. 1. die Kenntnis	die Gans
2. der Kenntnis	der Gans
Mz. 1. die Kenntnisse	die Gänse

In diese Gruppe gehören Hauptwörter männlichen, weiblichen und sächlichen Geschlechtes, welche im 1. Falle der

Mehrzahl die Endung **-e** bekommen. In der Mehrzahl haben diese Hauptwörter meistens Umlaut.

2. **Nennform.** a) Wiederholung: V kakšni obliki so glagoli **schnattern, flattern, krähen, bähen, fliegen, meckern, plappern, klappern**? S kakšno začetnico se piše **nedoločnik**?

b) Primerjaj: **zeichnen** — das **Zeichnen**, **schön schreiben** — das **Schönschreiben**, **turnen** — das **Turnen**, **mausen** — das **Mausen**, **naschen** — das **Naschen**! Kako se v drugem primeru rabi **nedoločnik**? (Kot samostalnik.) S kakšno začetnico se piše? (Z veliko.) Katerega spola je samostalniško rabljeni **nedoločnik**? (Vedno srednjega spola.)

Aufgaben

1. Lest und schreibt: Unterrichtsgegenstand, Erdkunde, Religionslehre, Geographie, Mathematik, Schönschreiben, Physik, Fledermaus.

2. Antwortet: Wieviel Unterrichtsgegenstände habt ihr in eurer Klasse? Welche sind das? — Was lernen die Gänse? Was die Fledermäuse (die Hähne, die Schafe, die Tauben, die Ziegen)? Was lernen die Stare? Was die jungen Störche? Was lernt das Kätzchen? Was das Spätzchen? Was zeigen die Alten? Was machen die Jungen?

3. Dekliniert nach der 1. Gruppe: ohne Umlaut: das Schaf, das Pferd, das Brot, das Gebét, das Frühstück, der Knecht, der Tag, der Kuckuck, der Herbst, der Abend, der Tisch; mit Umlaut: der Sack, der Baum, der Weinstock; die Bank, die Magd, die Not, die Luft, die Nacht.

4. Bildet Sätze mit allen Fällen: **Das Schaf** bäht. Die Wolle **des Schafes** ist weich. Ich gebe **dem Schafe** Futter. Usw. Auch mit anderen Hauptwörtern!

5. Setzt in die Einzahl: Die Schafe meckern. Die Knechte arbeiten. Die Tage sind lang. Die Bäume sind voll. Die Säcke sind leer. Die Pferde ziehen.

6. Konjugiert in der Ggw. u. Zkf. (auch fragend, verneinend und fragend-verneinend): Ich lerne fliegen. Ich folge den Alten. Ich mache es selber.

8. Achte Übung

In der Erdfunde lernen wir die Weltgegenden kennen: Die Sonne geht im Osten auf, im Westen geht sie unter. Zu Mittag steht sie gegen (den) Süden. Dem Süden gegenüber liegt der Norden. — Beograd liegt östlich von uns, Paris westlich, Rom südlich und Berlin nördlich von uns.

Ein Gespräch

„Sophie, was habt ihr heute in der Schule gemacht?“ fragte abends der Vater seine Tochter. „Hast du a'ufgepaßt?“

Sophie erzählte: „Die erste Stunde haben wir gere'chnet, die zweite ein Gedi'cht a'uswendig gele'rt, die dritte geze'ichnet, die vierte getu'rt und die fünfte gestri'kt. Nach dem U'terrichte haben wir zuerst unsere Schu'lsachen in die Ranzen (Taschen) gele'gt, dann haben wir gebe'tet. Der Herr Religionslehrer ist heute nicht in der Schule gewe'sen, denn er ist nach Ljubljana gere'ist. Er hat dort eine Versa'mmlung geha't.“

„Hast du für morgen alles gelernt?“ fragte der Vater weiter.

„Alles, Vater!“ a'ntwortete Sophie. Gleich nach dem Mit'tageessen habe ich meine schriftlichen Aufgaben gemacht, darauf habe ich das Gedi'cht wiederho't. Nach der Fause (Vesper) habe ich ein wenig gespi'elt, dann sind wir mit der Mutter spazi'ert. Im Park sind wir dem Onkel und der Tante bege'gnet. Sie lassen dich schön grüßen.“

Rechtschreibung

Die Satzzeichen — Ločila: Das Zeichen . ist der **Punkt**. — Das Zeichen , ist der **Béistrich**. — Das Zeichen ? ist das **Frágezeichen**. — Das Zeichen ! ist das **A'usrufungszeichen** (**Rúfzeichen**). — Das Zeichen : ist der **Doppelpunkt**. — Das Zeichen ; ist der **Strichpunkt**. — Das Zeichen — ist der **Ge-dánkenstrich**. — Das Zeichen - ist der **Bindestrich**. — Die Zeichen „ “ sind die **A'nführungszeichen**. — Die Zeichen () sind die runden **Klammern**.

Sprachlehre

Die Vergangenheit — Vgh. (Wiederholung):

a) ich habe gemacht	ich bin gereist
du hast gemacht	du bist gereist
er (sie, es) hat gemacht	er (sie, es) ist gereist
wir haben gemacht	wir sind gereist
ihr hab(e)t gemacht	ihr seid gereist
sie haben gemacht	sie sind gereist

Kako se tvori dovršno pretekli čas? (Pom. glagol + pretekli deležnik.) Kateri glagoli ga tvorijo z **ich bin**, kateri z **ich habe**? Kaj pomeni dovršno pretekli čas? Kako se po obliki in pomenu loči od preterita? Kje stoji deležnik dovršno preteklega časa?

b) Spazieren — ich bin **spaziert**: Pretekli deležnik tujih glagolov na **-ieren** ne dobiva primnožka **ge-**.

c) Wieder-hólen — ich habe **wieder-hólt**, be-gégnen — ich bin **be-gégnet**: Neločljivo sestavljeni glagoli (naglašujejo vedno glagol, nikdar predpono ali predlog) tudi ne dobivajo v preteklem deležniku primnožka **ge-**.

č) Aúfpassen — ich habe **auf-ge-paßt**: Ločljivo sestavljeni glagoli dobivajo primnožek **ge-** med predpono (predlog) in glagol.

d) Die erste Stunde **haben wir gerechnet**, die zweite **ge-úrnt**, die dritte **gestrickt** usw.: Pri naštevanju povedkov rabimo pomožni glagol samo prvič, potem pa samo deležnik. Kako pa v slovenščini in srbohrvaščini?

Aufgaben

1. Antwortet: Was lernt ihr in der Erdkunde kennen? Wo geht die Sonne auf? Wo unter? Wo steht sie zu Mittag? Wo ist Norden? Wo liegt Beograd? Wo Paris (Berlin, Rom)? — Was fragte abends der Vater? Was erzählte die Tochter? Hat sie schon alles gelernt? Wann? Wo war sie nach der Jause? Wem sind sie dort begegnet?

2. Konjugiert in allen vier Formen: Ich habe in der Schule aufgepaßt. Ich habe eine Versammlung gehabt. Ich bin heute in der Schule gewesen. Ich bin mit der Mutter spaziert. Ich bin dem Onkel begegnet.

3. Setzt aus dem Lesestück der 2. Übg. folgende Sätze in die Vergangenheit; 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9.

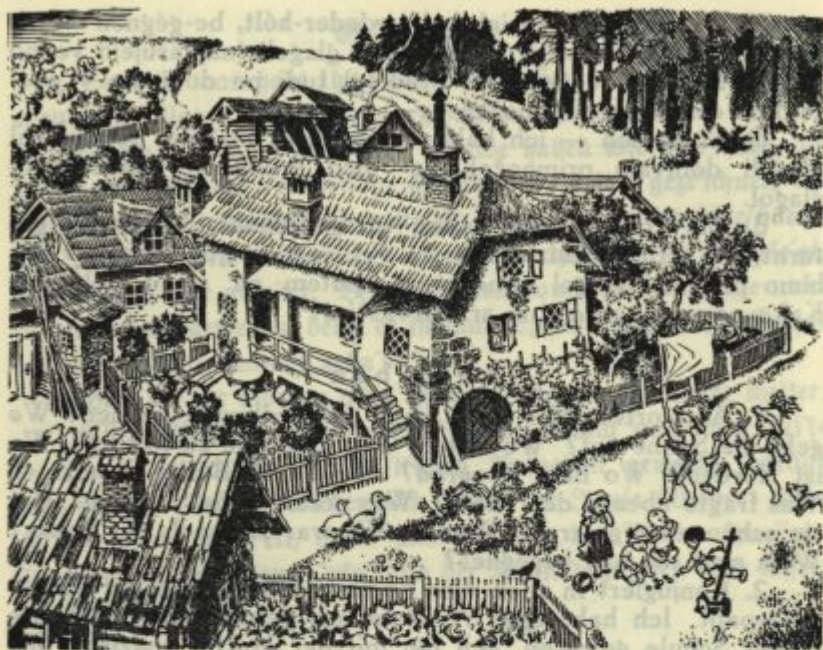
9. Neunte Übung

Ich bin in einem Dorfe zu Hause. Unser Haus steht in der Mitte des Dorfes. Es ist nicht groß, aber es ist schön und es ist unser. Ich liebe es.

Auf dem Lande

Auf diesem Bilde sehen wir ein Dorf, ein Feld und einen Wald. Das Dorf ist nicht groß, es hat nur wenige Häuser und keine Kirche. Auch keine Schule ist da. Rechts vor dem Hause spielen mehrere Kinder. Bei den Häusern liegen Obst- und Gemüsegärten. Vor dem größten Wohnhause befindet sich auch ein Ziergärtlein. Die Dorfbewohner treiben Ackerbau und Viehzucht.

Hinter den Gärten links sehen wir das Feld. Auf diesem Felde steht Weizen. Auf anderen Feldern wächst Roggen (oder Korn), Gerste, Hafer, Mais oder Aufsruz, Buchweizen (oder Gei-



den). Das ist das Getreide. — Unser Feld ist also ein Weizenfeld. Der Weizen ist schon gelb; er ist reif, und mehrere Schnitterinnen schneiden ihn eben mit den Sichel. Drei Männer binden mit Strohbindern die Garben und stellen diese in Haufen zusammen.

Rechts vom Felde erstreckt sich der Wald. Dort stehen viele Bäume und Sträucher. Auf den Bäumen wohnen muntere Vögel; sie haben dort ihre Nester gebaut. In den Wäldern leben auch Rehe, Hirsche und Hasen.

Sprachlehre

Die starke Biegung des Hauptwortes — Dritte Gruppe (Wiederholung):

- | | | |
|--------|---------------|------------|
| a) Ez. | 1. der Leib | der Wald |
| | 2. des Leibes | des Waldes |
| Mz. | 1. die Leiber | die Wälder |
| b) Ez. | 1. das Feld | das Haus |
| | 2. des Feldes | des Hauses |
| Mz. | 1. die Felder | die Häuser |

In diese Gruppe gehören Hauptwörter männlichen und sächlichen Geschlechtes, welche in der Mehrzahl die Endung -er bekommen.

Aufgaben

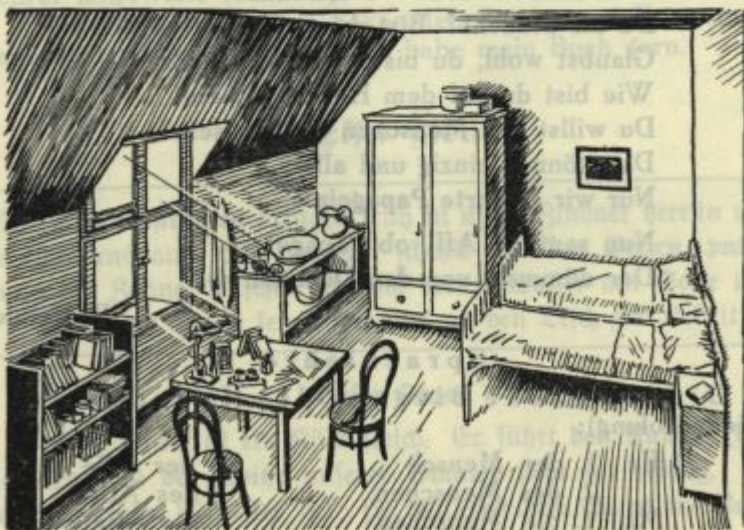
1. Antwortet: Wo bist du zu Hause? Wo steht euer Haus? Wie ist es? Warum liebst du es? — Was sehen wir auf unserem Bilde? Wie ist das Dorf? Hat es viele Häuser (eine Kirche, eine Schule)? Wer spielt rechts vor dem Hause? Was liegt bei den Häusern? Was befindet sich vor dem größten Wohnhause? Was treiben die Dorfbewohner? Was sehen wir links hinter den Gärten? Was steht auf diesem Felde? Was wächst auf anderen Feldern? Wie ist schon der Weizen? Was tun die Schnitterinnen? Was die Männer? Was erstreckt sich rechts vom Felde? Wer wohnt auf den Bäumen? Was haben die Vögel dort gebaut? Wer lebt noch in den Wäldern?

2. Vervollständigt: Unser (Haus) ist groß. Die Fenster (unser Haus) sind klein. Neben dem (Haus) steht der Stall. Ich sehe ein (schön Haus). Die (Haus) in der Stadt sind schön. Die Däch-- (unser Haus) sind rot. Die Leute wohnen in den (Haus). Mein Onkel hat mehrere (Haus).

3. Dekliniert stark ohne Umlaut und bildet Sätze: das Bild, das Feld, das Kind, der Leib; mit Umlaut: das Dorf, das Wohnhaus, (der) Gott, der Wald, das Gras, der Mann, das Strohband, der Strauch.

4. Sucht alle Verhältnisswörter aus dem Lesestück und bestimmt den Fall, den sie regieren!

10. Zehnte Übung



Ich und mein Bruder Paul haben das Zimmer auf dem Dächboden. Darin sind zwei Betten, zwei Nächstische, ein Wäschtisch, ein Schrank, ein Tisch, ein Büchergestell mit Büchern und zwei Stühle.

Der Affe

(Eine Fabel)



Was doch **die Menschen** eitel sind!
Da denkt nun solch ein Ménschenkind:
»Nur ich alléin bin doch geléhrt!«
Ich seh' schon, was dazu gehört!
Mit Büchern, Tafeln, Schieferstein
Will ich **Studént** wie andre sein!

So spricht **der Aff'** und im Momént
Steht er gerüstet als Student,
Bepáckt mit Büchern állerhand,

Sein Schréibgerät in jeder Hand —

Die Mütze keck aufs Ohr gedrückt,
Recht wie sich's für **Studenten** schickt,
Geht er zur Schule ohne Scheu.

Ihn sieht des Nachbars **Papagéi**,
Der schreit: »Herr Aff', wohin? woher?

Was muß ich sehn! O E'itelkeit!

Du als Student? Bist du geschéit!

Glaubst wohl, du bist kein Affe mehr?

Wie bist du auf dem Hólzweg! Nein!

Du willst **den Menschen** áhnlich sein?

Das können einzig und allein

Nur wir gelehrte **Papagein!**«

Nun sagt, ob Aff', ob Papagei

Der dümmste von **den Dummen** sei?

(R. Reinick)

Sprachlehre

Die schwache Biegung des Hauptwortes —
(Wiederholung):

- a) Ez. 1. der Mensch
2. des Menschen
Mz. 1. die Menschen

- b) der Affe
des Affen
die Affen

Die Hauptwörter der schwachen Biegung haben außer im 1. F. Ez. in allen Fällen die Endung **-en** (nach Mitlauten) oder **-n** (nach Sélbstlauten) und **niemals Umlaut**.

c) der Nachbar, des Nachbars ali Nachbarn, die Nachbarn.

č) Primerjaj: dumm — der (die, das) Dumme; alt — der (die, das) Alte. — Samostalniško rabljeni pridevnik se sklanja šibko:

Einzahl			Mehrzahl (für alle Gesch.)
der Alte	die Alte	das Alte	die Alten
des Alten	der Alten	des Alten	der Alten
dem Alten	der Alten	dem Alten	den Alten
den Alten	die Alte	das Alte	die Alten

Aufgaben

1. Antwortet: Wo hast du mit deinem Bruder Paul das Zimmer? Was ist darin? — Was sagt der Affe? Wie rüstet er sich zur Schule? Wer erblickt ihn beim Abgehen? Was schreit der Papagei? Welches von den beiden Tieren ist das dümmste?

2. Lernt die Fabel auswendig!

3. Dekliniert und bildet Sätze: der Affe, der Mensch, der Nachbar, der Student, der Papagei, der Dumme, die Schöne, das Gute.

4. Setzt den richtigen Fall: (Der Mensch) sind eitel. Die Faulheit des (Student) ist groß. Einem (Affe) kann man nichts erklären. Ich sehe (ein Mensch) auf der Gasse. (Der Papagei) sind geschwätzig. Die Stimme (der Papagei, Mz.) ist heiser. Der Kaufmann verkauft (der Student, Mz.) das Schreibgerät. Der Lehrer lehrt viele (Student).

5. Konjugiert in allen bekannten Zeiten und Formen: Ich packe mich mit Büchern. Ich habe mein Buch gern.

11. Elfte Übung

Die Sonnenstrahlen bringen früh in unser Zimmer here'in und wecken uns auf. Wir springen schnell aus den Betten, putzen uns die Zähne, waschen uns im kalten Wasser mit Seife und Schwamm. Dann setzen wir uns an den Tisch zur Arbeit.

Unser Staat

Unser Staat ist ein Königreich. Er führt den Namen Jugoslawien. An der Spitze unseres Staates steht der König. Ihm stehen sechzehn Minister bei; sie regieren den Staat im Namen



des Königs. Unser Staat ist in 9 Provinzen oder Bana'te e'inge-
 teilt. An der Spitze eines Bana'tes steht der Ba'n(us). Jedes
 Bana't hat mehrere Bezirke und jeder Bezirk mehrere Geme'inden.
 Der Verwa'ter des Bezirkes hei'ßt Bezirkshauptmann oder Be-
 zirk'svorsteher, der Verwa'ter einer Geme'inde aber Bü'rgermeister
 oder Geme'indevorsteher. In unserem Reiche leben mehrere Völ-
 ker. Die Ha'uptbevö'lkerung bilden die Slowenen, Kroaten und
 Serben.

Sprichwörter

Schmerz kammert sich ans Herz. Die Augen haben mehr
 Glauben als die Ohren. Unter Dornen wachsen Rosen. Zu schwache
 Nachbarn sind schlimm; zu starke sind biswe'ilen schlimmer.

Sprachlehre

1. Die gemischte Biegung des Hauptwor-
 tes (Wiederholung):

- | | | | | |
|--------|----------------|-----------|---------------|-------------|
| a) Ez. | 1. der Staat | das Auge | die Provinz | die Spitze |
| | 2. des Staates | des Auges | der Provinz | der Spitze |
| Mz. | 1. die Staaten | die Augen | die Provinzen | die Spitzen |

Weibliche Hauptwörter bekommen in der Einzahl keine Endung, männliche und sächliche aber die Endung **-(e)s**; in der Mehrzahl haben dagegen alle Hauptwörter die Endung **-(e)n**.

b) Ez. 1. der Name(n)	das Herz
2. des Namens	des Herzens
Mz. 1. die Namen	die Herzen

Einige Hauptwörter dieser Biegung erhalten im 2. Fall der Einzahl die Endung **-(e)ns**.

2. Rückbezügliche (reflexive) Zeitwörter.

a) ich putze mir die Zähne	wir putzen uns die Zähne
du putz(es)t dir die Zähne	ihr putzt euch die Zähne
er (sie, es) putzt sich die Zähne	sie putzen sich die Zähne
	Sie putzen sich die Zähne
b) ich setze mich zur Arbeit	wir setzen uns zur Arbeit
du setz(es)t dich zur Arbeit	ihr setz(e)t euch zur Arbeit
er (sie, es) setzt sich zur Arbeit	sie setzen sich zur Arbeit
	Sie setzen sich zur Arbeit

Nemški glagoli se morejo rabiti tudi **povratno**; pri tem stoji osebni zaimsek, na katerega se dejanje povrača, v 3. ali 4. sklonu: Ich setze **mich** an den Tisch — ich setze **mir** den Hut auf. — Kako se povratni glagoli spregajo v slovenščini in srbohrvaščini?

Aufgaben

1. Antwortet: Was dringt früh in euer Zimmer herein? Was macht ihr schnell? Wohin setzt ihr euch dann? — Was ist unser Staat? Welchen Namen führt er? Wer steht an der Spitze unseres Staates? Wer steht dem Könige bei? Was tun die Minister? In wieviel Provinzen (Banate) ist unser Staat eingeteilt? Wer steht an der Spitze des Banates? Was hat jedes Banat? Was jeder Bezirk? Wie heißt der Verwalter des Bezirkes? Wie jener der Gemeinde? Ist in unserem Reich ein einziges Volk? Wer bildet die Hauptbevölkerung unseres Staates?

2. Dekliniert nach dem a-Beispiel: der Staat, der Schmerz, der Sonnenstrahl, der Dorn, das Auge, das Ohr, das Bett; die Spitze, die Provinz, die Gemeinde, die Straße, die Hauptbevölkerung, die Rose, die Seife, die Arbeit; nach dem b-Beispiel: der Name(n), das Herz, der Glaube(n).

3. Setzt in die Mehrzahl: Der Staat ist groß. Der Sonnenstrahl scheint in das Zimmer. Die Rose hat einen Dorn. Ich habe ein Auge. Ich höre mit dem Ohr. Die Gemeinde sorgt für den Armen. Ich wasche mich mit Seife. Die Arbeit ist schwer.

4. Konjugiert in der Ggw., Mvgh., Vgh. und Zkf.: Ich kämme mich mit einem Kamm. Ich wünsche mir Glück. Ich fürchte mich. Ich freue mich. Ich baue mir ein Haus.

5. Übersetzt: Učenec se hvali. Obujem si čevlje. Vprašaj se! Učenka se je sramovala (sich schämen), Napotimo se (sich begeben) domov!

12. Zwölfte Übung



Auf meinem Tische sind: eine Lampe, ein Tintenfaß mit schwarzer und eins mit roter Tinte, eine Flasche Tusche, zwei Fédérhalter, mehrere Bléistifte, ein Papiermesser, ein Lineál, ein Radiergummi, mehrere Federn, ein Kaléndér, Papier und einige Bücher. Die Füllfeder und den Füllbleistift habe ich in der Tasche.

Das faule Auto



Die Kinder sind in dem Walde spazieren gewesen. Jetzt sind sie wieder auf dem Heimweg. Da kommt ein Automobil in schneller Fahrt daher. Die Kinder weichen aus. Rrr-krrr-knax-puff-brrx! macht das Auto plötzlich und bleibt stehen. Der Führer springt ab und sieht nach. Die Kinder sammeln sich um das Auto. Auch einige Männer bleiben stehen. »Braucht ihr meinen Schimmel?« fragt ein Kutscher. Leute und

Kinder lachen. Der Führer will nichts hören; er dreht vorn(e) die Kurbel. Rattattatt-knax-puff-puff-brrrx! macht das Auto wieder. Dann ist es wieder still und will nicht weiter. Jetzt kriecht der Führer unter den Wagen. Er schraubt und häm-mert und putzt und reibt.

»Zieh, Schimmel, zieh, im Kot bis an die Knie!« singt da ein kleiner Dreikä'sehoch. Andere wiederhólen es. Der Führer dreht wieder die Kurbel. Knax-knax-puff-puff-rattattattattatt... da setzt sich der Führer wieder auf den Sitz. Boit-boit! und das Auto geht endlich weiter und pufft hinten den stinkenden Dampf aus. »Hurra!« schreien die Kinder und laufen nach Hause.

(Nach Richard Hennings)

Sprachlehre

Die Biegung des Hauptwortes. — Wiederholung und Übersicht.

I. 1. Das Geschlecht ist dreifach: männlich (der — ein), weiblich (die — eine) und sächlich (das — ein).

2. Die Zahl ist zweifach: die Einzahl (Ez.), die Mehrzahl (Mz.).

3. Es gibt vier Fälle: 1. Fall: wer? was?

2. Fall: wessen?

3. Fall: wem?

4. Fall: wen? was?

Wer? fragt nach einer Person, was? nach einer Sache.

4. a) Das bestimmte Geschlechtswort: der, die, das.

b) Das unbestimmte Geschlechtswort: ein, eine, ein.

II. Das Deutsche hat drei Biegungen des Hauptwortes:

Ge-schlecht	Starke Biegung	Schwache Biegung	Gemischte Biegung
Männ-lich	a) der Schüler (Pinse!)/-s, - b) der Tag, -(e)s, -e c) der Mann, -(e)s, "-er	der Mensch, -en, -en der Löwe, -n, -n	der Schmerz, -es, -en der Name(n), -ns, -n
Weib-lich	a) die Mutter (Tochter), -, "- b) die Bank, -, "-e		die Frau, -, -en die Schere, -, -n
Säch-lich	a) das Zeichen, -s, - b) das Heft, -(e)s, -e c) das Kind, -(e)s, -er		das Ohr, -(e)s, -en das Herz, -ens, -en

Die **starke** Mehrzahl kann Umlaut haben, die schwache und die gemischte nie.

Die **Gründformen** des Hauptwortes: 1. und 2. Fall der Einzahl, 1. Fall der Mehrzahl.

Das Wort **der Mensch** hat in der Mehrzahl **Menschen** oder **Leute**.

Aufgaben

1. Antwortet: Was ist auf eurem Tisch? Wo hast du die Füllfeder und den Füllbleistift? — Wo sind die Kinder gewesen? Wohin gehen sie jetzt? Was kommt in schneller Fahrt daher? Was tun die Kinder? Was macht das Auto? Was tut der Führer? Wer sammelt sich um das Auto? Was fragt ein Kutscher? Hört der Führer das Lachen der Leute und Kinder? Was dreht er vorn(e)? Mit welchem Erfolg? Wohin kriecht der Führer? Was macht er dort? Was singt ein kleiner Dreikäsehoch? Was macht wieder der Führer? Wohin setzt er sich dann? Geht das Auto jetzt weiter? Was pufft es hinten aus? Was tun die Kinder?

2. Erzählt die Begebenheit (dogodek) nach!

3. Sucht aus dem obigen Lesestück alle Hauptwörter aus und bestimmt, nach welcher Biegung und Gruppe man sie dekliniert.

13. Dreizehnte Übung



Die Betten im Schlaßzimmer meiner Eltern sind eben auseinandergelegt. Das Bettgestell besteht aus dem Fußstück, Betthaupt oder Kopfteil und zwei Bettseiten. Darin liegt eine Feder- oder Stahlmattreze. Darauf kommt die Kopfmattreze mit dem Kissen.

Trost im Unglück

Ein armer Mann reiste barfuß durch eine große Wüste. Seine Armut war sehr groß, er konnte nicht einmal seine Füße beschützen. Der heiße Sand machte seine Füße wund. Ungeduldig klagte er bitter.

Endlich gelangte er in eine große Stadt. Da erblickte er vor einer Kirchentüre einen armen Mann; es fehlten ihm beide Füße. Dieser Anblick machte ihn klug. Er sagte jetzt bei sich selbst: „Womit habe ich es verdient, daß ich glücklicher bin als dieser Arme?“ — In der Kirche kniete der Reisende nieder, bereute seine Ungeduld und setzte dann seine Reise zufrieden fort. In wenigen Tagen wurden seine Füße hart, und er gelangte leicht an sein weites Ziel.



(Nach Liebeskind)

Sprachlehre

1. Das Eigenschaftswort (das Adjektiv) — Wiederholung:

a) Seine Armut ist **groß**. — b) Er klagte **bitter**.

Pridevnik brez obrazila je osnovna oblika. Rabi se: a) kot povedno določilo, b) kot prislov.

2. Das Mittelwort der Gegenwart (Mtw. 1) — Sedanji deležnik:

a) Ein **reisender** Mann ist draußen. — b) Das Kind kommt **weinend**. — c) Der **Reisende** kniete nieder.

Sedanji deležnik se tvori iz nedoločnika z obrazilom -d; reisen — reisend, weinen — weinend. Rabi se tako kakor pridevnik.

Aufgaben

1. Antwortet: Wie sind die Betten im Schlafzimmer deiner Eltern? Woraus besteht das Bettgestell? Was liegt darin? Was kommt darauf? — Wohin reiste ein armer Mann? Wie war seine Armut? Wie machte der heiße Sand seine Füße? Worüber klagte der Reisende? Wohin gelangte er endlich? Wen erblickte er vor der Kirchentüre? Wie machte ihn dieser Anblick? Was sagte er? Was machte er in der Kirche? Wie setzte er seine Reise fort? Wie machte ihm der Weg die Füße? Gelangte er endlich an sein Ziel?

2. Erzählt die Geschichte nach!

3. Poiščite iz gornjega berila vse pridevnike in jim določite rabo in obliko!

4. Dekliniert im 1. und 4. Fall: der brennende Fuß, ein glücklicher Mensch, heißer Sand (nur Ez.); die große Stadt, eine große Wüste, lange Bettseite; das harte Keilkissen, ein hartes Bett, weites Land.

14. Vierzehnte Übung

Die Roßhaarmatratze und das Keilkissen sind mit einem Bétttuch bedeckt. Darüber breitet man eine Stéppdecke aus und eine wollene Decke oder eine Tüchent (ein Féderbett). Auch das Köpfkissen gehört dazu.

Persönliche Fürwörter

(Übungssätze)

Ich liebe die Eltern. Sie gedénken **meiner**. Die Mutter sendet **mir** soeben einen Brief. Sie beglückwünscht **mich** zum Geburtstag. Hermann und ich sind Brüder. **Wir** lieben unsere Eltern. Sie gedenken **unser**. Sie senden **uns** oft einen Brief. Sie lieben **uns** auch.

Fritz, **du** bist mein Freund. Ich werde **deiner** in der Ferne gedenken und **dir** oft schreiben. Ich werde **dich** nach der Rückkehr besuchen. Fritz und Karl, **ihr** seid unsere Freunde. Wir werden **euer** immer gedenken. Wir werden **euch** schreiben und **euch** nach der Héimkehr besuchen.

Fritz ist mein Freund. **Er** hat mir einen Brief geschickt. Ich gedenke **seiner** und sende **ihm** manchen Gruß. Ich besuche **ihn**. Anna ist bei den Großeltern. **Sie** ist gern auf dem Lande. Die Großeltern nehmen sich **ihrer** an. Sie beréiten **ihr** viel Freude. Sie lieben **sie**. Dieses Kind hat keine Eltern mehr. **Es** ist ein Wáisenkind. Gute Menschen erbármten sich **seiner** und schenkten **ihm** ein neues Elternhaus. Sie achteten **es** wie ihr eigenes Kind. Viele Knaben und Mädchen haben keine Eltern mehr. **Sie** sind Waisenkinder. Gute Menschen nehmen sich **ihrer** an und suchen **ihnen** die Eltern zu ersétzen. Sie erziehen **sie**.

Herr Grohmann, **Sie** waren uns ein guter Lehrer. Wir werden **Ihrer** oft gedenken, denn wir sind **Ihnen** Dank schuldig. Wir ehren **Sie**.

Sprachlehre

1. Persönliche Fürwörter:

Fall	Einzahl					Mehrzahl			
	1. Pers.	2. Pers.	3. Person			1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	Anrede
			M.	W.	S.				
1. F.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
2. F.	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner	unser	euer	ihrer	Ihrer
3. F.	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen	Ihnen
4. F.	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie	Sie

Osební zaimki nam rabijo v 1. sklonu zlasti za tvorbo glagolskih oblik (spregatev): ich lerne, du lernst, er lernte, sie lernte, es lernte; wir haben gelernt, ihr werdet lernen, sie werden lernen; was lernen Sie, Herr Meyer? — Ostali skloni osebnih zaimkov rabijo predvsem za dopolnila (objekte). Prim. 11. Üb., Sprl. 2 a, b!

2. P o m n i: das Bettuch, toda das Bett-tuch!

Aufgaben

1. Antwortet: Womit sind die Roßhaarmatratze und das Keilkissen bedeckt? Was legt man darüber? Was gehört noch zum Bett? — Wen liebst du? Wessen gedenken die Eltern? Was sendet dir die Mutter? Wozu? Was seid ihr mit Hermann? Wen liebt ihr? Wessen gedenken sie? Was senden euch oft die Eltern? Was bin ich dir? Wessen wirst du in der Ferne gedenken? Wem wirst du oft schreiben? Wirst du mich nach der Rückkehr besuchen? Sind Fritz und ich eure Freunde? Werdet ihr unser in der Ferne gedenken? Werdet ihr uns schreiben und uns nach der Heimkehr besuchen? Ist Fritz dein Freund? Hat er dir einen Brief geschickt? Gedenkst du seiner und sendest du ihm manchen Gruß? Besuchst du ihn? Wo ist Anna? Ist sie gern auf dem Lande? Wessen nehmen sich die Großeltern an? Was bereiten sie ihr? Lieben sie sie? Hat dieses Kind noch Eltern? Was ist es? Wer erbarmte sich seiner und schenkte ihm ein neues Elternhaus? Wie achteten sie es? Was haben viele Knaben und Mädchen nicht mehr? Was sind sie? Wessen nehmen sich gute Menschen an? Was suchen sie? Was tun sie? Was war ich euch, Kinder? Werdet ihr meiner gedenken? Was seid ihr mir schuldig? Ehrt ihr mich?

2. Konjugiert in der Ggw., Mvgh., Vgh. und Zkf.: Ich liebe meine Eltern. Ich bin ihrer eingedenk. Ich bereite mir die Bücher zum Lernen. Ich befinde mich im Bette (nur Ggw. und Zkf.).

15. Fünfzehnte Übung

Ich mache mit den Eltern fast jeden Sonntag einen Ausflug. Wir fahren mit dem Zug und gehen dann zwei, drei Stunden zu Fuß und besteigen einen Berg.

Der fluge Star



Ein Star war sehr durstig und wollte Wasser trinken. Das Wasser war in einer Flasche, aber die Flasche war zu hoch und zu schmal. So konnte er doch nicht trinken, denn sein Schnabel war nicht lang genug. Er mochte es noch so oft versuchen, es wollte ihm nicht gelingen. Eine Weile wußte er nicht, was er tun sollte. Er durfte

den Mut nicht verlieren. Endlich entdeckte er ein Mittel: er sammelte einige Steinchen und füllte damit die Flasche. Das Wasser mußte dann in die Höhe steigen, und der fluge Star stillte seinen Durst.

Sprachlehre

Hilfszeitwörter der Redeweise — Mitvergangenheit:

ich konn-te

du konn-test

er (sie, es) konn-te

wir konn-ten

ihr konn-tet

sie konn-ten

Pomožni glagoli naklona tvorijo nedovršno pretekli čas takole: können — ich konnte, wollen — ich wollte, mögen — ich mochte, sollen — ich sollte, müssen — ich mußte, dürfen — ich durfte. Podobno tudi wissen — ich wußte; prim. 4. Übg., Sprl. 1 B!

Aufgaben

1. Antwortet: Was machst du fast jeden Sonntag? Wie und wohin? — Wie war ein Star? Was wollte er? Wo war das Wasser? Wie war die Flasche? Konnte er trinken? Warum nicht? Gelingen seine Versuche? Was wußte er eine Weile nicht? Was für ein Mittel entdeckte er endlich? Stillte er seinen Durst?

2. Erzählt die Geschichte nach!

3. Konjugiert in der Ggw., Mvgh. und Zkf.: Ich will Wasser trinken. Ich mag die Suppe nicht essen. Ich kann nicht schön schreiben. Ich darf lesen. Ich soll Vater und Mutter ehren. Ich muß in die Schule gehen. Ich weiß nicht den Weg.

4. Setzt das Lesestück in die Mehrzahl!

16. Sechzehnte Übung

Auf dem Berge unterhalten wir uns einige Stunden und genießen die schöne Aussicht. Abends kehren wir zufrieden nach Hause zurück.

Die Familie

Die Eltern ernähren und erziehen ihre Kinder; sie sind ihnen dafür dankbar. Ich liebe **meinen** Vater; ich weiß, daß er mir nur Gutes wünscht. Auch **meine** Mutter achte ich und bin ihr dankbar. **Meine** Eltern haben mehrere Söhne und Töchter. Das sind **meine** Geschwister, Brüder und Schwestern. Ich liebe sie. Der Bruder **meines** Vaters oder **meiner** Mutter ist **mein** Onkel; ich bin **sein** Neffe, meine Schwester ist **seine** Nichte. Die Söhne meines Onkels und meiner Tante sind **meine** Vettern, die Töchter sind **meine** Basen oder Kusinen.

Der Vater meines Vaters oder der Vater meiner Mutter ist mein Großvater, die Mutter meines Vaters oder die Mutter meiner Mutter ist meine Großmutter. Ich bin der Enkel meines Großvaters und meiner Großmutter. Meine Schwester ist ihre Enkelin. Meine Großmama lebt noch; ich gehe oft zu ihr. Mein Großpapa ist schon tot. Ich bin seiner immer éingedenk.

Spruch

Ehre **deinen** Vater und **deine** Mutter!

Sprachlehre

Die besitzanzeigenden Fürwörter — Svo-
jilni zaimki (Wiederholung):

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Ein Besitzer	ich: mein Vater	meine Mutter	mein Kind
	du: dein Vater	deine Mutter	dein Kind
	er: sein Vater	seine Mutter	sein Kind
	sie: ihr Vater	ihre Mutter	ihr Kind
	es: sein Vater	seine Mutter	sein Kind
Mehrere Besitzer	wir: unser Vater	unsere Mutter	unser Kind
	ihr: euer Vater	eu(e)re Mutter	euer Kind
	sie: ihr Vater	ihre Mutter	ihr Kind
Anrede	Sie: Ihr Vater	Ihre Mutter	Ihr Kind

Opomba. Kako se svojilni zaimki sklanjajo? (Mein Bruder, meines Bruders, meine Brüder; deine Schwester, deiner Schwester, deine Schwestern; unser Kind, unseres Kindes, unsere Kinder.)

Aufgaben

1. Antwortet: Was macht ihr auf dem Berge? Wann kehrt ihr zurück? — Was machen die Eltern? Wem sind die Kinder dankbar? Was haben deine Eltern? Was sind die Söhne (die Töchter) deiner Eltern? Wer ist dein Onkel? Was bist du? Was ist deine Schwester? Wer sind deine Vettern (Basen oder Kusinen)? Wer ist dein Großvater (deine Großmutter)? Was bist du? Wer lebt noch? Zu wem gehst du oft? Wer ist schon tot? Wessen bist du eingedenk?

2. Dekliniert stark: a) der Sohn (mit Umlaut); b) der Onkel, der Enkel, das Kind. — Dekliniert schwach: der Neffe. — Dekliniert gemischt: die Lehre, die Tante, die Base, die Nichte, die Kusine, die Übung, der Vetter, die Enkelin.

3. Konjugiert in der Ggw. und Zkf. (in allen vier Formen): Ich erziehe. Ich achte. Ich bin in meiner Klasse. Ich liebe meine Eltern. Ich habe mein Buch.

4. Nadomestite z osebnimi zaimki samostalnike s spolnikom: Wo ist der Bleistift? Du hast einen Bleistift. Wo ist das Buch? Du hast das Lineal. Wo ist die Feder? Du hast die Feder. Gedenkst du der Geschwister? Gedenkst du der Schwester? Bist du dem Vater und der Mutter dankbar? Was sagst du dem Vater?

17. Siebzehnte Übung



In unserem Eßzimmer ist ein großer Tisch. Um ihn sind sechs Stühle. Der Tisch ist mit einem Tischtuch bedeckt. Darauf sind: sechs Teller, 6 Löffel, 6 Gabeln, 6 Messer, 6 Servietten oder Mundtücher, 6 Trinkgläser, 1 Flasche mit Wasser und ein Salzfaß.

Das Pferd

Das Pferd ist ein schönes und stolzes Tier. Sein Haar ist glatt und glänzend, sein Schweif lang und seine Mähne gekräuselt. Das Pferd muß auf steinigen Wegen und im Winter auf glatten Straßen gehen; deshalb beschlägt man seine Hufe mit Eisen. Sein Stall muß hell und lustig sein. Es gibt schwarze Pferde; die heißen Rappen. Braune Pferde nennt man Braune. Der Schimmel ist weiß, der Fuchs rotbraun. Manche Pferde haben auf der Stirn einen weißen Fleck.



Sprachlehre

1. Die starke Biegung des Eigenschaftswortes:

Einzahl

1. F. großer Tisch	glatte Straße	braunes Pferd
2. F. großen Tisches	glatter Straße	braunen Pferdes
3. F. großem Tische	glatter Straße	braunem Pferde
4. F. großen Tisch	glatte Straße	braunes Pferd

Mehrzahl

1. F. große Tische	glatte Straßen	braune Pferde
2. F. großer Tische	glatter Straßen	brauner Pferde
3. F. großen Tischen	glatten Straßen	braunen Pferden
4. F. große Tische	glatte Straßen	braune Pferde

Pridevniki brez spolnika se sklanjajo **krepko**, to je: dobivajo sklonila določnega spolnika, samo v 2. edn. sklonu mošk. in sred. spola se rabi **-en**.

2. **Beschlägen**: ich beschlage, du beschlägst, er (sie, es) beschlägt; wir beschlagen, ihr beschlag(e)t, sie beschlagen.

Aufgaben

1. Antwortet: Was steht in eurem Eßzimmer? Was ist auf dem Tisch? Womit ist der Tisch bedeckt? Was ist darauf? — Was für ein Tier ist das Pferd? Wie ist sein Haar? Wie sein Schweif und seine Mähne? Auf was für Wegen und Straßen muß das Pferd gehen? Womit beschlägt man seine Hufe? Wie muß sein Stall sein? Was für Pferde gibt es und wie heißen sie? Was haben manche Pferde auf der Stirn?

2. Dekliniert: langer Schweif, kleine Flasche, schönes Tier!

3. Konjugiert in der Ggw. und Zkf.: Ich beschlage das Pferd. Ich gehe auf steinigem Wege.

4. Setzt das Lesestück in die Mehrzahl!

18. Achtzehnte Übung

Zum Frühstück **bekomme ich** weißen Kaffee oder Tee und eine Semmel oder ein Stück Brot mit Butter. Zum Vórmittagsbrot in der Schule **nehme ich** eine Semmel und einen Apfel mit. **Ich esse** sie während der Háuptpause.



Mutter und Kind

»Mütterlein, sprich,
Warum liebst du dein Kind-
lein so inniglich?«

Aber die Mutter spricht:

»Das weißt du nicht?

Weil's fromm ist allzeit,
Nicht weint und nicht schreit,

Und lustig ist's auch,

Wie's Vöglein im Strauch.

Doch geht es zur Ruh',

Lacht's freundlich mir zu,

Und wenn es erwacht,

Da küßt mich's und lacht;

Drum lieb' ich's so sehr,

Wie nichts auf der weiten
Erde mehr.«

»Kindlein, o sprich,

Warum liebst du dein Müt-
terlein doch so inniglich?«

Und das Kindlein spricht:

»Das weißt du nicht?

Weil's mich hegt und pflegt,

Auf den Armen mich trägt,

Wacht, wenn ich bin krank,

Gibt mir Speis' und Trank,

Gibt mir Kleider und Schuh'

Und viele Küsse dazu,

Und ist mir so gut,

Wie's kein andrer tut.

Drum lieb' ich's so sehr,

Kann gar nicht sagen, wie
sehr, wie sehr!«

(R. Reinick)

Sprachlehre

Gegenwart und Befehlsform der starken
Zeitwörter — Sedanjik in velelnik krepkih
glagolov:

a)

Gegenwart

ich nehm-e
du nimm-st

er }
sie } nimm-t
es }

wir nehm-en
ihr nehm-(e)t
sie nehm-en

ich trag-e
du träg-st

er }
sie } träg-t
es }

wir trag-en
ihr trag-(e)t
sie trag-en

ich stoß-e
du stoß-(es)t

er }
sie } stoß-t
es }

wir stoß-en
ihr stoß-(e)t
sie stoß-en

b) Befehlsform

nimm!
nehm-(e)t!

trag(-e)!
trag-(e)t!

stoß(-e)!
stoß-(e)t!

Nekateri glagoli spreminjajo v 2. in 3. edn. osebi sed. časa in v 2. edn. os. velelnika korenski e v i. Ta i je navadno kratek in tedaj se za njim piše podvojeni soglasnik (du nimmst, er nimmt, nimm!).

Nekateri glagoli preglašujejo v 2. in 3. edn. osebi sed. časa (v velelniku pa ne!) korenski a in o.

Glagoli, ki v 2. in 3. edn. os. sed. časa kakor koli spremijnajo korenski samoglasnik, spadajo h **krepkim** glagolom.

Aufgaben

1. Antwortet: Was bekommst du zum Frühstück? Was nimmst du mit in die Schule? Wann ißt (isest) du das Vormittagsbrot? — Was fragt das Kind seine Mutter? Was antwortet die Mutter? Was fragt dann die Mutter ihr Kind? Was entgegnet das Kind?

2. Lernt das obige Gedicht auswendig!

3. Konjugiert: Ich esse mein Vormittagsbrot. Ich trage das Kind auf den Armen. Ich gebe dem Kinde Speise und Trank. Ich spreche mit der Mutter.

4. Dopolni vse oblike z opuščaj!

19. Neunzehnte Übung

Zu Mittag essen wir alle beisa'mmen. Zuerst beko'mmen wir Suppe, dann saftiges Ri'ndsfleisch oder guten Braten und Be'ilagen (Karto'ffeln, gedä'mpften Reis), Zu'speisen (Sa'uerkraut, saure Rüben) oder Sala't dazu. Am Ende kommt die Me'hl-speise.

Der böse Traum

Es ist Nacht. Vater, Mutter und Hänschen schlafen. Die Eltern in den Betten, Hänschen auf dem neuen Sofa. Barda'uhumm! — Was war das? — Vater und Mutter fahren in die Höhe. Hänschen liegt auf dem Fußboden; er weint und schreit: „Vater, Vater, hilf mir! Ich bin ins Wasser gefallen!“ Der Vater springt rasch aus dem Bette und hebt den Kleinen vom Boden auf. Hänschen zittert am ganzen Leibe, er umfla'mmert den

Vater und schreit noch immer: „Zieh mich heraus! Er beißt mich, er will mich verschlingen!“ — „Still, still!“ sagt der Vater; und die Mutter gibt dem Kleinen einen Kuß. „Du bist ja bei uns — bei uns im Zimmer!“ Da wird Hänschen endlich wach; er erkennt den lieben Vater, er erkennt die gute Mutter; er sieht auch, daß er im Zimmer ist. Da ist er froh. — „Wißt ihr, was ich geträumt habe? Ich bin ins Wasser gefallen und ein großer Fisch hat mich bei den Hosen gehabt und wollte mich beißen. Gut, daß es nicht wahr ist!“

Sprachlehre

1. Die schwache Biegung des Eigenschaftswortes:

Einzahl

1. F. der böse Traum	die gute Mutter	das neue Bett
2. F. des bösen Traumes	der guten Mutter	des neuen Bettes
3. F. dem bösen Traum	der guten Mutter	dem neuen Bette
4. F. den bösen Traum	die gute Mutter	das neue Bett

Mehrzahl

1. F. die bösen Träume	die guten Mütter	die neuen Betten
2. F. der bösen Träume	der guten Mütter	der neuen Betten
3. F. den bösen Träumen	den guten Müttern	den neuen Betten
4. F. die bösen Träume	die guten Mütter	die neuen Betten

Pridevnik z določnim spolnikom se sklanja **šibko**: v 1. edn. sklonu moškega spola, v 1. in 4. edn. sklonu ženskega in srednjega spola dobiva sklonilo **-e**, v vseh drugih sklonih ednine in množine pa sklonilo **-en**.

Enako se sklanja pridevnik, ako stoji **p r e d** njim: **dieser, jener, jeder, welcher** in v množini: **keine** in svojilni zaimki, n. pr.: **dieser große Tisch, dieses großen Tisches** usw.; **keine großen Tische, keiner großen Tische, keinen großen Tischen, keine großen Tische**.

2. Sklanjatev samostalno rabljenega pridevnika gl. 10. Übg., Sprl. č! Tako se sklanja pridevnik tudi v primerniku in pre-sežniku.

3. a) **Schlafen, fahren, fallen** se spregajo kakor **tragen** (18. Übg.).

b) **Helfen, geben** se spregata kakor **nehmen** (18. Übg.).

4. Er sieht auch, daß er im Zimmer ist.

Hauptsatz (HS)
Glavni stavek

Nebensatz (NS)
Odvisni stavek

V odvisnem stavku imamo premi besedni red, osebna glagolska oblika (ist) pa stoji na koncu stavka.

Aufgaben

1. Antwortet: Eßt ihr zu Mittag alle beisammen? Was bekommt ihr zuerst? Was dann? Was kommt am Ende? — Wer schläft? Wo schläft Hänschen? Was ertönt plötzlich? Was tun die Eltern? Wo liegt Hänschen? Was schreit er? Wer hebt ihn auf? Was schreit er noch immer? Wie beruhigen (pomirita) ihn Vater und Mutter? Wird er endlich wach? Wen erkennt er? Was sieht er noch? Wie ist er? Was sagt er am Ende?

2. Erzählt die Geschichte nach!

3. Dekliniert: der kalte Fußboden, der liebe Vater; das warme Wasser, das reine Bett; die lange Hose, die süße Mehlspeise.

4. Konjugiert in der Ggw. und Zkf.: Ich schlafe ruhig. Ich fahre in die Höhe. Ich liege auf dem Fußboden. Ich falle ins Wasser. Ich springe rasch aus dem Bette.

20. Zwanzigste Übung

Zur Jause (Vesper) um vier Uhr nachmittags trinke ich gewöhnlich weißen Kaffee und esse ein Stück Brot dazu. — Zum Abendessen haben wir Gulasch mit Méhlknockerln (Klößen) oder Risóto mit Salát oder Beuschel vom Kalb mit Knödeln. Zum Nächstisch bekommen wir Kompótt oder Obst.

Sprüche und Übungssätze

Wer lügt, **der** stiehlt auch. Wessen Brot ich esse, **dessen** Lied ich singe. Wehe **dem**, der lügt. Wer unehrlich ist, **den** verachten wir. Verzéihet **denen**, die euch verfolgen. Dieser Garten gehört uns, **jener** unserem Nachbar. Noch **ein** solcher Sieg, und ich bin verlóren. (Pyrrhus.) Behérrsche dich **selbst!**

Sprachlehre

Hinweisende Fürwörter — Kazalni zaimki:

- a) 1. der, die, das — ta, ta, to;
2. dieser, diese, dieses — ta, ta, to (tukaj);
3. jener, jene, jenes — óni, óna, óno;
4. (ein) solcher, (eine) solche, (ein) solches — tak, taka, tako;
5. selbst (selber) — sam.

b) 1. Kazalni zaimek **der, die, das** se loči od določnega spolnika v tem, da je vedno poudarjen. V zvezi s samostalnikom se kazalni zaimek **der, die, das** sklanja ravno tako kakor določni spolnik. Kadar pa stoji sam, brez samostalnika, se sklanja takole:

Einzahl			Mehrzahl
Männl.	Weibl.	Sächl.	Für alle Geschlechter
1. F. der	die	das	die
2. F. dessen	deren	dessen	deren (derer)
3. F. dem	der	dem	denen
4. F. den	die	das	die

2.—4. Zaimki **dieser, jener, solcher** se sklanjajo tako kot krepki pridevniki (gl. 17. Übg., Sprl. 1), le v edn. rodilniku možkega in srednjega spola imajo vedno sklonilo **-es**.

5. **Selbst (selber)** se ne sklanja.

Aufgaben

1. Antwortet: Was ißt du zur Nachmittagsjause? Was habt ihr zum Abendessen? Was bekommt ihr zum Nachtsch?

2. Lernt die Sprüche auswendig!

3. Dekliniert: dieser Mann, diese Bank, dieses Lied; jener Schüler, jene Schülerin, jenes Buch; solcher Tisch, solche Wand, solches Heft.

4. Konjugiert in der Ggw. und Zkf.: Ich stehle. Ich verzeihe. Ich singe ein Lied. Ich gehe zur Ruhe.

21. Einundzwanzigste Übung



Ich halte mich gern in unserer Küche auf. In einer Ecke ist der Herd, in der anderen der Küchenschrank mit verschiedenem Geschirr und Küchengerät. Am Fenster steht der Küchentisch. Der Abwassertisch ist neben der Wasserleitung.

Das Roß und der Stier

Auf einem feurigen Roße floh ein dreister Knabe daher. Da sagte ein wilder Stier dem Roße: „Schande! Von der Hand eines kleinen Knaben lasse ich mich nicht regieren!“ — „Aber ich!“ versetzte das Roß. „Denn was für eine klägliche Ehre bringt es mir, wenn ich ein kleines Kind abwerfe.“

Sprachlehre

1. Die gemischte Biegung des Eigenschaftswortes.

Einzahl

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1. F. (m)ein großer Tisch | (m)eine kleine Küche |
| 2. F. (m)eines großen Tisches | (m)einer kleinen Küche |
| 3. F. (m)einem großen Tisch | (m)einer kleinen Küche |
| 4. F. (m)einen großen Tisch | (m)eine kleine Küche |

- (m)ein kleines Heft
 (m)eines kleinen Heftes
 (m)einem kleinen Heft
 (m)ein kleines Heft

Mehrzahl

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. F. meine großen Tische | meine kleinen Küchen |
| 2. F. meiner großen Tische | meiner kleinen Küchen |
| 3. F. meinen großen Tischen | meinen kleinen Küchen |
| 4. F. meine großen Tische | meine kleinen Küchen |

- meine kleinen Hefte
 meiner kleinen Hefte
 meinen kleinen Heften
 meine kleinen Hefte

Ta sklanjatev se imenuje **mešana** zato, ker se pridevnik v 1. in 4. edn. sklonu sklanja po krepki sklanjatvi, v vseh ostalih sklonih ednine in množine pa po šibki. Mešano se sklanja pridevnik, če stoji pred njim: ned. spolnik **ein** (samo v ednini), **kein** ali kateri koli svojilni zaimek (mein, dein, sein, ihr, unser, euer).

2. Die Biegung des Eigenschaftswortes — Wiederholung und Übersicht:

Wir haben drei Biegungen des Eigenschaftswortes:

Geschlecht	Fall	Starke Biegung	Schwache Biegung	Gemischte Biegung
Männlich	Ez. 1. F. 2 F. Mz. 1. F.	großer Tisch großen Tisches große Tische	der böse Traum des bösen Traumes die bösen Träume	ein großer Tisch eines großen Tisches große Tische
Weiblich	Ez. 1. F. 2 F. Mz. 1. F.	glatte Straße glatter Straße glatte Straßen	die gute Mutter der guten Mutter die guten Mütter	eine kleine Küche einer kleinen Küche kleine Küchen
Sächlich	Ez. 1. F. 2 F. Mz. 1. F.	braunes Pferd braunen Pferdes braune Pferde	das neue Bett des neuen Bettes die neuen Betten	ein kleines Heft eines kleinen Heftes kleine Hefte

Aufgaben

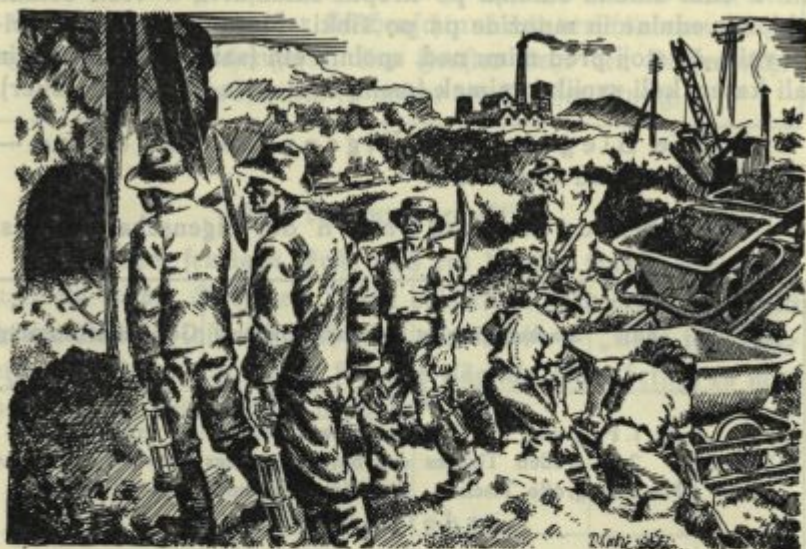
1. Antwortet: Wo hältst du dich gern auf? Wo ist der Herd? Was steht in der anderen Ecke? Wo steht der Küchentisch? Wo ist der Abwaschtisch? — Wer floh auf einem feurigen Rosse daher? Was sagte ein Stier dem Rosse? Was versetzte das Roß?

2. Erzählt die Fabel nach!

3. Dekliniert: ein großer Herd, ein dreister Knabe; eine helle Küche, eine weiße Wand; ein großes Fenster, ein gutes Kind.

4. Sucht aus dem Lesestücke alle Verhältniswörter aus und bestimmt den Fall, den sie regieren!

22. Zweiundzwanzigste Übung



In unserem Staate gibt es viele Köhlenbergwerke. Aus ihnen gewinnt man gute Stein- und Braunkohle. Die Bergleute fahren mit dem Fährstuhl täglich in den Stollen. Jeder Bergmann hat eine Grubenlampe in der Hand. Einige Bergleute schlagen mit ihren Berghämmern die Kohle los, andere fördern die Kohle in den Rollwagen aus dem Stollen. Mit der Kohle heizen wir den Herd in der Küche und die Öfen in den Zimmern.

Der Blitz

Die Mutter eines Knaben war krank. Der Arzt **hatte** ihr kühlende Früchte **verordnet**. Der Knabe wollte seiner Mutter Erdbeeren bringen und eilte deshalb in den Wald. Es war ein heißer Sommertag. Der Knabe hatte das Körbchen bald voll der schönsten Erdbeeren; nun wollte er im Schatten einer Eiche ausruhen. Bald schlummerte er ein. Da erhob sich plötzlich



ein Gewitter. Blitze leuchteten, und der Knabe erwachte. Rasch erhob er sich und eilte fort. Da leuchtete ein Blitz, laut krachte der Donner gleich darauf, und der Knabe drehte sich um. Die Eiche, unter der er gerästet, **hatte** der Blitz **zerschmättert**. — Die Eltern **hatten** ängstlich auf den Knaben **gewartet**. Sie freuten sich, als er heimkehrte. (Nach Kellner)

Sprachlehre

Die Vorvergangenheit — Vvgh. (das Plusquamperfekt — predpretekli čas) der schwachen Zeitwörter:

A.

ich hatte gesucht	ich hatte gewartet	ich war gereist
du hattest gesucht	du hattest gewartet	du warst gereist
er hatte gesucht	er hatte gewartet	er war gereist
wir hatten gesucht	wir hatten gewartet	wir waren gereist
ihr hattet gesucht	ihr hattet gewartet	ihr war(e)t gereist
sie hatten gesucht	sie hatten gewartet	sie waren gereist

Predpretekli čas izraža v nemščini preddobno dejanje (vorzeitige Handlung) v preteklosti. Deležnik stoji v glavnem stavku vedno na koncu.

Die Vorvergangenheit bildet man mit der Mitvergangenheit des Hilfszeitwortes **haben** oder **sein** (ich hatte, ich war) und dem Mittelwort der Vergangenheit des Zeitwortes.

B. Die Eiche, unter der er **gerastet**, hatte der Blitz **zerschmettert**. — V odvisnih stavkih včasih izpuščamo pomožni glagol v dovršno preteklem in predpreteklem času: unter der er **gerastet hatte**.

Aufgaben

1. Antwortet: Was gibt es in unserem Staate? Was gewinnen wir aus den Kohlenbergwerken? Wohin fahren täglich die Bergleute? Was hat jeder Bergmann in der Hand? Was machen einige Bergleute? Was tun die anderen? Was heizen wir mit der Kohle? — Wer war krank? Was hatte ihr der Arzt verordnet? Was wollte der Knabe und wohin eilte er? Wie war der Tag? Wo wollte der Knabe ausruhen? Wann schlummerte er ein? Was erhob sich plötzlich? Was machte der Knabe, als er den Donner hörte? Was zerschmetterte der Blitz? Was hatten die Eltern zu Hause gemacht? Wann freuten sie sich?

2. Setzt in die Vorvergangenheit: Ich suche Erdbeeren. Du wartest auf ihn. Der Blitz zerschmettert die Eiche. Der Arzt verordnet kühlende Früchte. Ich begegne dem Freund.

3. Setzt den 1., 2., 3., 4. und 5. Satz des Lesestückes in die Gegenwart!

4. Erzählt das Lesestück in der 1. Person nach!

23. Dreiundzwanzigste Übung



In der Nähe unserer Stadt ist ein Sägewerk. Die Fuhrleute führen jeden Tag auf ihren Wagen Baumstämme zu. Die runden Baumstämme kommen dann in das Sägewerk, und hier schneidet man aus ihnen Bretter.

Aus der Schule

Lehrer: Hans, kannst du mir sagen, welche Wirkungen Kälte und Wärme herbo'rrufen?

Hans: Die Kälte zieht zusammen, die Wärme dehnt aus.

Lehrer: Recht so! Kannst du mir ein Beispiel sagen?

Hans: Im Sommer sind die Tage länger als im Winter, im Winter sind sie aber kürzer als im Sommer.

Tanne und Birke

Kinder redeten einmal von den schönen Bäumen. Da sagte eines: „Wißt ihr auch, welcher Baum am schönsten ist?“ Der kleine Karl rief: „Der Christbaum ist der schönste, weil er so viele Lichter und so viele herrliche Sachen für die Kinder trägt.“ Das Kind fragte wieder: „Welcher Baum ist aber der garstigste?“ Und Franz rief geschwind: „Die Birke ist der garstigste Baum, weil man aus ihren Zweigen Ruten macht.“

(Nach Johann Staub)

Sprichwörter

Der Klügere gibt nach. Rein und ganz gibt dem schlechtesten Meide Ganz.

Sprachlehre

1. Die Steigerung des Eigenschaftswortes — Stopnjevanje pridevnika:

Erste Stufe	Zweite Stufe	Dritte Stufe
a) garstig	garstig-er	am garstig-sten (oder: der, die, das garstig-ste)
b) lang	läng-er	am läng-sten (oder: der, die, das läng-ste)
c) gesund	gesü'nd-er	am gesü'nd-esten (oder: der, die, das gesü'nd-este)
	gesund-er	am gesund-esten (oder: der, die, das gesund-este)

Man steigert das Eigenschaftswort.

Drugo stopnjo tvorimo, ako pridenemo prvi stopnji obrazilo -er (garstig-er).

Tretjo stopnjo tvorimo, ako postavimo pred prvo stopnjo **am** in ji pridenemo obrazilo **-(e)sten** ali pa postavimo spredaj določni spolnik in pridenemo obrazilo **-(e)ste**, n. pr. **am garstigsten, der garstig-ste**.

Am **weis-esten** (der **weis-este**), am **heiß-esten** (der **heiß-este**), am **kürz-esten**, am **frisch-esten**, am **gesund-esten**, am **breit-esten**, am **fest-esten**: Ako se končuje pridevnik na **s, ß, z, sch, d, t, st**, pridevamo navadno daljše obrazilo **-este(n)**.

Nekateri pridevniki dobe preglas (b), drugi pa ne; nekateri morejo imeti obliko s preglasom ali brez njega (c).

2. **K a k o r**: Er ist so groß **wie** ich. Sie ist nicht so groß **wie** du. Er ist kleiner **als** du: Pri 1. stopnji je **kakor wie**, pri 2. stopnji pa **als**.

3. Die Steigerung des Umstandswortes (prislova): Ich gehe **schnell** (hitro), du gehst **schneller** (hitreje), Karl geht **am schnellsten** (najhitreje). — Prislov se stopnjuje kakor pridevnik, a dobi v tretji stopnji vedno **am**.

Aufgaben

1. Antwortet: Was ist in der Nähe unserer Stadt? Was führen die Fuhrleute jeden Tag zu? Wohin kommen die runden

Baumstämme? Was schneidet man aus ihnen? — Wovón redeten einmal die Kinder? Was sagte ein Kind? Was rief der kleine Karl? Was fragte wieder das Kind? Was rief jetzt Franz geschwind?

2. Setzt folgende Eigenschaftswörter a) in die 2. Stufe: Der Tag ist (lang) als die Nacht. Der Vater ist (alt) als ich. Ich bin (jung) als die Schwester. Der Fluß ist (tief) als der Bach. Der Zucker ist (süß) als der Kaffee. — b) in die 3. Stufe: Ich bin (jung) in unserer Familie. Der Vater ist (alt) von uns allen. Das Schulhaus ist (schön) Gebäude in der Stadt. Peter ist (stark) in der Klasse.

3. Dekliniert: der ältere Bruder, die jüngere Schwester, das schönere Buch, mein neuester Rock, ihr schlechtestes Kleid, dein reinstes Heft.

4. Erzählt das erste Lesestück mit verteilten Rollen (z. B. Razdeljenima vlogama: Lehrer, Hans) nach!

5. Setzt das zweite Lesestück in die Ggw.!

24. Vierundzwanzigste Übung

Ein Bach treibt das große Wasserrad des Sägewerkes. Die Arbeiter schichten die Bretter auf. In unserer Gegend gibt es vor allem Fichten- und Tannenholz, aber auch Büchenholz haben wir genug.

Das gütliche Mädchen



Eine arme, alte Frau erhielt täglich in einem Hause ihr Mittagessen. Diese Gabe holte sie jeden Tag zur bestimmten Zeit ab. Einst kam die Frau etwas zu spät, es war nämlich schon Mittag geworden, die Dienstleute vergaßen die Alte und hoben ihr das Essen nicht auf. Da trat die Tochter des Hauses in die Küche. Sie war heute nicht bei Tische gewesen, denn sie hatte andere Arbeit gehabt. Als die Tochter vom Mittagessen der

armen Frau hörte, sagte sie: »Gebt der Frau mein Mittagessen! Ich kann eher eine Mahlzeit entbehren als diese arme Frau.«

(Nach Schlez)

Sprachlehre

1. Die Vórvorgangenheit (das Plusquamperfekt) der Hilfszeitwörter — Predpretekli čas pomožnih glagolov:

haben

ich hatte (nicht) gehabt
du hattest (nicht) gehabt
er hatte (nicht) gehabt
wir hatten (nicht) gehabt
ihr hattet (nicht) gehabt
sie hatten (nicht) gehabt

sein

ich war (nicht) gewesen
du warst (nicht) gewesen
er war (nicht) gewesen
wir waren (nicht) gewesen
ihr war(e)t (nicht) gewesen
sie waren (nicht) gewesen

werden

ich war (nicht) geworden
du warst (nicht) geworden
er war (nicht) geworden
wir waren (nicht) geworden
ihr war(e)t (nicht) geworden
sie waren (nicht) geworden

Bei den Hilfszeitwörtern der Redeweise lautet das Plusquamperfekt: ich hatte gekonnt, gemocht, gedurft, gemußt, gewollt, gesollt, gewußt.

O pomenu in rabi predpreteklega časa gl. 22. Übg., Sprl. A1

2. Wortfolge:

Als die Tochter das hörte, — sagte sie.
NS HS

Odvisni stavek more stati tudi pred glavnim stavkom; njegov besedni red se pri tem ne spremeni, pač pa dobi glavni stavek obratni besedni red (povedek — osebek).

Aufgaben

1. Antwortet: Was treibt der Bach? Wer schichtet die Bretter auf? Was für Holz gibt es vor allem in unserer Gegend? Haben wir auch Buchenholz genug? — Was erhielt eine arme

Frau täglich in einem Hause? Wann holte sie diese Gabe ab? Wie spät war es einst schon geworden, als die Frau kam? Wer vergaß sie und hob ihr das Essen nicht auf? Wer trat da in die Küche? War sie heute bei Tische gewesen? Warum nicht? Wovón hörte die Tochter? Was sagte sie?

2. Konjugiert (bejahend, verneinend, fragend und fragend-verneinend): Ich war zu Hause gewesen. Ich hatte andere Arbeit gehabt. Ich war groß geworden.

3. Setzt in alle bekannten Zeiten: Ich hole das Essen ab. Ich schichte die Bretter auf. Ich bin bei Tische.

4. Dekliniert stark: der Arbeiter, das Brett, die Tochter, der Tag, das Haus. — Dekliniert gemischt: die Frau, die Zeit, die Gabel!

5. Erzählt die Geschichte nach!

25. Fünfundzwanzigste Übung



Vorige Woche war ich mit meinem Vater beim Schneider. Der Schneider zeigte uns zuerst einige Mo'bezeichnungen. Ich wählte mir den Schnitt für meinen neuen Anzug aus. Dann nahm mir der Schneider mit dem Meßband Maß.

Ein Brief

Jesouice, am 28. März 1938.

Lieber Freund!

Als ich vorigen Sonntag bei Dir war, gingst Du mir
 Dein neues Briefmarkenalbum. Es gefiel mir sehr, ich will
 meinen Vater nun ein solches bitten. Ich habe nämlich schon die
 14 Briefmarken, muß aber noch 1000 haben. Du wirst von
 ihnen sehr, ich meinem lieben Onkel zu verdanken. In der
 nächsten Woche komme ich mit meinem Vater zu Dir. Du
 wirst wohl so gut sein und ihm Deine Briefmarken
 zeigen. Er wird sie sehr schätzen und dann von
 ihnen kommen.

Jetzt ist es aber schon die heißste Zeit, daß ich mit mei-
 nem Briefe aufhöre, denn ich habe noch zu lernen.

Mit herzlichen Grüßen

Dein Freund

Gwory.



Sprachlehre

1. Die meisten **habe ich** meinem lieben Onkel **zu verdanken**.
Ich habe noch zu lernen.

Glagol haben v zvezi z nedoločnikom s **zu pomeni morati**.
 Pazi pri prevajanju nedoločnika!

2. Die unregelmäßige Steigerung — Ne-
 pravilno stopnjevanje:

- a) gut, besser, am besten (der, die, das beste);
- b) viel, mehr, am meisten (der, die, das meiste);
- c) nah(e), näher, am nächsten (der, die, das nächste);
- d) hoch, höher, am höchsten (der, die, das höchste);
- e) groß, größer, am größten (der, die, das größte);

f) wenig, weniger oder minder, am wenigsten oder mindesten (der, die, das wenigste oder mindeste).

Auch die Umstandswörter gern und bald steigern wir unregelmäßig:

gern, lieber, am liebsten;

bald, eher, am ehesten.

Aufgaben

1. Antwortet: Wo warst du vorige Woche? Warst du allein oder mit deinem Vater? Was zeigte euch zuerst der Schneider? Was wähltest du dir aus? Was machte dann der Schneider? — Wem schreibt Georg den Brief? Wo war er vorigen Sonntag? Was zeigte ihm der Freund? Worum will er seinen Vater bitten? Hat er schon viele Briefmarken? Mehr oder weniger als voriges Jahr? Wem hat er die meisten zu verdanken? Wohin will er in den nächsten Tagen gehen? Wer wird sich die Briefmarkensammlung näher und besser ansehen können? Warum muß Georg mit seinem Brief aufhören?

2. Setzt die Eigenschaftswörter in die 2. Stufe und ergänzt: Gott ist (gut) ... die Menschen. Die Schule ist mir (nah) ... die Kirche. Der Baum ist (hoch) ... das Haus. Du hast (viel) Geld ... ich. Der Hund ist (groß) ... die Katze. — Setzt die Eigenschaftswörter in die 3. Stufe: Der Triglav ist (hoch) Berg in Jugoslawien. (Nah) Schuljahr komme ich in die dritte Klasse. (Viel) Schüler in unserer Klasse sind fleißig. Fleißige Kinder sind (groß) Freude ihrer Eltern. Johann ist mein (gut) Freund.

3. Dekliniert: der bessere Schüler, der nähere Weg, das höhere Haus, der höchste Berg, die größte Freude, das nächste Schuljahr.

4. Übersetzt: Moj brat je boljši učenec kakor jaz. Hiša našega soseda je višja kakor naša hiša. Vrabec v roki je boljši kakor golob na strehi. Janez mi je bližji kakor Peter. Počitnice so naše največje veselje.

26. Sechszwanzigste Übung

Außer dem Schneidermeister arbeiteten in der Werkstatt noch zwei Schneidergesellen und ein Lehrling. Dieser bügelte mit heißem Bügeleisen einen fertigen Anzug, ein Schneidergeselle aber schnitt den Stoff zu.

Ein Gespräch

Hans: Was hast du da?

Erich: Eine Füllfeder, die (welche) mir mein Onkel geschenkt hat.

Hans: Wer ist dein Onkel?

Erich: Der Kaufmann, der (welcher) am Hauptplatze die große Papierhandlung hat.

Hans: Hast du auch das schöne Briefpapier, das (welches) ich gestern bei dir gesehen habe, von ihm?

Erich: Welches Briefpapier meinst du? Ach nein, das habe ich von der Tante Anna.

Hans: Welche Tante war das, die (welche) du am letzten Sonntag begleitet hast?

Erich: Was für ein Kleid und was für einen Hut hatte sie?

Hans: Sie hatte ein dunkelblaues Kleid und einen schwarzen Hut.

Erich: Ja, das war die Tante Anna. Wir hatten nämlich einen Spaziergang gemacht, und dann habe ich sie nach Hause begleitet.



Sprüche

Wer sich nicht nach der Decke streckt,
dem bleiben die Füße unbedeckt.

iß, was gar ist,
Trink, was klar ist,
Sprich, was wahr ist!

Sprachlehre

I. Fragende Fürwörter — Vprašalni zaimki:

1. Das hauptwörtliche fragende Fürwort
— Samostalni vprašalni zaimek:

Wer ist dein Onkel? Was hast du da?

Z zaimkom wer? vprašujemo po osebi, z zaimkom was? pa po stvari. Samostalni vprašalni zaimek ima samo ednino. Kako ga sklanjamo?

2. Die eigenschaftswörtlichen fragenden Fürwörter — Pridevni vprašalni zaimki:

Welcher Onkel war das? Welche Tante war das? Welches Briefpapier meinst du?

a)

Einzahl

Männlich

Weiblich

Sächlich

welcher Schüler?
welches Schülers?
welchem Schüler?
welchen Schüler?

welche Schülerin?
welcher Schülerin?
welcher Schülerin?
welche Schülerin?

welches Kind?
welches Kindes?
welchem Kinde?
welches Kind?

Mehrzahl

welche Schüler, Schülerinnen, Kinder?
welcher Schüler, Schülerinnen, Kinder?
welchen Schülern, Schülerinnen, Kindern?
welche Schüler, Schülerinnen, Kinder?

Z zaimkom welcher, welche, welches? vprašujemo po posamezni osebi ali stvari.

b)

Einzahl

Männlich

Weiblich

was für ein Schüler?
was für eines Schülers?
was für einem Schüler?
was für einen Schüler?

was für eine Schülerin?
was für einer Schülerin?
was für einer Schülerin?
was für eine Schülerin?

Sächlich

was für ein Kind?
was für eines Kindes?
was für einem Kinde?
was für ein Kind?

Mehrzahl

was für Schüler, Schülerinnen, Kinder?
itd.

II. Bezügliche Fürwörter — Oziralni zaimki:

a) der, die, das; rabijo se tudi kazalno; sklanjatev gl. 20. Übg., Sprl.!

b) welcher, welche, welches: sklanjajo se kakor vprašalni welcher, -e, -es.

c) wer, was se rabita samostalno. Sklanjata se kakor vprašalna wer? was?

Aufgaben

1. Antwortet: Wieviel Schneidergesellen arbeiteten außer dem Schneidermeister in der Werkstatt? Was machte der Lehrling? Was schnitt ein Schneidergeselle zu? — Was hat Erich? Wer hat sie ihm geschenkt? Was ist sein Onkel? Was hat er am Hauptplatze? Von wem hat Erich das schöne Briefpapier? Welche Tante hat er am letzten Sonntag begleitet? Was für ein Kleid und was für einen Hut hatte die Tante? Was hatten sie gemacht?

2. Setzt folgende Sätze: a) in die Zukunft: Der Onkel gibt mir eine Füllfeder. Ich begleite die Tante nach Hause. Wir machen einen Spaziergang. — b) in die Vorvergangenheit: Ich mache einen Spaziergang. Ich begleite den Freund, Mein Onkel hat eine große Papierhandlung. Ich werde sein Freund.

3. Ergänzt folgende Sätze: Ein Kind, ... nicht gern lernt, ist nicht fleißig. ... man gern lernt, lernt man leicht. Doppelt gibt, ... schnell gibt. Hier sind die Bücher, ... mir bekannt sind. Der Schüler, ... du kennst, ist hier. Der Schüler, ... Hefte schmutzig sind, ist unordentlich.

4. Übersetzt: Kdor je zdrav, je vesel. Ne vprašuj, kaj drugi pravijo! Kdor hoče jesti, mora delati. Povej, kar veš!

27. Siebenundzwanzigste Übung

Der andere Schneidergeselle saß an der Nähmaschine und nähte. An der Wand hingen neue Hosen, Röcke, Westen und Überzieher.

Die Henne und ihre Küchlein



Eine Henne sah in der Luft den Habicht. Da rief sie ihre Küchlein zusammen. Diese sprangen eilig herbei und die Mutter barg sie unter ihre Flügel; nur eines fehlte noch. Dieses stand am Ufer eines Teiches. Die Henne lockte immer ängstlicher; aber das Küchlein rief: „Ich mag nicht kommen, hier ist es schöner als unter deinen Flügeln.“ „Ach, Kind,“ rief die Mutter, „komm schnell! Siehst du nicht den Habicht über dir?“ — Das Küchlein sah empor; aber schon schoß der Habicht herab, faßte es mit seinen Krallen und trug es fort. Vergebens schrie das Küchlein; der Habicht fraß es auf.

Sprachlehre

1. Die Mitvergangenheit starker und unregelmäßiger Zeitwörter:

Gegenwart:

Mitvergangenheit:

ich sehe	ich sah
ich sitze	ich saß
ich berge	ich barg
ich springe	ich sprang
ich trage	ich trug
ich schreie	ich schrie
ich schieße	ich schoß
ich rufe	ich rief
ich stehe	ich stand

Pri nekaterih nemških glagolih tvorimo nedovršno pretekli čas, da jim spremenimo osnovni samoglasnik (berge: barg, sehe: sah itd.). To spremembo osnovnega samoglasnika imenujemo **prevoj** (der A'blaut), glagole pa **krepke** glagole.

2. Die Konjugation des Präteritums der starken und unregelmäßigen Zeitwörter:

Ez. ich trug (nicht)	ich stand (nicht)
du trug-st (nicht)	du stand-(e)st (nicht)
er (sie, es) trug (nicht)	er (sie, es) stand (nicht)

Mz. wir trug-en (nicht)	wir stand-en (nicht)
ihr trug-(e)t (nicht)	ihr stand-et (nicht)
sie trug-en (nicht)	sie stand-en (nicht)

O pomenu in rabi nedovršno preteklega časa glej 4. Übung!

Unregelmäßige Zeitwörter sind: Die Hilfszeitwörter der Zeit **sein** und **haben**, alle Hilfszeitwörter der Redeweise und die Zeitwörter **tun**, **gehen**, **stehen**, **bringen**, **denken**.

Aufgaben

1. Antwortet: Wo saß der andere Schneidergeselle? Was machte er? Was hing an der Wand? — Was sah eine Henne? Was tat sie da? Wer sprang herbei? Wohin barg sie die Mutter? Wer fehlte noch? Wo stand es und was machte es? Wie lockte die Henne? Was rief das Küchlein? Was rief die Mutter? Wohin sah das Küchlein? Wer schoß herab? Wer faßte das Küchlein und was tat er mit ihm? Wer schrie vergebens? Wer fraß es auf?

2. Setzt das Lesestück in die Gegenwart!

3. Konjugiert folgende Sätze in der Mitvergangenheit: Ich stehe am Ufer des Teiches. Ich trage das Buch fort. Ich sehe

den Habicht. Ich schreie vergebens. Ich berge meine Kinder.
Ich schieße herab.

4. Erzählt das Lesestück nach!

28. Achtundzwanzigste Übung



Unser Nachbar baut uns gegenüber ein neues Haus. Auf Lástwagen schafft **man** das Báumaterial herbéi. Die Außen- und Innenmauern stehen schon fertig da, und **man** baut eben die Türstöcke ein. Die Maurer stehen auf den Gerüsten, die Hilfsarbeiter tragen den Mörtel herbei.

Ein Besuch

Heute war **niemand** außer mir zu Hause. Ich saß in meinem Zimmer, und da klingelte **jemand** an der Tür. Ich ging zur Tür und machte sie auf. Vor mir stand mein guter Freund. **Jeder (jedermann)** freut sich, seinen Freund zu sehen. Auch ich war sehr erfreut. Ich führte ihn in das Zimmer. Er bat mich um **irgendein** Buch. **Man** kann seinem Freunde **keine** Bitte abschlagen. Ich hatte aber leider **nichts** derartiges, was er wünschte.

Ich wollte ihm daher **etwas** anderes geben, er war aber damit nicht zufrieden. Es war mir deshalb leid. Ich habe nämlich **ein**



gewisses Vertrauen zu ihm, wie sonst zu keinem meiner Freunde. Wir unterhielten uns noch eine Zeitlang, dann verabschiedete er sich.

Sprachlehre

Unbestimmte Fürwörter — Nedoločni zaimki:

1. man, etwas, nichts;
2. jemand, niemand, jedermann;
3. jeder, jede, jedes;
kein, keine, kein;
irgendein, irgendeine, irgendein;
ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses.

Aufgaben

1. Antwortet: Wer baut ein neues Haus? Wo baut er es? Worauf schafft man das Baumaterial herbei? Welche Mauern stehen schon fertig da? Was baut man eben ein? Wo stehen die Maurer? Wer trägt den Mörtel herbei? — Wer war allein zu Hause? Wo saßt du? Wer klingelte an der Tür? Wohin gingst du? Wer stand vor dir? Wer freut sich, seinen Freund zu sehen? Warst du erfreut? Wohin führtest du ihn? Worúm bat er dich? Kann man seinem Freund eine Bitte abschlagen? Hattest du, was er wünschte? Was wolltest du ihm geben? War er damit zufrieden? War es dir leid? Unterhieltet ihr euch noch lange? Was machte der Freund nach einiger Zeit?

2. Ergänzt folgende Sätze: ... Schüler muß lernen. ... Schüler darf faul sein. Ich kann meinem Freunde ... Bitte abschlagen. ... kann nicht alle Bücher haben. Ich werde dir ... anderes geben. Heute ist bei uns ... zu Hause. Ich höre ... Aus ... wird ... Gib ... das Seine!

3. Setzt das Lesestück in die Gegenwart!

4. Dekliniert: das neue Haus, ein schwerer Lastwagen, die große Tür, das hohe Gerüst, ein fleißiger Maurer.

5. Setzt in alle bekannten Zeiten: Unser Nachbar baut ein Haus. Mein Freund klingelt an der Tür. Ich führe den Gast ins Zimmer.

29. Neunundzwanzigste Übung

Auf dem Zimmerplatz stellen die Arbeiter das Gebälk und den Da'chstuhl her. Die fertigen Balken ziehen sie an Seilen empo'r und setzen sie zusammen. Darüber legen sie die Bodenbretter, dann setzen sie die Da'chsparren auf.



Hund und Katze

Zum Herrn kam Hund und Katze herein,
Verfla'gten einander mit Heulen und Schrein:

„Hund hat mich ins Bein gebissen!“

„Und mir hat Käzchen die Nase zerrissen!“

„Hund hat in der Küche genascht den Braten!“

„Das Käzchen ist über die Milch geraten!“

Was sagte der Vater zu ihrem Streit?

Er suchte den Stod, er war nicht weit:

„Ihr habt euch beide einander nicht lieb,

Und eins wie das andere ist ein Dieb;

Drum mögt ihr euch beide nur befehren,

Sonst soll der Stod euch Besseres lehren.“

(Fr. Güll)

Sprachlehre

Die Vergangenheit (das Perfekt) starker
Zeitwörter:

Ez. ich habe (nicht) gebissen

du hast (nicht) gebissen

er hat (nicht) gebissen

ich bin (nicht) gekommen

du bist (nicht) gekommen

er ist (nicht) gekommen

Mz. wir haben (nicht) gebissen

ihr hab(e)t (nicht) gebissen

sie haben (nicht) gebissen

wir sind (nicht) gekommen

ihr seid (nicht) gekommen

sie sind (nicht) gekommen

Dovršno pretekli čas tvorimo, če pridenemo sedanjiku pomožnega glagola **haben** ali **sein** pretekli deležnik. Pretekli deležnik krepkih glagolov ima tudi primnožek ge-, a se končuje na **-en**.

Aufgaben

1. Antwortet: Was machen die Arbeiter auf dem Zimmerplatz? Was machen sie mit den fertigen Balken? Was legen sie darüber? Was setzen sie darauf? — Wer kam zum Herrn

herein? Was machten sie? Was sagte die Katze? Was sagte der Hund? Was sagte dann die Katze? Was sagte darauf der Hund? Was machte der Vater? War der Stock weit? Was sagte der Vater zum Hund und zur Katze?

2. Setzt folgende Sätze in die Vgh. (bejahende, verneinende, fragende, fragend-verneinende Form): Der Hund verklagt die Katze. Der Hund beißt das Kätzchen. Der Vater sucht den Stock. Ich habe den Hund gern. Der Hund zerreißt dem Kätzchen die Nase. Die Katze kommt herein.

3. Dekliniert: das linke Bein, ein dicker Stock, langer Streit, guter Herr.

4. Lernt das Gedicht auswendig!

30. Dreißigste Übung

Daráuf legt man die Treppen und Fußböden, der Tischler setzt die Türen und die Fensterkreuze ein, der Glaser versieht die Fenster mit Scheiben, der Ofensetzer setzt die tönernen Öfen und den Herd. Der Maler bemalt die Wände und die Decken. Der A'nstreicher streicht die Fensterkreuze und die Türen an.

Übungssätze

Die **erste** Hilfe ist die beste, die **zweite** nimmt man auch noch an. Jedes **dritte** Wort bei diesem Menschen ist Lüge. Der **vierte** Tag der Woche heißt Mittwoch. Das **fünfte** Rad am Wagen knarrt am meisten. Sechs Tage in der Woche sollst du arbeiten, am **siebenten** sollst du ruhen! Der Oktober ist der **zehnte** Monat. Heute haben wir den 28. (**achtundzwanzigsten**) April. Das ist die **dreißigste** Übung.

Sprachlehre

Ordnungszahlen — Vrstilni števnik:

der, die, das **erste**, **zweite**, **dritte**, **vierte**, **fünfte**...

Vrstilni števník od 1 je der, die, das **erste**, od 3 der, die, das **dritte**; od 2 in 4—19 se tvorijo, ako pridenemo glavnemu števníku obrazilo **-te**; če se pa glavni števník končuje na **-t**, tedaj ta **-t** pred obrazilom **-te** odpade; vsi vrstilni števníki od 20 dalje se tvorijo iz glavnih števníkov z obrazilom **-ste** (der, die, das zwanzig-ste, dreißig-ste itd.). Vrstilne števnike sklanjamo po pravilih pridevniške sklanjatve.

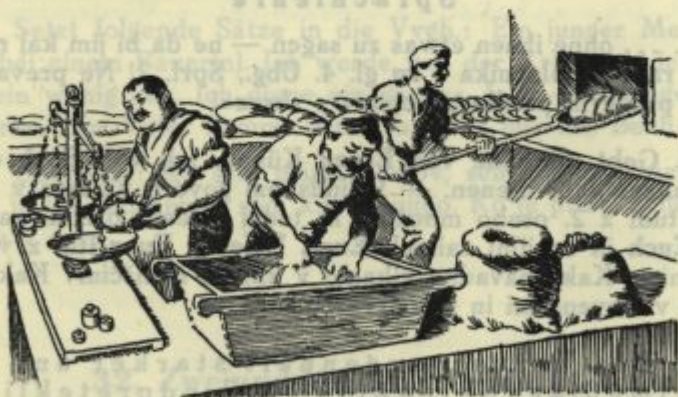
Aufgaben

1. Antwortet: Was legt man darauf? Was setzt der Tischler ein? Womit versieht der Glaser die Fenster? Wer setzt die tönernen Öfen und den Herd? Was bemalt der Maler? Wer streicht die Fensterkreuze und die Türen? — Welche Hilfe ist die beste? Welche nimmt man auch gern an? Welches Wort ist bei diesem Menschen Lüge? Welches ist der erste (zweite, dritte . . . , siebente) Tag der Woche? Welches Rad am Wagen knarrt am meisten? Wieviel Tage in der Woche sollst du arbeiten und wann sollst du ruhen? Welches ist der erste (zweite . . . , zwölfte) Monat? Den wievielten haben wir heute? Welche Übung ist das?

2. Setzt in alle bekannten Zeiten und Formen: Ich suche Blumen. Ich grüße den Freund. Der Maler bemalt die Wände. Der Tischler legt die Fußböden.

3. Dekliniert: der dritte Monat, der zwanzigste Tag, unser zweites Lesebuch.

31. Einunddreißigste Übung



In der Bädstube arbeiten drei Bäddergesellen. Der erste knetet den Teig, der zweite steht bei der Waage. Er legt den Teig auf die Waagschale, wiegt ihn ab, gibt ihn in den Bäddkorb und bringt ihn dem dritten Bäddergesellen.

Ki'ndesdant



Ein junger Mensch diente bei einem Bauern, denn seine Eltern waren arm. Eines Nachmittags saß er auf seinem Pfluge. Er ließ seine beiden Ochsen ein wenig ausrufen. Da ging ein Bauer aus dem benachbarten Dorfe vorbei und sagte: „Weißt du es schon, daß deinen Eltern in der vergangenen Nacht die Kuh gefallen ist?“ Der

Knecht sprang erschrocken auf. Als er heimgekommen war und seinen Ochsen ihr Futter gegeben hatte, ging er zu seinem Herrn und sagte: „Gebt mir eine von Euren Kühen! Geld habe ich nicht, aber ich will Euch ein ganzes Jahr dafür dienen.“ Der Bauer gab ihm die Kuh; der Sohn führte sie in der Nacht in den Stall seiner Eltern, ohne ihnen etwas zu sagen. Aber seine Mutter wußte am anderen Morgen gleich, wer die Kuh gebracht hatte, und war ihrem Sohne dankbar. (Nach F. Hofmann)

Sprachlehre

1. ... ohne ihnen etwas zu sagen — ne da bi jim kaj rekel. — O rabi nedoločnika s zu gl. 4. Übg., Sprl. 2! Ne prevajaj v takih primerih predloga »ohne« z »brez«!

2. Gebt mir eine von Euren Kühen. Ich will Euch dafür ein ganzes Jahr dienen. — V ljudskem govoru vikamo v nemščini tudi z 2. osebo množine in tedaj pišemo osebni zaimsek **Ihr, Euch** in svojilni zaimsek **Euer, Eu(e)re, Euer** itd. z veliko začetnico. Kako navadno vikamo v knjižni nemščini? Kako vikamo v slovenščini in srbohrvaščini?

3. Die Vorvergangenheit starker und unregelmäßiger Zeitwörter — Predpretekli čas krepkih in nepravilnih glagolov:

ich hatte (nicht) gegeben
du hattest (nicht) gegeben
er hatte (nicht) gegeben
wir hatten (nicht) gegeben
ihr hattet (nicht) gegeben
sie hatten (nicht) gegeben

ich war (nicht) gekommen
du warst (nicht) gekommen
er war (nicht) gekommen
wir waren (nicht) gekommen
ihr war(e)t (nicht) gekommen
sie waren (nicht) gekommen

ich hatte (nicht) gebracht
 du hattest (nicht) gebracht
 er hatte (nicht) gebracht
 wir hatten (nicht) gebracht
 ihr hattet (nicht) gebracht
 sie hatten (nicht) gebracht

O pomenu predpreteklega časa gl. 22. Übg., Sprl. A!

Aufgaben

1. Antwortet: Wieviel Bäckergelesen arbeiten in der Backstube? Was macht der erste? Wo steht der zweite? Was macht er mit dem Teig? Wohin gibt er den Teig? Wem bringt er ihn? — Bei wem diente ein junger Mensch? Wie waren seine Eltern? Wo saß er eines Nachmittags? Wen ließ er ausruhen? Wer kam da vorbei? Was sagte er dem Knecht? Wer sprang erschrocken auf? Was machte er, als er heimgekommen war? Zu wem ging er dann? Was sagte er zu seinem Herrn? Gab ihm der Bauer die Kuh? Wann führte der Sohn die Kuh in den Stall seiner Eltern? Sagte er seinen Eltern etwas davon? Was wußte seine Mutter gleich am anderen Morgen? Wem war sie dankbar?

2. Erzählt das Lesestück nach!

3. Setzt folgende Sätze in die Vvgh.: Ein junger Mensch dient bei einem Bauer(n). Ich werde von der Arbeit müde. Ich ruhe ein wenig aus. Ich diene ein ganzes Jahr. Ich bringe dir den Brief. Der Vater kommt heim. Ihr gebt mir das Buch.

4. Übersetzt: Ko sem prišel domov, sem napravil nalogo. Ko mi je oče dal denar, sem kupil knjigo. Ko je prišel prijatelj, sva šla v gozd.

32. Zweiunddreißigste Übung

Der dritte Bäckergeselle schiebt den Teig mit der langen Brötschaufel in den Backofen. Wenn der Backofen voll ist, **macht** er ihn zu. Nach einiger Zeit ist das Brot gebacken, und die Bäckergelesen nehmen es heraus.

Der Distelfink



Als der liebe Gott die Vöglein gemacht hatte, da standen sie alle um ihn her, und er malte ihnen bunte Federn. Jedes Vöglein erhielt seine Farbe, nur eines stand hinter den andern und wollte sich nicht vordrängen. Das war der Distelfink. Als er endlich herbéikam, da hatte der liebe Gott fast alle Farben verbraucht, nur leere Schälchen waren noch da. Da weinte das arme Vögelchen, der liebe Gott redete ihm aber zu und sagte: »Ich habe noch nicht alle Farben verbraucht, es ist noch in jedem Schälchen etwas Farbe. Damit werde ich deine Federn bemalen.« So wurde der Distelfink der bunteste Vogel und er dankte Gott, daß er ihn so schön gemacht hatte.

(Nach Curtmann)

Sprachlehre

1. Pomanjševalnica (das Verkleinerungswort) od samostalnika der Vogel je das Vöglein ali das Vögelchen.

2. Das schwache Zeitwort — Wiederholung und Übersicht:

Nennform (Nf.):	malen	begegnen
Gegenwart (Ggw.):	ich male, du malst	ich begegne, du begegnest
Mitvergangenheit (Mvgh.):	ich malte	ich begegnete
Vergangenheit (Vgh.):	ich habe gemalt	ich bin begegnet
Vorvergangenheit (Vvgh.):	ich hatte gemalt	ich war begegnet
Zukunft (Zkf.):	ich werde malen	ich werde begegnen
Mittelwort der Ggw. (Mtw. 1):	malend	begegnend
Mittelwort der Vgh. (Mtw. 2):	gemalt	begegnet
Befehlsform (Bff.):	male! mal(e)!	begegne! begegnet!

Aufgaben

1. Antwortet: Wohin schiebt der dritte Bäckergehilfe den Teig? Was macht er, wenn der Backofen voll ist? Wann nehmen die Bäckergehilfen das Brot heraus? — Wo standen die

Vöglein? Was malte ihnen der liebe Gott? Was erhielt jedes Vögelchen? Wo stand ein Vöglein? Welches war das? Wohin kam es endlich? Hatte der liebe Gott noch Farbe? Was machte das arme Vöglein? Wer redete ihm zu und was sagte er ihm? Wie wurde jetzt der Distelfink? Wofür dankte er Gott?

2. Setzt in alle bekannten Zeiten: Die Mutter bäckt das Brot. Der Bäckergehilfe schiebt den Teig in den Backofen. Jedes Vöglein erhält seine Farbe. Ich mache die Tür zu. Ich danke meinem Freund. Der Vater redet mir zu.

3. Erzählt das Lesestück nach!

4. Übersetzt: Vsak učenec je dobil (perf.) svojo knjigo. Slikar bo porabil vse svoje barve. Njegova sestra je jokala (imperf.). Zahvalil sem se (impf.) prijatelju, ker me je (bil) obiskal.

33. Dreiunddreißigste Übung

Der äußere Teil des Brotes heißt die Kruste (Rinde), der innere Teil die Krume. Da gibt es jetzt runde und längliche Bro'tlaibe, Semmeln, Brezeln, Hörnchen (Kipfel) usw. Das Brot bringt man in die Bäckerei, wo es der Bäckermeister verka'uft.

Der Löwe und der Hase

Ein Löwe unterh'elt sich freundlich mit einem Hasen.

„Aber ist es denn wahr,“ sagte der Hase, „daß euch Löwen ein fröhlicher Hahn so leicht verja'gen kann?“ „A'lerdings ist es wahr,“ a'ntwortete der Löwe, „und es ist a'lgemein bekannt, daß wir großen Tiere eine gewi'sse Schwa'chheit an uns haben. So wirfst du zum Beispiel von dem Elefa'nten gehört haben, daß ihm das Grunzen eines Schweines Entse'tzen erwe'kt.“ — „Wa'hrhaftig?“ unterbra'ch ihn der Hase. „Ja, nun begre'ife ich, warum wir Hasen uns so entse'tzlich vor den Hunden fürchten.“



(Nach Lessing)

Sprachlehre

1. Ein krähender Hahn: O deležniku sedanjega časa gl. 13. Übg., Sprl.!

2. Du wirst gehört haben — Gotovo (najbrže) si slišal; slišal si pač.

3. Die Vórzukunft (das Futurum exactum) — Dovršno prihodnji čas:

ich werde (nicht) gehört haben
 du wirst (nicht) gehört haben
 er wird (nicht) gehört haben
 wir werden (nicht) gehört haben
 ihr werdet (nicht) gehört haben
 sie werden (nicht) gehört haben

ich werde (nicht) begegnet sein
 du wirst (nicht) begegnet sein
 er wird (nicht) begegnet sein
 wir werden (nicht) begegnet sein
 ihr werdet (nicht) begegnet sein
 sie werden (nicht) begegnet sein

Dovršno prihodnji čas tvorimo z **ich werde** + pretekli deležnik + haben (sein), n. pr.: ich werde + gehört + haben, ich werde + begegnet + sein.

Aufgaben

1. Antwortet: Wie heißt der äußere Teil des Brotes? Wie der innere? Was gibt es jetzt da? Wohin bringt man dann das Brot? Wer verkauft es in der Bäckerei? — Wer unterhielt sich freundlich mit einem Hasen? Was fragte der Hase? Was antwortete der Löwe? Welches Beispiel sagte er dem Hasen? Was sagte der Hase darauf?

2. Setzt folgende Sätze in die Vzfk.: Ich mache die Aufgabe. Du fragst den Vater. Er sucht seine Bücher. Wir spielen im Garten. Ihr setzt euch. Die Schüler sind fleißig.

3. Übersetzt: Ko bomo napravili svoje naloge, se bomo mogli na vrtu igrati. Gotovo (wohl, gewiß) si že slišal, da pride jutri moj stric.

34. Vierunddreißigste Übung



Der Schmied schmiedet das Eisen, der Lehrling treibt den großen Bläsebalg. Der Meister hat ein Stück Eisen von der Esse genommen und jetzt schmiedet er es auf dem A'mboß, daß die Funken sprühen.

Der alte Großvater

Der alte Großvater ging gebréchlich dahér und zitterte an seinem Stocke. Wenn er am Tische saß, so verschüttete er häufig das Essen. Es floß ihm auch zuwéilen etwas wieder aus dem Mund. Das ekelte dann seinen Sohn und dessen Frau. Deswegen mußte der alte Großvater endlich hinter dem Ofen in der Ecke essen. Sie gaben ihm etwas in einem irdenen Schüsselchen, und er wurde nicht einmal satt. So sah er betrübt nach dem Tisch.



Er hatte neulich sein irdenes Schüsselchen zerbróchen. Sie kauften ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Pfennige. Daraus hat er gestern mittag zum erstenmal gegessen.

Nachmittags schleppte aber der kleine Knabe auf der Erde kleine Brettchen zusammen. Der junge Vater fragte: »Was machst du da?« »Ich mache ein Tröglein,« sagte das Kind. »Daraus werden Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.«

Da holten der Mann und seine Frau den Großvater an den Tisch und ließen ihn mitessen.

(Nach J. H. Jung-Stilling)

Sprachlehre

Das starke und das unregelmäßige Zeitwort — Wiederholung und Übersicht:

Nf.:	gebe.	gehen
Ggw.:	ich gebe, du gibst	ich gehe, du gehst
Mvgh.:	ich gab	ich ging
Vgh.:	ich habe gegeben	ich bin gegangen
Vvgh.:	ich hatte gegeben	ich war gegangen
Zkf.:	ich werde geben	ich werde gehen
Vz kf.:	ich werde gegeben haben	ich werde gegangen sein
Mtw. 1:	gebend	gehend
Mtw. 2:	gegeben	gegangen
Bff.:	gib! geb(e)t!	geh(e)! geh(e)t!

Gründformen des Zeitwortes: Nennform, 1. u. 2. P. Ez. Ggw., 1. P. Ez. Mvgh., 1. P. Ez. Vgh.: geben — ich gebe, du gibst, ich gab, ich habe gegeben; gehen — ich gehe, du gehst, ich ging, ich bin gegangen.

Aufgaben

1. Antwortet: Wer schmiedet das Eisen? Was macht der Lehrling? Woher hat der Meister ein Stück Eisen genommen? Wo schmiedet er es? Wie schmiedet er es? — Wie ging der alte Großvater daher? Was machte er häufig, wenn er am Tische saß? Woraus floß ihm zuweilen das Essen? Wen ekelte das? Wo mußte deswegen der alte Großvater essen? Worin gaben sie ihm das Essen? Wurde er satt? Wie sah er nach dem Tisch? Was hatte er neulich gemacht? Was kauften sie ihm? Wann hat er zum erstenmal daraus gegessen? Was machte der kleine Knabe? Was fragte ihn der Vater? Was antwortete das Kind? Was machten jetzt sein Vater und seine Mutter? Wo ließen sie den Großvater essen?

2. Setzt in alle Zeiten: Der alte Mann geht gebrechlich daher. Ich zerbreche mein irdenes Schüsselchen. Ich sitze am Tisch. Ich gebe das Essen. Ich sehe betrübt nach dem Tisch. Ich esse mein Mittagessen.

3. Erzählt das Lesestück nach!

4. Dekliniert: der alte Großvater, der warme Ofen, ein irdenes Schüsselchen, ein kleines Brettchen, der junge Mann.

5. Übersetzt: Razbil sem svojo lončeno skledico. Jedel sem (impf.) v kotu za pečjo. Dali so mi (perf.) leseno skledico.

35. Fünfunddreißigste Übung

Er muß das Eisen schmieden, sol'ange es heiß ist. Ein Geselle hält ein großes Stück heißes Eisen ins Wasser. So wird das Eisen härter. Auf dem Arbeitstisch ist ein Schraubstoch, an der Wand hängen größere und kleinere Zangen und Hämmer.

Die Bäuerinmagd

Auf dem Hofe eines Müllers hatte sich bei Nacht ein Hund von seiner Kette losgerissen. Von dem Lärm erwacht der Herr und ruft die Magd. Schnell springt diese aus dem Bette, eilt hina'us und will den Hund wieder an die Kette legen. An der Tür springt er ihr entgegen und beißt sie in den Arm und in den Fuß. Der Müller eilt auf ihr Geschrei mit seinen Leuten herbei. „Zurück!“ ruft sie, „der Hund ist toll.“



Ich bin nun schon gebissen; daru'm laßt mich! Ich will sehen, ob ich ihn wieder an die Kette bringe. Mit großer Mühe gelang ihr das endlich. Der Müller erschöß sofort den Hund. Die Magd aber ging still und ohne Klage zurück und erwartete in ihrer Kammer ihr Ende.

(Nach R. G. Caspari)

Sprachlehre

Das Verhältnisswort — Wiederholung und Übersicht:

Mit dem 2. Fall: statt, außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb, unweit, während, wegen;

„ „ 3. Fall: aus, außer, bei, gegenüber, mit, nach, samt, seit, von, zu;

„ „ 2. oder 3. Fall: trotz;

„ „ 4. Fall: durch, für, gegen, ohne, um;

„ „ 3. Fall (auf die Frage wo?) : an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen.
Mit dem 4. Fall (auf die Frage wohin?)

Aufgaben

1. Antwortet: Wann muß er das Eisen schmieden? Wohin hält ein Geselle ein heißes Stück Eisen? Wie wird das Eisen?

Was ist auf dem Tische? Was hängt an der Wand? — Wo hatte sich bei Nacht ein Hund losgerissen? Wer erwacht von dem Lärm und wen ruft er? Wohin eilt diese? Was will sie? Wer springt ihr an der Tür entgegen? Wohin beißt er sie? Wer eilt auf ihr Geschrei herbei? Was ruft die Magd? Gelanges ihr endlich, den Hund an die Kette zu legen? Was machte der Müller? Wohin ging die Magd? Was erwartete sie dort?

2. Ergänzt folgende Sätze: Ich gehe durch (der Wald). Hier ist das Buch für (du). Ich gehe gegen (der Hügel). Er kann nicht ohne (du) sein. Um (der Tisch) stehen drei Stühle. Wir kommen aus (die Schule). Außer (ich) war niemand zu Hause. Sie waren bei (wir). Er kam (ich) entgegen. Der Lehrer steht (wir) gegenüber. Gehe mit (er)! Nach (der Unterricht) können wir spielen. Seit (diese Zeit) ist er nicht mehr gesund. Ich bringe dir einen schönen Gruß von (er). Die Mutter sagte zu (die Tochter): »Du wirst noch an (ich) denken.« An (die Wand) hängt das Bild. Die Taube flog auf (der Baum). Das Buch liegt auf (der Tisch). Ich setze mich hinter (mein Freund) Peter. Hinter (die Schule) ist ein großer Garten. In (dieser Garten) blühen viele Blumen.

3. Erzählt die Geschichte nach!

4. Sucht in dem Lesestück »Die Bauernmagd« die Verhältniswörter auf und bestimmt den Fall der Hauptwörter!

36. Sechsendreißigste Übung



In der Töpferéi arbeiten drei Töpfer. Sie verfertigen Teller, Krüge, Schüsseln und Töpfe. Ein Töpfer sitzt an der Dréhscheibe und treibt sie mit den Füßen. Er formt mit den Händen den Lehm.

Zu Hause

Lieber Karl!

Ich teile Dir mit Freuden mit, daß ich schon drei Tage zu Hause bin. Das Schuljahr ist zu Ende. Gott sei Dank! Ich hatte viel gearbeitet, aber der Erfolg blieb nicht aus. Ich habe ein sehr gutes Zeugnis empfangen. Schnell packte ich meine Sachen, Bücher, Kleider und Wäsche und fuhr nach Hause. Es war eine frohe Fahrt, und die drei Stunden vergingen schnell. Am Bahnhof erwartete mich mein Vater. Seine erste Frage nach dem Gruß war: »Bist du durchgekommen?« — »Sehr gut!« lautete meine Antwort. Ich reichte ihm das Zeugnis. Der Vater las es und nickte zufrieden mit dem Kopfe. Dann fragte er: »Was wünschst du dir zum Zeugnis?« — »Ein Fahrrad, Vater, wenn du es kaufen kannst.« — »Gut! Du bekommst es. Und dein Freund Karl soll bald zu uns kommen: er hat auch ein Fahrrad, da könnt ihr schöne Ausflüge machen.« Ich dankte dem Vater, und weil die Mutter damit auch einverstanden ist, so bitte ich Dich, lieber Freund, komme möglichst bald zu uns in die Ferien.

Es grüßt Dich und Deine Eltern auf das herzlichste

Dein

Krško, am 1. Juli 1938

Johann

Sprachlehre

Wortfolge:

Po mestu določenega glagola se določa nemškemu stavku besedni red, ki je a) **prem** ali b) **obratnen**.

a) **Premi besedni red** (die gerade Wortfolge) kaže to podobo: osebek (O) — povedek (P) — povedkova določila (Pd): Das ist eine Feder. Ich schreibe einen Brief. Der Vater fragt den Sohn.

b) **Obratni besedni red** (die umgekehrte Wortfolge) ima to podobo: povedek (P) — osebek (O) — povedkova določila (Pd): Ist das eine Feder? Wo ist der Tisch? Sei ruhig! Hier ist der Ofen. Obratni besedni red imamo v vprašalnih in velelnih stavkih in v vseh dopovednih stavkih, ki jih začenjamo s prislovom ali drugim povednim določilom.

c) Prislovna določila in ostala povedkova dopolnila nimajo stalno določenega mesta v stavku. Sproti jim ga določa smisel stavka.

Aufgaben

1. Antwortet: Wer arbeitet in der Töpferei? Was verfertigen sie? Wo sitzt ein Töpfer und was macht er? Was formt

er? — Wem schreibt Johann den Brief? Wo ist er? Was ist zu Ende? Was für ein Zeugnis hat Johann empfangen? Wohin fuhr er sofort nach dem Schulschluß? Wie war die Fahrt? Wer erwartete ihn am Bahnhof? Was fragte der Vater? War er mit dem Zeugnis zufrieden? Was wünschte sich Johann zum Zeugnis? Bekam er das Fahrrad? Mit wem wird er Ausflüge machen?

2. Določite v gornjem berilu: a) proste in zložene stavke, pri zloženih priredje ali podredje; b) besedni red posameznim stavkom!

3. Ergänzt folgende Sätze: Wir gehen oft in (der Garten). Ich setze mich neben (der Vater). Neben (die Kirche) ist die Schule. Der Weg führt über (ein Hügel). Über (du) ist noch jemand. Ein Mädchen steht vor (die Tür). Er trat vor (der Mann). Wir turnten unter (freier Himmel). Das Buch fiel unter (der Tisch). Was ist zwischen (du) und (ich)? Der Lehrer trat zwischen (die Bank, Mz.). Gehe statt (er) in (der Garten)! Außerhalb (die Stadt) ist ein schöner Park. Innerhalb (die Stadtmauern) war die Stadt. Unweit (unser Haus) ist ein Bach. Der Bär schläft während (der Winter). Ich konnte wegen (eine schwere Krankheit) die Schule nicht besuchen. Oberhalb (das Haus) ist das Dach. Unterhalb (das Haus) ist der Keller. Trotz (das ärztliche Verbót) kam er in die Schule.

37. Siebenunddreißigste Übung

Der zweite Töpfer taucht das fertige Gefäß in einen Bottich mit Schmelz. Der dritte Töpfer brennt im Ofen die Töpferware; sie ist sehr zerbrechlich.

Der beladene Esel



Ein Esel mußte mit einem Sack voll Salz auf dem Rücken durch einen tiefen Bach gehen. Mitten darin strauchelte er und fiel ins Wasser. Als er wieder aufstand, merkte er, daß seine Last leichter geworden war, weil sich ein großer Teil des Salzes im Wasser aufgelöst hatte. „Das will ich mir merken,“ sprach er

vergnügt vor sich hin. Am anderen Tage hatte der Esel einen nicht sehr schweren Sack mit Schwämmen zu tragen. Als er nun wieder

durch ein Wasser kam, legte er sich nieder, weil er sich die Last leichter machen wollte. Aber er hatte sich verrechnet. Die Schwämme waren durch das e'ingesogene Wasser so schwer geworden, daß er seine Bürde nur mit größter Anstrengung fortbringen konnte.

(Nach Aesop)

Wenn

„Junge, was machst du da?“ — „Stille, Vater, ich fange Mäuse.“ — „Hast du schon welche?“ — „Ja, Vater, wenn ich diese habe, auf die ich lau're, und noch eine, dann habe ich zwei.“

Sprachlehre

1. Priredni vezniki:

Mitten darin strauchelte er **und** fiel ins Wasser.

Ich hatte viel gearbeitet, **aber** der Erfolg blieb nicht aus. Bleibe bei uns, **denn** es will Abend werden.

Če združimo glavne stavke v eno celoto, imenujemo to **priredje**.

2. Podredni vezniki:

Als er wieder aufstand, merkte er, **daß** seine Last viel leichter geworden war.

Er legte sich nieder, **weil** er sich die Last leichter machen wollte.

Wenn ich diese habe, auf die ich lau're, und noch eine, dann habe ich zwei.

Če združimo glavne in odvisne stavke v eno celoto, imenujemo to **podredje**. — V odvisnikih, ki jih uvajamo z vezniki (n. pr. als, wenn, daß, weil itd.), imamo premi besedni red, osebna glagolska oblika (= določeni glagol) pa stoji na koncu stavka.

Aufgaben

1. Antwortet: Was macht der zweite Töpfer? Wo brennt der dritte Töpfer die Töpferware? Wie ist sie? — Wodurch mußte ein Esel? Was trug er auf seinem Rücken? Wo strauchelte er und wohin fiel er? Was merkte er, als er aufstand? Warum war seine Last viel leichter geworden? Wie sprach er bei sich selbst? Was hatte er am anderen Tage zu tragen? Was tat er, als er durch ein Wasser kam? Warum legte er sich nieder? Wie waren die Schwämme geworden? Konnte er sie leicht fortbringen? — Was fragte der Vater seinen Sohn? Was antwortete der Junge?

2. Setzt in alle Zeiten: Der Esel trägt einen Sack. Er fällt ins Wasser. Die Last wird leichter. Das Salz löst sich auf.

3. Erzählt beide Lesestücke nach!

2. Nachtrag — Dodatek

1. Frisch ans Werk

Gast du zur Arbeit grade Mut,
Geh schnell daran, so wird sie gut.
Fällt dir was ein, so schreibe es auf,
Ist heiß das Eisen, hämmre drauf!

(R. Reinick)



2. Fabrikatio'n

Der kleine Fritz hat seine besten Hosen
an und rutscht damit das Treppengeländer
hinu'nter. „Fritz!“ ruft die Mutter, „was
machst du denn da?“ — „Hosen für arme
Kinder, Mama!“ war die kurze Antwort.

3. A'pfelernte

„Du, Bäumchen, Bäumchen, schüttle dich,
Wirf deine Apfel über mich!“

Und als wir rüttelten den Baum,
Da fiel's herab, man glaubt es kaum,
In solcher Menge Frucht an Frucht,
Wie Hagel schlug es um uns her,
Doch keiner macht' sich auf die Flucht;
Wir jubelten nur um so mehr,
Und gab's auch manchen blauen Fleck,
Groß war der Spaß und klein der Schreck.

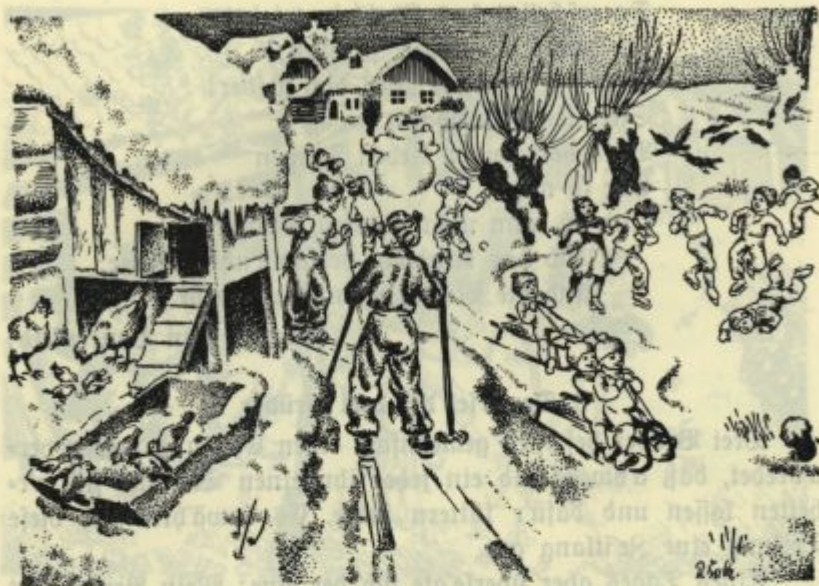
(R. Reinick)

4. Lumpen

In der Schule gela'ngt man zu dem Wort Lumpen. L e h r e -
r i n : Was sind Lumpen? K i n d : Lumpen sind schlimme Buben;
mein Bruder ist ein Lump.

5. Geht acht!

Behn Finger hab' ich an jeder Hand
Fünf und zwanzig an Händen und Füßen.
Wer's recht verstehen will, wird
Beistriche (.) setzen müssen.



6. Der Winter

Dieses Bild stellt uns den Winter dar. Der erste Schnee ist gefallen. Jetzt bedeckt er das Land, und auf den Straßen gleiten schnelle Schlitten dahin. Auf den schne'ebedeckten Feldern sehen wir hungrige Krähen. Sie nähern sich den menschlichen Wohnungen und scharren auf den Straßen nach Futter. Die Spazierer belä'gern den Hühnerstall, die Scheune und die Futtertröge der Ha'ustiere. Der La'ndmann ruht von der Arbeit aus.

Das größte Vergnü'gen aber bietet der Winter den Kindern. Wenn das Wasser gefri'ert, laufen sie Schli'ttschuh; am nahen Hügel fahren sie Schlitten, einige versu'chen es sogar mit dem Schi'laufen. Andere bew'e'rten den Schne'emann mit Schne'e-bällen. Der heilige Nikolaus bringt den Kindern viele Gesche'nke. Im Winter feiern wir auch das schöne We'ihnachtsfest.

7. Das Lo'tenhemdchen

Starb das Kindlein.

Ach, die Mutter

Saß am Tag und weinte, weinte,

Saß zur Nacht und weinte.

Da ersche'nt das Kindlein wieder,
 In dem To'tenhemd, so blaß;
 Sagt zur Mutter: „Leg dich nieder!
 Sieh, mein Hemdchen
 Wird von deinen lieben Tränen
 Gar so naß,
 Und ich kann nicht schlafen, Mutter!“
 Und das Kindlein verschwi'ndet wieder,
 Und die Mutter weint nicht mehr.

(Eduard von Bauernfeld)

8. Der Esel der drei Brüder

Drei Brüder besaßen geme'nsam einen Esel und hatten verabredet, daß a'bwchselnd ein jeder ihn einen Tag für sich arbeiten lassen und dafür füttern sollte. Es bewährte sich diese Teilung eine Zeitlang gut.

Eines Tages aber überlegte sich der eine: Mein Bruder hat ihn gestern gefüttert, der andere wird ihn morgen füttern; so wird es der Esel vertra'gen können, wenn ich ihm heute nichts gebe.

Es dauerte aber nicht lange, so ging der Esel ein und starb. Sie hatten alle drei so gedacht wie der erste, und so war der Esel verhu'ngert.

9. Ki'nderpredigt

Ein Huhn und ein Hahn,
 Die Predigt geht an,
 Eine Kuh und ein Kalb
 Die Predigt ist halb,
 Eine Katze und eine Maus,
 Die Predigt ist aus,
 Geht alle nach Haus
 Und haltet ein' Schmaus.
 Habt ihr was, so eßt es,
 Habt ihr nichts, vergeßt es,
 Habt ihr ein Stü'dchen Brot,
 So teilt es mit der Not,
 Und habt ihr noch ein Bro'sämlein,
 So streut es den Vögelein.

(Aus Des Knaben Wunderhorn)



10. Der Frühling

Hier sehen wir den Frühling. Die Sonne scheint wärmer und erweckt die Natur zu neuem Leben. Die Schlüsselblume und das Schneeglöckchen verkündigen den Frühling. Bald blüht auch das Veilchen. Die Bäume werden grün, und das Feld schmückt sich mit bunten Blumen. Die Zugvögel sind schon zurückgekehrt. Sie bauen fleißig ihre Nester und erfreuen uns mit ihren munteren Liedern. Die Kinder eilen fröhlich hinaus in die freie Natur, spielen auf der grünen Wiese, suchen Blumen und winden Kränze daraus. Der Großvater und die Großmutter sitzen auf der Bank vor dem Hause. Sie freuen sich der warmen Sonne und schauen ihren kleinen Enkeln zu. Ein größerer Knabe versucht es mit dem Stehlenlaufen, des Nachbarns kleiner Fritz aber treibt den Reifen. Die Mädchen spielen Ball oder schaukeln. Der Landmann arbeitet fleißig auf dem Felde. Die Mutter arbeitet im Garten. Hier wächst schon verschiedenes Gemüse. Im Blumen-garten blühen bunte Frühlingsblumen.

11. Meine Küche

Hier hast du meine Küche klein,
So hübsch, so nett und fein;
Ich hab' sechs kleine Teller drin

Und Töpfe blank und rein.
 Reibeisen rechts, der Trichter links,
 Drei große Platten hier, und rings
 Ein braunes Brett fürs Eßgeschirr.
 Und Eimer, Zuber, Napf ich hab',
 Im Napf wasch' ich die Teller ab.
 Die Schaufel und der Besen kraus
 Die kleine Küche kehren aus.

(Herding)

12. Ein tiefer Sinn

Vater zu seinem emsig an seinen Schulaufgaben arbeitenden Knaben: „Was machst du denn da?“
 „Ich lujoni'ere Zeittwörter.“

13. Vor der Ernte

Nun rühret die Ähren im Felde	Es ist, als ahnten sie alle
Ein leiser Hauch	Der Sichel Schnitt —
Wenn eine sich beugt, so bebet	Die Blumen und fremden Halme
Die andere auch.	Erzi'ttern mit.

(Martin Greif)



14. Der Sommer

Dieses Bild zeigt uns das Leben im Sommer. Der Sommer kommt nach dem Frühling. Das ist die heißeste Jahreszeit. Im Sommer wird das Korn auf den Feldern reif. Zur Zeit der Ernte kommen die Schnitterinnen, schneiden es ab und binden es in Garben. Der Landmann holt es mit dem Wagen ab und führt es in die Scheune. Auch manche Früchte werden schon im Sommer reif. Die Kinder genießen die großen Schulferien. Sie suchen Erd- und Schwarzebeeren im Walde oder haben draußen bei der Mühle im Bache. Manche liegen im Gras und sonnen sich. Die Städter gehen während des Sommers aufs Land. Hier machen sie lange Spazi'ergänge, steigen auf die Berge oder sitzen im kühlen Schatten. Die Luft ist im Sommer oft schwül. Plötzlich verdunkelt sich der Himmel, ein heftiger Pla'kregen kommt mit Blitz und Donner. Oft hagelt es soga'r.

15. Lebenslauf

Behn Jahr, ein Kind,
Zwanzig Jahr, ein Jüngling,
Dreißig Jahr, ein Mann,
Vierzig Jahr, ist wohlgetan,
Fünzig Jahr, geht auch noch an,
Sechzig Jahr, geht's Alter an,
Siebzig Jahr, ein Greis,
Achtzig Jahr, schneeweiß,
Neunzig Jahr, gebil'dt zum Tod,
Hundert Jahr, Gnad' vor Gott.

(Ein alter Spruch)

16. Thomas G. Masaryk und das Essen

Masaryk war vo'llkommen mäßig; nur starken schwarzen Kaffee trank er gern. Den Ärzten war das nicht recht. „Irgend- ein Laster muß der Mensch doch haben,“ wehrte sich Masaryk.

Einmal nahm er sich beim Mittagmahl Reis und lachte: „Wenn ich Reis esse, komme ich mir vor wie ein Elefa'nt.“

„Vater,“ staunte die Fami'lie, „ißt du denn Reis nicht gern?“

„Na, eigentlich nicht,“ gest'a'nd er. Bis zu seinem zwe'iund- achtzigsten Lebensjahre hatte er es niemandem gesagt und ge- bu'dig fast täglich Reis gegessen.

17. Dahe'im

Ein Weg durch Korn und roten Klee,
 Darüber der Lerche Singen,
 Das stille Dorf, der helle See,
 Süßes Wehen, frohes Klingen.

Es wogt das Korn im So'nnenbrand,
 Darüber die Glocken schallen —
 Sei mir gegrüßt, mein He'imatland,
 Du schönstes Land vor allen.

(Nach Emil von Schönau-Sarolath)



Wörterverzeichnis zu den einzelnen Übungen

Slovar k vajam

1. Übung

die Ferien sind vorüber — po-
čitnice so minile
die Schule schwänzen — iti v
enajsto šolo, po nepotreb-
nem zamujati šolo
draußen — zunaj
lustig — vesel
still(e) — miren
sitzen — sedeti
stumm — nem, tih
herumspringen (ich springe he-
rum) — poskakovati
frei — prost, svobodni
das Gras, -es, -er — trava
unüberlegt — nepremišljen
die Mappe, -, -n — mapa
weglegen (ich lege weg) — od-
ložiti
zurufen (ich rufe zu) — klicati
komu
tun — storiti, delati
ja — vendar
schreien — vpiti, kričati
nachher — potem
genug — dovolj, zadosti
die Schrift, -, -en — pisava
das Haustor, -(e)s, -e — hišna
vrata
speisen — jesti, obedovati
zeichnen — risati

2. Übung

das Stockwerk, -(e)s, -e — nad-
stropje

die Kachel, -, -n — pečnica,
plošča pri peči
der Ton, -(e)s, -e — ilovica
das Eisen, -s, -e — železo
das Bauernhaus, -es, -er —
kmečka hiša
der Bauer, -s (-n), -n — kmet
beten — moliti
wecken — zbuditi
der Knecht, -(e)s, -e — hlapec
aufstehen (ich stehe auf) —
vstati
die Bäuerin, -, -nen — kmetica
die Küche, -, -n — kuhinja
die Magd, -, -e — dekla
behilflich sein — pomagati
füttern — krmiti
das Pferd, -(e)s, -e — konj
besorgen — oskrbovati
übrig — ostal
sich setzen (ich setze mich) —
usesti se
das Frühstück, -(e)s, -e —
zajtrk
sprechen — govoriti
das Gebet, -(e)s, -e — molitev
das Gebet sprechen — moliti

3. Übung

der Klassenordner, -s, -e — re-
ditelj v razredu
abwischen (ich wische ab) —
obrisati
eben — raven, ravnokar (prisl.)
neben — poleg

der Waschtisch, -es, -e — umi-
valnik
die Frucht, -, "-e — sadež
reif — zrel
der Apfel, -s, "- — jabolko
die Birne, -, -n — hruška
die Pflaume, -, -n — sliva
der Weinstock, -(e)s, "-e — trta
die Traube, -, -n — grozd
das Feld, -(e)s, -er — polje,
njiva
ernten — pospraviti (s polja)
der Kohl, -(e)s, -e — zelje,
ohrov
das Kraut, -(e)s, "-er — zelje
der Erdapfel, -s, "- — krompir
der Landmann, -(e)s, Landleute
— kmetovalec, poljedelec
ackern — orati
besäen — posejati
von neuem — znova
die Luft, -, "-e — zrak, sapica,
vetrc
kühl — hladen
fortziehen (ich ziehe fort) —
oditi, seliti se
das Laub, -(e)s, -e — listje
rötlich — rdečkast
abfallen (ich falle ab) — od-
pasti
allmählich — polagoma
der Nadelbaum, -(e)s, "-e —
iglasto drevo
behalten — obdržati
verlassen — zapuščen
der Wind, -(e)s, -e — veter
wehen — pihati
die Stoppel, -, -n — štrcelj,
strnišče
rasen — divjati
treten — stopiti

4. Übung

die Schulbank, -, "-e — šolska
— klopa
bequem — udoben
das Lernen, -s — učenje
die Qual, -, -en — muka

Xaver — Ksaverij
süß — sladek
der Brei, -(e)s, -e — kaša
einmal — неко
fromm — pobožen
das Mädchen, -s, - — deklica
leben — živeti
allein — sam
nichts — nič
eilen — hiteti
der, die, das — le-ta, le-to
der Jammer, -s — gorje
schenken — podariti
das Töpfchen, -s, - — lonček
der Hirsebrei, -(e)s, -e — pro-
sena kaša
steh'! — stoj!
aufhören (ich höre auf) — ne-
hati
heimbringen (ich bringe heim)
— domov prinesti
sie brachte heim — prinesla je
domov
der Topf, -(e)s, "-e — lonec
dazu — k temu
die Mitvergangenheit, -, -en —
nedovršno pretekli čas

5. Übung

sich befinden (ich befinde mich)
— biti (sem)
die Landkarte, -, -n — zemlje-
vid
darstellen (ich stelle dar) —
predstavljati
die Tschechoslowakei, - — Če-
škoslovaška
die Welt, -, -en — svet
die Suppe, -, -n — juha
die Suppe schmeckt mir — juha
mi diši, tekne
gar — prav
hinlegen (ich lege hin) — od-
ložiti
der Löffel, -s, - — žlica
wegrücken (ich rücke weg) —
odrinuti
abends — zvečer, drevi

bereiten — pripraviti
 gehen (sie ging) — iti (je šla)
 hierauf — nato, potem
 der Garten, -s, "- — vrt
 ausgraben (ich grabe aus) —
 izkopa(va)ti
 sie grub aus — izkopavala je
 auflesen (ich lese auf) — pobi-
 rati
 der Sack, -(e)s, "-e — vreča
 füllen — polniti
 fertig sein — dokončati
 zum Abendessen — za večerjo
 stellen — položiti
 kosten — pokusiti
 sie schmeckt besser — boljša je
 entgegnen — odvrniti, odgovo-
 riti
 gehören — spadati
 endigen — končati se
 bekommen — dobivati
 die Endung, -, -en — končnica,
 obrazilo
 einige — nekateri, -e, -a
 verziert — okrašen
 gedenken — spominjati se
 dankbar — hvaležen

6. Übung

aufschlagen (ich schlage auf) —
 odpreti
 aufpassen (ich passe auf) — pa-
 ziti
 wiederholen — ponoviti, po-
 navljati
 schwätzen — klepetati
 schließen — zapreti
 verschieben — odložiti, odla-
 gati
 der Mittag, -(e)s, -e — poldan
 zu Mittag — opoldne
 das Essen, -s, - — jed, kosilo,
 obed
 fertigmachen (ich mache fertig)
 — izgotoviti, napraviti
 ganz — ves, cel
 dazu — za to

der Vormittag, -(e)s, -e — do-
 poldan
 gehorchen — poslušati
 die Rechenaufgabe, -, -n — ra-
 čunska naloga
 das Mittagessen, -s, - — kosilo
 erwidern — odvrniti, odgovo-
 riti
 dividieren — deliti

7. Übung

folgend — sledeč, naslednji
 der Unterrichtsgegenstand,
 -(e)s, "-e — učni predmet
 die Religionslehre, -, -n — ve-
 rouk
 die Sprache, -, -n — jezik
 serbokroatisch — srbskohrvat-
 ski
 die Geschichte, -, -n — zgodov-
 ina, zgodba
 die Erdkunde, - — zemljepis
 die Geographie, - — zemljepis
 die Mathematik, - — račun-
 stvo, matematika
 die Physik, - — fizika
 das Zeichnen, -s — risanje
 das Schönschreiben, -s — lepo-
 pisje
 das Turnen, -s — telovadba
 die Handarbeit, -, -en — ročno
 delo
 sowohl — wie — tako — kakor
 die Gans, -, "-e — gos
 schnattern — gagati
 die Fledermaus, -, "-e — neto-
 pir
 flattern — prhutati
 der Hahn, -(e)s, "-e — petelin
 krähen — kikirikati
 das Schaf, -(e)s, -e — ovca
 bähen — blejati
 fliegen — leteti, letati
 meckern — meketati
 die Ziege, -, -n — koza
 der Star, -(e)s (-en), -e(n) —
 škorec
 plappern — blebetati

klappern — klopotati
 mausen — miši loviti, krasti
 das Mausen — lov na miši,
 kraja (manjša)
 das Kätzchen, -s, - — mačica
 naschen — lizati, sladkosneden
 biti
 das Naschen, -s — sladkosned-
 nost
 das Spätzchen, -s, - — vrabček
 folgen — slediti
 achtgeben (ich gebe acht) —
 paziti
 die Kenntnis, -, -se — znanje
 das Floß, -es, -e — splav
 die Not, -, -e — sila, stiska

8. Übung

die Weltgegend, -, -en — stran
 sveta
 kennenlernen (ich lerne ken-
 nen) — spozna(va)ti
 der Osten, -s — vzhod
 aufgehen (sie geht auf) — vzha-
 jati
 der Westen, -s — zahod
 untergehen (sie geht unter) —
 zahajati
 der Süden, -s — jug
 gegenüber — nasproti
 der Norden, -s — sever
 östlich — vzhoden
 westlich — zahoden
 Rom — Rim
 südlich — južen
 nördlich — severen
 erzählen — pripovedovati
 turnen — telovaditi
 stricken — plesti
 die Schulsache, -, -n — šolska
 stvar
 der Religionslehrer, -s, - — ve-
 roučitelj
 die Versammlung, -, -en — zbo-
 rovanje
 weiter — dalje
 gleich — enak; takoj (prisl.)
 schriftlich — pismen

darauf — potem
 die Vesper, -, -n — južina, ma-
 lica (popoldanska)
 der Park, -(e)s, -e — park, dre-
 vored
 das Ausrufungszeichen, -s, - —
 klicaj
 das Rufzeichen, -s, - — klicaj
 der Doppelpunkt, -(e)s, -e —
 dvopičje
 der Strichpunkt, -(e)s, -e —
 podpičje
 der Gedankenstrich, -(e)s, -e —
 pomišljaj
 der Bindestrich, -(e)s, -e —
 vezaj
 das Anführungszeichen, -s, - —
 narekovaj
 die Klammer, -, -n — oklepaj

9. Übung

das Bild, -(e)s, -er — slika, po-
 doba
 vor — pred
 mehrere — več
 bei — pri
 der Obstgarten, -s, - — sadov-
 njak
 der Gemüsegarten, -s, - — ze-
 lenjadni vrt
 das Wohnhaus, -es, -er — sta-
 novanjska hiša
 das Ziergärtlein, -s, - — cve-
 tličnjak
 der Dorfbewohner, -s, - — va-
 ščan
 treiben — gojiti
 der Ackerbau, -(e)s — polje-
 delstvo
 die Viehzucht, - — živinoreja
 hinter — za
 der Weizen, -s — pšenica
 wachsen — rasti
 der Roggen, -s — rž
 das Korn, -(e)s, -er (-e) —
 zrno, žito
 die Gerste, - — ječmen
 der Hafer, -s — oves

der Mais, -es, -e — koruza
 der Kukuruz, (-es) — koruza
 der Heiden, -s, - — ajda
 der Buchweizen, -s — ajda
 das Getreide, -s, - — žito
 das Weizenfeld, -(e)s, -er —
 pšenična njiva
 die Schnitterin, -, -nen — ža-
 njica
 schneiden — žeti
 die Sichel, -, -n — srp
 binden — vezati
 das Strohband, -(e)s, -er —
 povesmo
 die Garbe, -, -n — snop
 zusammenstellen (ich stelle zu-
 sammen) — zložiti, zlagati
 der Haufe(n), -ns, -n — kup,
 kopica
 sich erstrecken (es erstreckt
 sich) — razprostirati se
 der Strauch, -(e)s, -e(r) — grm
 wohnen — prebivati, stanovati
 munter — vesel
 das Nest, -es, -er — gnezdo
 bauen — graditi, zidati
 das Reh, -(e)s, -e — srna
 der Hirsch, -es, -e — jelen
 der Hase, -n, -n — zajec
 das Dach, -(e)s, -er — streha
 die Leute — ljudje
 regieren — vladati
 den Fall regieren — vezati se s
 sklonom

10. Übung

der Dachboden, -s, - — pod-
 strešje
 darin — notri, v njem
 das Bett, -(e)s, -en — postelja
 der Nachttisch, -es, -e — oma-
 rica
 der Schrank, -(e)s, -e — omara
 das Büchergestell, -(e)s, -e —
 polica za knjige
 der Affe, -n, -n — opica
 was — kako
 eitel — nečimrn
 denken — misliti

das Menschenkind, -(e)s, -er —
 človeček
 gelehrt — učen
 die Tafel, -, -n — tablica
 der Schieferstein, -(e)s, -e —
 skrilovec, črtalo, kamenček
 der Student, -en, -en — dijak
 der Moment, -(e)s, -e — trenu-
 tek
 gerüstet — opremljen
 gepackt — otovorjen, obložen
 allerhand — vsakovrsten
 das Schreibgerät, -(e)s, -e —
 pisalno orodje
 keck — predrzen
 gedrückt — potisnjen
 es schickt sich — spodobi se,
 pristoji
 die Scheu, - — strah
 der Nachbar, -s (-n), -n — so-
 sed
 der Papagei, -en (-[e)s), -e(n) —
 papiga
 woher — od kod
 die Eitelkeit, -, -en — nečimr-
 nost
 gescheit — pameten
 glauben — verovati, misliti
 auf dem Holzweg sein — moti-
 ti se
 ähnlich — podoben
 einzig — edin
 dumm — neumen
 außer — razen
 sich rüsten — opremiti se, pri-
 praviti se
 das Abgehen, -s — odhod
 die Faulheit, -, -en — lenoba
 erklären — razložiti
 die Gasse, -, -n — ulica
 geschwätzig — zgovoren
 die Stimme, -, -n — glas
 heiser — hripav
 sich bepacken — obložiti se

11. Übung

der Sonnenstrahl, -(e)s, -en —
 sončni žarek

dringen — predirati
 herein — noter
 aufwecken (ich wecke auf) —
 zbuditi
 sich waschen — umivati se
 an den Tisch — k mizi
 das Königreich, -(e)s, -e — kra-
 ljevina
 den Namen führen — imeno-
 vati se
 die Spitze, -, -n — konica
 an der Spitze — na čelu
 der König, -(e)s, -e — kralj
 beistehen (ich stehe bei) — po-
 magati, ob strani stati
 der Minister, -s, - — minister
 die Provinz, -, -en — pokrajina
 das Banat, -(e)s, -e — banovina
 eingeteilt — razdeljen
 der Ban, -s, -e — ban
 der Banus, -, - — ban
 der Bezirk, -(e)s, -e — okraj
 die Gemeinde, -, -n — občina
 der Verwalter, -s, - — upravi-
 telj
 der Bezirkshauptmann, -(e)s,
 -leute — okrajni glavar
 der Bezirksvorsteher, -s, - —
 okrajni glavar
 der Bürgermeister, -s, - — žu-
 pan
 der Gemeindevorsteher, -s, - —
 župan
 das Volk, -(e)s, -er — narod
 die Hauptbevölkerung, -, -en —
 glavno prebivalstvo
 sich klammern — oprijemati se
 der Glaube(n), -ns — vera
 der Dorn, -(e)s, -e(n) — trn
 schlimm — hud
 bisweilen — včasih
 dagegen — nasprotno, pa
 erhalten — dobiti
 einzig — sam
 der Arme, -n, -n — ubožec, si-
 romak
 sich kämmen — česati se
 der Kamm, -(e)s, -e — glavnik

das Glück, -(e)s — sreča
 sich freuen — veseliti se

12. Übung

die Lampe, -, -n svetilka
 die Tusche, -, -n — tuš
 der Federhalter, -s, - — peres-
 nik
 das Papiermesser, -s, - — nož
 za papir
 das Radiergummi, -s, -s — ra-
 dirka, brisalica
 der Füllbleistift, -(e)s, -e — pol-
 nilni svinčnik
 das Auto, -s, -s — avto
 der Heimweg, -(e)s — pot do-
 mov, vrnitev
 das Automobil, -s, -e — avto-
 mobil
 die Fahrt, -, -en — vožnja
 daherkommen (ich komme da-
 her) — priti
 ausweichen (ich weiche aus) —
 izogniti se
 plötzlich — nenadoma
 stehenbleiben (ich bleibe ste-
 hen) — obstati
 der Führer, -s, - — vodnik, vo-
 zač, šofer
 abspringen (ich springe ab) —
 doli skočiti
 nachsehen (ich sehe nach) —
 pogledati
 sich sammeln (sie sammeln sich)
 — zbirati se
 um — okoli
 brauchen — potrebovati, rabiti
 der Schimmel, -s, - — belec
 der Kutscher, -s, - — voznik
 die Kurbel, -, -n — ročica, klju-
 ka
 kriechen — (s)plaziti se, (z)lesti
 schrauben — privijati
 hämmern — nabijati
 reiben — tretiti, drgniti
 der Kot, -(e)s — blato
 der Dreikäsehoch, -s — samo-
 srajčnik

der Sitz, -es, -e — sedež
 auspuffen (es pufft aus) — iz-
 puhtevati, izpuščati, puhati
 stinkend — smrdljiv
 der Dampf, -(e)s, -e — dim,
 para, sopuh
 gemischt — mešan
 der Erfolg, -(e)s, -e — uspeh
 das Lachen, -s — smeh
 obig — gornji

13. Übung

das Schlafzimmer, -s, - — spal-
 nica
 auseinandergelegt — razstav-
 ljen, razložen
 das Bettgestell, -(e)s, -e — po-
 steljnjak
 das Fußstück, -(e)s, -e — vznož-
 je, končnica
 das Betthaupt, -(e)s, -er —
 zglavje, končnica
 der Kopfteil, -(e)s, -e — zglav-
 je, končnica
 die Bettseite, -, -n — stran(č)ica
 die Federmatratze, -, -n —
 vzmetnica
 die Stahlmatratze, -, -n — je-
 klena mreža, jeklenica
 darauf — na to
 die Roßhaarmatratze, -, -n —
 žimnica
 das Keilkissen, -s, - — žimna-
 ta blazina
 der Trost, -(e)s — tolažba
 das Unglück, -(e)s, (-e) — ne-
 sreča
 barfuß — bos
 bekleiden — obleči, obuti
 der Sand, -(e)s, -e — pesek
 wund machen — raniti
 ungeduldig — nestrpen
 klagen — tožiti
 bitter — bidek
 gelangen — dospeti
 erblicken — zagledati
 die Kirchentüre, -, -n — cer-
 kvena vrata

der Anblick, -(e)s, -e — po-
 gled
 klug machen — izmodriti
 selbst, selber — sam
 verdienen — zaslužiti
 niederknien (ich knie nieder)
 — poklekniti
 der Reisende, -n, -n — popot-
 nik
 bereuen — obžalovati
 die Ungeduld, - — nestrpnost
 die Reise, -, -n — potovanje
 fortsetzen (ich setze fort) —
 nadaljevati
 weit — daljen
 das Ziel, -(e)s, -e — smoter, cilj
 das Adjektiv, -s, -e — pridev-
 nik
 weinen — jokati
 der Weg, -(e)s, -e — pot
 nacherzählen (ich erzähle nach)
 — obnoviti
 worüber — nad čim, zaradi
 česa
 brennen — peči, žgati

14. Übung

das Bettuch, -(e)s, -er — rjuha
 bedeckt — pokrit
 darüber — čez to
 ausbreiten (ich breite aus) —
 razprostreti
 die Steppdecke, -, -n — (pre-
 šita) odeja
 die Decke, -, -n — odeja
 die Tuchent, -, -en — pernica
 das Federbett, -(e)s, -en — per-
 nica
 das Kopfkissen, -s, - — blazina
 der Übungssatz, -es, -e — sta-
 vek za vajo
 gedenken — spominjati se
 senden — poslati
 beglückwünschen — želeiti sre-
 čo
 der Geburtstag, -(e)s, -e — roj-
 stni dan
 Hermann — Herman

Fritz — Mirko
 die Ferne, -, -n — daljava
 die Rückkehr, - — vrnitev
 besuchen — obiskati
 schicken — poslati
 die Heimkehr, - — vrnitev do-
 mov
 mancher, -e, -es — marsikate-
 ri, -a, -o
 Anna — Ana
 die Großeltern, - — stari starši
 sich annehmen (ich nehme mich
 an) — zavzeti se
 das Waisenkind, -(e)s, -er —
 sirota
 sich erbarmen (ich erbarme
 mich) — usmiliti se
 das Elternhaus, -es, -er — dom
 achten — paziti
 eigen — lasten
 suchen — poskušati
 ersetzen — nadomestiti
 erziehen — vzgajati
 der Dank, -(e)s — hvala
 schuldig — dolžan
 eingedenk sein — spominjati se

15. Übung

fast — skoraj
 der Ausflug, -(e)s, -e — izlet
 fahren — voziti se
 zu Fuß — peš
 besteigen — iti na
 durstig — žejen
 trinken — piti
 der Schnabel, -s, -e — kljun
 versuchen — poskušati
 die Weile, - — čas, trenutek
 eine Weile — nekaj časa
 der Mut, -(e)s — pogum, srč-
 nost
 entdecken — odkriti, najti
 das Mittel, -s, -e — sredstvo
 sammeln — zbirati
 das Steinchen, -s, -e — kamen-
 ček
 stillen — utešiti
 der Durst, -es — žeja

die Höhe, -, -n — višina
 steigen — dvigati se
 der Versuch, -(e)s, -e — poskus

16. Übung

genießen — uživati
 die Aussicht, -, -en — razgled
 zurückkehren (ich kehre zu-
 rück) — vrniti se, vračati se
 ernähren — hraniti
 dafür — za to
 dankbar — hvaležen
 wünschen — želeli
 achten — spoštovati
 die Geschwister, - — bratje in
 sestre
 der Nefte, -n, -n — nečak
 die Nichte, -, -n — nečakinja
 der Vetter, -s (-n), -n — bratra-
 nec
 die Base, -, -n — sestrična
 die Kusine, -, -n — sestrična
 der Enkel, -s, -e — vnuk
 die Enkelin, -, -nen — vnukinja
 der Großvater, -s, -e — stari
 oče
 die Großmutter, -, -e — stara
 mati
 die Großmama, -, -s — babica
 der Großpapa, -s, -s — dedek
 tot — mrtev
 besitzanzeigend — svojilen
 die Lehre, -, -n — nauk

17. Übung

das Eßzimmer, -s, -e — jedilnica
 das Tisch Tuch, -(e)s, -e — prt
 der Löffel, -s, -e — žlica
 die Gabel, -, -n — vilice
 die Serviette, -, -n — prtič,
 servieta
 das Mundtuch, -(e)s, -e —
 prtič, servieta
 das Trinkglas, -es, -e — ko-
 zarec
 das Salzfaß, -sses, -sser — sol-
 nica

stolz — ponosen
 das Haar, -(e)s, -e — dlaka
 glatt — gladek
 glänzend — svetel
 der Schweif, -(e)s, -e — rep
 die Mähne, -, -n — griva
 gekräuselt — kodrast
 steinig — kamnat
 die Straße, -, -n — cesta
 beschlagen — podkovati, okovati
 der Huf, -(e)s, -e — kopito
 der Stall, -(e)s, -e — hlev, staja
 luftig — zračen
 der Rappe, -n, -n — vranec
 braun — rjav
 nennen — imenovati
 der Braune, -n, -n — rjavec
 der Fuchs, -es, -e — (lisica), rjav konj, rjavec
 rotbraun — rdečerjav
 mancher, -e, -es — nekateri, -a, -o
 die Stirn, -, -en — čelo
 der Fleck, -(e)s, -e — lisa

18. Übung

der Tee, -s — čaj
 die Semmel, -, -n — žemlja
 das Vormittagsbrot, -(e)s, -e — malica (dopoldne)
 während — med
 die Hauptpause, -, -n — glavni odmor
 das Mütterlein, -s, - — mamica
 sprechen — reči, govoriti
 das Kindlein, -s, - — otročiček
 inniglich — prisrčen, iskren
 allzeit — vedno
 lustig — vesel
 das Vöglein, -s, - — ptiček
 die Ruhe, -, -n — mir, počitek
 doch geht es zur Ruh' = doch wenn es zur Ruhe geht
 zulachen (ich lache zu) — nasmejati se (komu)
 freundlich — prijazen

küssen — poljubiti
 lachen — smejati se
 die Erde, -, -n — zemlja
 hegen — gojiti, rediti
 pflegen — oskrbovati, negovati
 der Arm, -(e)s, -e — roka
 tragen — nositi
 wachen — bedeti
 wenn ich bin krank = wenn ich krank bin
 der Kuß, -ses, -sse — poljub
 drum, darum — zato
 entgegnen — odvrniti
 der Trank, -(e)s, -e — pijača

19. Übung

beisammen — skupaj
 das Rindfleisch, -es — govedina
 der Braten, -s, - — pečenka
 die Beilage, -, -n — priloga, dodatek
 die Kartoffel, -, -n — krompir
 gedämpft — dušen
 die Zuspense, -, -n — prikuha
 das Sauerkraut, -(e)s — kislo zelje
 sauer — kisel
 die Rübe, -, -n — repa
 das Ende, -s, -n — konec
 die Mehlspeise, -, -n — pecivo, sladica
 böse — hud
 der Traum, -(e)s, -e — sanje
 Hänschen — Janezek
 das Sofa, -s, -s — zofa
 in die Höhe fahren — planiti
 pokonci
 helfen — pomagati
 fallen — pasti
 springen — skočiti
 rasch — hitro
 aufheben (ich hebe auf) — vzdigniti
 der Kleine, -n, -n — mali
 der Boden, -s, - — tla
 vom Boden — s tal
 zittern — trepetati

der Leib, -(e)s, -er — telo
 umklammern — oklepati
 herausziehen (ich ziehe heraus)
 — ven potegniti
 beißen — ugrizniti
 verschlingen — požreti
 wach — buden
 erkennen — spoznati
 da — sedaj
 froh — vesel
 träumen — sanjati
 bei den Hosen haben — držati
 za hlače
 ertönen — oglasiti se
 beruhigen — pomiriti

20. Übung

zur Jause (Vesper) — za malico
 das Gulasch, -es — guljaš
 das Mehlknockerl, -s, - — žličnik
 der Klob, -es, -e — žličnik
 der Risotto, -s — rižota
 das Beuschel, -s — pljuča
 das Kalb, -(e)s, -er — tele
 der Knödel, -s, - — cmok
 zum Nachtsch — za posladek
 das Kompott, -(e)s, -e — vkuhanjo sadje
 das Obst, -(e)s — sadje
 lügen — lagati
 stehlen — krasti
 das Lied, -(e)s, -er — pesem
 wehe — gorje
 unehrlich — nepošten, nečasten
 verachten — zaničevati
 verzeihen — odpustiti
 verfolgen — zasledovati, preganjati
 der Sieg, -(e)s, -e — zmaga
 verloren — izgubljen
 sich beherrschen (ich beherrsche mich) — obvladati se
 hinweisend — kazalen
 die Nachmittagsjause, -, -n — popoldanska malica

21. Übung

sich aufhalten (ich halte mich auf) — bivati
 die Küche, -, -n — kuhinja
 die Ecke, -, -n — kot
 der Herd, -(e)s, -e — ognjišče
 der Küchenschrank, -(e)s, -e — kuhinjska omara
 das Eßgeschirr, -(e)s, -e — namizna posoda
 das Küchengerät, -(e)s, -e — kuhinjsko orodje
 der Küchentisch, -es, -e — kuhinjska miza
 der Abwaschtisch, -es, -e — umivalnica
 die Wasserleitung, -, -en — vodovod
 das Roß, -ses, -sse — konj
 der Stier, -(e)s, -e — bik
 feurig — isker
 daherkommen (ich fliehe daher) — pridirjati
 dreist — pogumen, predrzen
 wild — divji
 die Schande, -, -n — sramota
 kläglich — žalosten
 die Ehre, -, -n — čast, slava
 abwerfen (ich werfe ab) — vreči s sebe, otresti se
 versetzen — odvrniti

22. Übung

der Staat, -(e)s, -en — država
 das Kohlenbergwerk, -(e)s, -e — rudnik, premošnovnik
 gewinnen — dobivati
 die Steinkohle, -, -n — črni premog
 die Braunkohle, -, -n — rjavi premog
 der Bergmann, -(e)s, Bergleute — rudar
 der Stollen, -s, - — rov
 die Grubenlampe, -, -n — jamščarica
 losschlagen (ich schlage los) — odbijati

der Berghammer, -s, "- — ru-
darsko kladivo
die Kohle, -, -n — premog
fördern — izvažati
der Rollwagen, -s, - — voziček,
hunt
der Blitz, -es, -e — blisk
darniederliegen (ich liege dar-
nieder) — ležati
der Arzt, -es, "-e — zdravnik
kühlend — hladilen
verordnen — odrediti
die Erdbeere, -, -n — jagoda
eilen — hiteti
der Sommertag, -(e)s, -e — po-
letni dan
das Körbchen, -s, - — košarica
der Schatten, -s, - — senca
die Eiche, -, -n — hrast
ausruhen (ich ruhe aus) — od-
počiti se
einschlummern (ich schlumm[e]-
re ein) — zadremati
sich erheben (ich erhebe mich)
— vzdigniti se; ich erhob
mich — vzdignil sem se, vstal
sem
das Gewitter, -s, - — nevihta
leuchten — svetiti se
krachen — zagrmeti
der Donner, -s, - — grom
sich umdrehen (ich drehe mich
um) — obrniti se
rasten — počivati
zerschmettern — zdrobiti
ängstlich — plašen, s strahom
sich freuen — veseliti se
heimkehren (ich kehre heim)
— priti domov
die Vorvergangenheit, -, -en —
predpretekli čas

23. Übung

die Nähe, -, -n — bližina
das Sägewerk, -(e)s, -e — žaga
der Fuhrmann, -(e)s, Fuhrleute
— voznik

zuführen (ich führe zu) — do-
važati
der Wagen, -s, - — voz
der Baumstamm, -(e)s, "-e —
hloh
schneiden — rezati, žagati
das Brett, -(e)s, -er — deska
Hans — Janez
die Wirkung, -, -en — učinek
die Kälte, - — mraz
die Wärme, - — toplota
hervorrufen (ich rufe hervor) —
povzročiti
zusammenziehen (ich ziehe zu-
sammen) — skrčiti
ausdehnen (ich dehne aus) —
raztezati
die Tanne, -, -n — jelka
die Birke, -, -n — breza
Karl — Karel
rufen — vzklikniti
der Christbaum, -(e)s, "-e —
božično drevo
das Licht, -(e)s, -er — lučka
herrlich — krasen
garstig — grd
der Zweig, -(e)s, -e — veja
die Rute, -, -n — šiba
nachgeben (ich gebe nach) —
odnehati, popustiti
der Glanz, -es, -e — blesk
die Steigerung, -, -en — stop-
njevanje
wovon — o čem
das Schulhaus, -es, "-er — šol-
sko poslopje, šola
süß — sladak
verteilt — razdeljen
die Rolle, -, -n — vloga

24. Übung

das Wasserrad, -(e)s, "-er —
vodno kolo
aufschichten (ich schichte auf)
— skladati
die Gegend, -, -en — kraj
vor allem — predvsem

das Fichtenholz, -es — smrekovina

das Tannenholz, -es — jelovina

das Buchenholz, -es — bukovina

gutherzig — dobrosrčen

die Frau, -, -en — žena

sie erhielt — dobi(va)la je

die Gabe, -, -n — dar

sie kam — prišla je

abholen (ich hole ab) — iti po kaj

spät — pozen

nämlich — namreč

die Dienstleute — služinčad

vergessen — pozabiti

sie vergaßen — pozabili so

aufheben (ich hebe auf) — prihraniti

sie hoben auf — prihranili so

treten — stopiti

sie trat — stopila je

eher — prej, laže

die Mahlzeit, -, -en — obed

entbehren — biti brez

lauten — glasiti se

25. Übung

vorig — prejšnji

die Modezeichnung, -, -en — modna slika

auswählen (ich wähle aus) — izbrati

der Schnitt, -(e)s, -e — kraj

das Meßband, -(e)s, -er — merilni trak

das Maß, -es, -e — mera

Maß nehmen — mero vzeti

das Briefmarkenalbum, -s, -ben — album za znamke

gefallen — ugajati

um — za

die Briefmarke, -, -n — znamka

verdanken — hvalo vedeti; die

meisten habe ich zu verdan-

ken — za večino se moram

zahvaliti

wohl — pač

die Briefmarkensammlung, -, -en — zbirka znamk

sich ansehen (ich sehe mir an) — ogledati si

die höchste Zeit — zadnji čas

aufhören (ich höre auf) — končati, nehati

Georg — Jurij

worum — za kaj

zuletzt — naposled

das Geld -(e)s, -er — denar

der Hund, -(e)s, -e — pes

die Katze, -, -n — mačka

das Schuljahr, -(e)s, -e — šolsko leto

26. Übung

der Schneidermeister, -s, - — krojaški mojster

die Werkstatt, -, -en — delavnica

der Schneidergeselle, -n, -n — krojaški pomočnik

der Lehrling, -(e)s, -e — vajenec

bügeln — likati

das Bügeleisen, -s, - — likalnik

zuschneiden (ich schneide zu) — prirezovati; er schnitt zu

— prirezoval je

der Stoff, -(e)s, -e — blago, sukno

Erich — Erik

schenken — podariti

der Hauptplatz, -es, -e — glavni trg

die Papierhandlung, -, -en — trgovina s papirjem

das Briefpapier, -s, -e — pisemski papir

meinen — meniti, misliti

dunkelblau — temnomoder

der Spaziergang, -(e)s, -e — sprehod

nach Hause — domov

begleiten — spremljati

sich strecken (ich strecke mich) — stegniti se

bleiben — ostati
 unbedeckt — nepokrit
 gar — pripravljén, (s)kuhan
 wahr — resničen
 hauptwörtlich — samostalen
 eigenschaftswörtlich — pridev-
 niški, prideven
 doppelt — dvojen
 unordentlich — nereden

27. Übung

die Nähmaschine, -, -n — šival-
 ni stroj
 nähen — šivati
 die Henne, -, -n — kokoš
 das Küchlein, -s, - — pišče
 der Habicht, -(e)s, -e — kragulj
 zusammenrufen (ich rufe zu-
 sammen) — sklicati
 herbeispringen (ich springe her-
 bei) — priskakljati
 eilig — hitro
 bergen — skriti
 der Flügel, -s, - — krilo, perut
 der Teich, -(e)s, -e — ribnik
 locken — vabiti
 emporsehen (ich sehe empor)
 — kvišku pogledati
 schießen — švigniti
 fassen — zgrabiti
 die Krallen, -, -n — krempeľ
 forttragen (ich trage fort) —
 odnesti
 vergebens — zaman
 auffressen (ich fresse auf) —
 požreti
 die Konjugation, -, -en — spre-
 gatev
 denken — misliti

28. Übung

der Lastwagen, -s, - — tovorni
 voz
 herbeischaffen (ich schaffe her-
 bei) — dovažati
 das Baumaterial, -s, -ien — gra-
 divo

die Außenmauer, -, -n — zuna-
 nji zid
 die Innenmauer, -, -n — notra-
 nji zid
 der Türstock, -(e)s, -e — pod-
 boj
 einbauen (ich baue ein) — vzi-
 da(va)ti
 der Maurer, -s, - — zidar
 das Gerüst, -(e)s, -e — oder
 der Hilfsarbeiter, -s, - — po-
 možni delavec
 herbeitragen (ich trage herbei)
 — prinašati
 der Mörtel, -s, - — malta
 der Besuch, -(e)s, -e — obisk
 niemand — nihče
 jemand — nekdo
 außer — razen
 das Zimmer, -s, - — soba
 klingeln — pozvoniti
 erfreut — vzradoščen, vesel
 führen — peljati
 irgendein, -e, - — kak, -a, -o
 die Bitte, -, -n — prošnja
 abschlagen (ich schlage ab) —
 odbiti
 derartig — takšen
 damit — s tem
 leid — žal
 ein gewisser, eine gewisse, ein
 gewisses — neki, -a, -o
 das Vertrauen, -s — zaupanje
 sonst — sicer
 sich unterhalten (ich unterhalte
 mich) — pogovarjati se, za-
 bavati se
 eine Zeitlang — nekaj časa
 sich verabschieden (ich verab-
 schiede mich) — posloviti se
 worauf — na čem
 der Gast, -(e)s, -e — gost

29. Übung

der Zimmerplatz, -es, -e — te-
 sališče, prostor za tesanje
 herstellen (ich stelle her) —
 izdelovati, delati

das Gebälk, -(e)s — tramovje
 der Dachstuhl, -(e)s, -e —
 ostrešje
 der Balken, -s, - — tram, bruno
 emporziehen (ich ziehe empor)
 — kvišku vleči
 das Seil, -(e)s, -e — vrv
 zusammensetzen (ich setze zu-
 sammen) — sestavljati
 darüber — na to, nad tem
 das Bodenbrett, -(e)s, -er —
 podnica
 aufsetzen (ich setze auf) — po-
 ložiti
 der Dachsparren, -s, - — škar-
 nik, škarnica
 verklagen — zatožiti
 einander — drug drugega
 das Heulen, -s — tuljenje
 das Schreien, -s — vpitje
 beißen — ugrizniti
 zerreißen — raztrgati
 die Milch, - — mleko
 geraten — spraviti se na kaj
 der Streit, -(e)s, -e — prepir
 suchen — poiskati
 der Dieb, -(e)s, -e — tat
 sich bekehren (ich bekehre
 mich) — spreobrniti se

30. Übung

die Treppe, -, -n — stopnice
 einsetzen (ich setze ein) —
 vstaviti
 das Fensterkreuz, -es, -e —
 okenski okvir
 der Glaser, -s, - — steklar
 versehen — opremiti
 die Scheibe, -, -n — steklo,
 šipa
 der Ofensetzer, -s, - — pečar
 tönern — lončen
 bemalen — poslikati
 die Decke, -, -n — strop
 der Anstreicher, -s, - — ple-
 skar
 anstreichen (ich streiche an) —
 prepleskati

die Hilfe, -, -n — pomoč
 annehmen (ich nehme an) —
 sprejeti
 die Lüge, -, -n — laž
 am = an dem — pri
 knarren — škripati
 ruhen — počivati
 die Ordnungszahl, -, -en —
 vrstilni števniki
 der, die, das wievielte — ka-
 teri, -a, -o
 suchen — iskati
 die Blume, -, -n — cvetlica
 das Lesebuch, -(e)s, -er — či-
 tanka

31. Übung

die Backstube, -, -n — pekar-
 nica, pekarija
 der Bäcker Geselle, -n, -n — pe-
 kovski pomočnik
 kneten — gnesti
 der Teig, -(e)s, -e — testo
 die Waagschale, -, -n — sko-
 delica pri tehtnici
 die Waage, -, -n — tehtnica
 abwiegen (ich wiege ab) —
 tehtati
 der Backkorb, -(e)s, -e — pe-
 har
 der Kindesdank, -(e)s — otro-
 ška hvaležnost
 der Pflug, -(e)s, -e — plug
 der Ochs, -en, -en — vol
 vorbeigehen (ich gehe vorbei)
 — mimo iti
 benachbart — sosednji
 vergangen — pretekli
 die Kuh, -, -e — krava
 die Kuh ist gefallen — krava je
 poginila
 aufspringen (ich springe auf) —
 planiti pokonci
 erschrocken — prestrašen
 heimkommen (ich komme heim)
 — domov priti
 das Futter, -s — hrana, krma
 bringen — pripeljati
 davon — o tem

32. Übung

schieben — poriniti
 die Brotschaukel, -, -n — lopar
 der Backofen, -s, - — krušna
 peč
 zumachen (ich mache zu) —
 zapreti
 gebacken — pečen
 herausnehmen (ich nehme her-
 aus) — vzeti ven
 der Distelfink, -en, -en — li-
 šček
 bunt — pisan
 es erhielt — dobilo je
 sich vordrängen (ich dränge
 mich vor) — naprej se siliti
 herbeikommen (ich komme her-
 bei) — priti
 verbrauchen — porabiti
 das Schälchen, -s, - — skode-
 lica
 zureden (ich rede zu) — pri-
 govarjati
 danken — zahvaliti se
 wofür — za kaj

33. Übung

der, die, das äußere — zunanji,
 -a, -e
 die Kruste, -, -n — skorja
 die Rinde, -, -n — skorja
 der, die, das innere — notranji
 die Krume, -, -n — sredica
 länglich — podolgovat
 der Brotlaib, -(e)s, -e — hlebec
 die Brezel, -, -n — presta
 das Hörnchen, -s, - — rogljič
 das Kipfel, -s, - — rogljič
 die Bäckerei, -, -en — pekarna
 der Bäckermeister, -s, - — pe-
 kovski mojster
 verkaufen — prodajati
 der Hase, -n, -n — zajec
 freundlich — prijazen
 denn — pa
 krähen — kikirikati, peti
 allerdings — vsekakor

wahr — res
 allgemein — splošen
 die Schwachheit, -, -en — sla-
 bost
 der Elefant, -en, -en — slon
 das Grunzen, -s — kruljenje
 das Schwein, -(e)s, -e — prašič
 das Entsetzen, -s — strah
 erwecken — zbuditi
 wahrhaftig — res
 unterbrechen — prekiniti
 begreifen — razumeti
 entsetzlich — strašen

34. Übung

der Schmied, -(e)s, -e — kovač
 schmieden — kovati
 der Blasebalg, -(e)s, -e — meh
 der Meister, -s, - — mojster
 die Esse, -, -n — ognjišče
 der Amboß, -sses, -sse — na-
 kovalo
 der Funke(n), -ns, -n — iskra
 sprühen — kresati se
 der Großvater, -s, - — stari
 oče, ded
 dahergehen (ich gehe daher) —
 hoditi
 gebrechlich — slaboten
 der Stock, -(e)s, -e — palica
 verschütten — raztresati
 häufig — pogost
 zuweilen — včasih
 es ekelt mich — gnusi se mi
 deswegen — zato
 irden — lončen
 das Schüsselchen, -s, - — skle-
 dica
 nicht einmal — niti
 betrübt — žalosten
 neulich — nedavno
 zerbrechen — razbiti
 hölzern — lesen
 ein paar — nekoliko, nekaj
 der Pfennig, -(e)s, -e — pfenig
 daraus — iz tega
 zum erstenmal — prvič

zusammenschleppen (ich schleppe zusammen) — skupaj znati
 das Brettchen, -s, - — deščica
 das Tröglein, -s, - — koritce
 mitessen — skupaj jesti

35. Übung

solange — dokler
 der Geselle, -n, -n — pomočnik
 der Arbeitstisch, -es, -e — delovna miza
 der Schraubstock, -(e)s, -e — primož
 die Zange, -, -n — klešče
 der Hammer, -s, - — kladivo
 die Bauernmagd, -, -e — kmečka dekla
 der Hof, -(e)s, -e — dvorišče
 der Müller, -s, - — mlinar
 bei Nacht — ponoči
 von — s, z
 die Kette, -, -n — veriga
 sich losreißen (ich reiße mich los) — strgati se
 der Lärm, -(e)s — hrup
 an die Kette legen — prikleniti
 entgegenspringen (ich springe entgegen) — nasproti skočiti
 das Geschrei, -(e)s — vpitje
 herbeieilen (ich eile herbei) — prihiteti
 zurück — nazaj
 toll — stekel
 darum — zato
 ob — ali
 die Mühe, -, -n — trud, napor
 erschießen — ustreliti
 sofort — takoj
 die Klage, -, -n — tožba, jadikovanje
 die Kammer, -, -n — sobica
 statt — namesto
 außerhalb — izven
 innerhalb — med, v
 oberhalb — nad
 unterhalb — pod

unweit — ne daleč
 wegen — zaradi
 trotz — navzlic, kljub
 der Hügel, -s, - — grič
 denken — misliti
 fliegen — leteti
 das Verbót, -(e)s, -e — prepo-ved

36. Übung

die Töpferéi, -, -en — lončarija
 der Töpfer, -s, - — lončar
 der Krug, -(e)s, -e — vrč
 der Topf, -(e)s, -e — lonec
 die Drehscheibe, -, -n — okret-nica, obračalnica
 formen — oblikovati
 der Lehm, -(e)s, -e — ilovica
 mitteilen (ich teile mit) — sporočiti
 Gott sei Dank — hvala (bodi) Bogu
 ausbleiben (ich bleibe aus) — izostati
 das Zeugnis, -sses, -sse — spričevalo
 empfangen — prejeti
 packen — pospraviti
 vergehen — miniti
 erwarten — čakati
 durchkommen (ich komme durch) — izdelati
 die Antwort, -, -en — odgovor
 reichen — podati
 nicken — kimati
 das Fahrrad, -(e)s, -er — kolo
 bekommen — dobiti
 einverstanden sein — soglašati
 möglichst bald — čimprej
 gerade — prem
 umgekehrt — obraten
 verfertigen — izdelovati
 der Schulschluß, -sses, -sse — konec šolskega leta
 der Bär, -en, -en — medved
 ärztlich — zdravniški

37. Übung

der Bottich, -(e)s, -e — kad,
 čeber
 tauchen — potopiti
 der Schmelz, -es, -e — lošč
 brennen — žgati
 die Töpferware, -, -n — lonče-
 nina
 zerbrechlich — krhek
 beladen — natovorjen
 der Esel, -s, - — osel
 das Salz, -es, -e — sol
 mitten — v sredi
 straucheln — spotakniti se
 aufstehen (ich stehe auf) —
 vstati
 merken — opaziti, zapomniti si
 die Last, -, -en — brema, tovor
 sich auflösen (ich löse mich
 auf) — raztopiti se

vergnügt — vesel
 sich niederlegen (ich lege mich
 nieder) — uleči se
 leichter machen — olajšati
 sich verrechnen (ich verrechne
 mich) — urezati se, uračuna-
 ti se
 einsaugen (ich sauge ein) —
 vpiti, vpijati
 die Bürde, -, -n — brema
 die Anstrengung, -, -en — na-
 por
 fortbringen (ich bringe fort) —
 odnesti
 der Junge, -n, -n — mladič
 fangen — loviti
 lauern — prežati
 wodurch — skoz, čez kaj
 es will Abend werden — veče-
 ri se

Nachtrag — Dodatek

1. Frisch ans Werk

das Werk, -(e)s, -e — delo
 g(e)rade — ravno
 darangehen (ich gehe daran) —
 lotiti se
 einfallen (es fällt ein) — priti
 na misel
 aufschreiben (ich schreibe auf)
 — napisati
 draufhämmern (ich hämmere
 drauf) — kovati

2. Fabrikation

die Fabrikation, -, -en — izde-
 lovanje
 anhaben (ich habe an) — imeti
 na sebi
 rutschen — drseti, polzeti,
 drsati se
 hinunter — doli

das Treppengeländer, -s, - —
 ograja pri stopnicah
 denn — pa
 die Mama, -, -s — mama
 die Antwort, -, -en — odgovor

3. Die Apfelernte

die Apfelernte, -, -n — pobira-
 nje (trganje) jabolk
 das Bäumchen, -s, - — drevesce
 sich schütteln (ich schüttle
 mich) — stresti se
 werfen — vreči
 der Apfel, -s, - — jabolko
 rütteln — stresti
 herabfallen (ich falle herab) —
 pasti
 glauben — verjeti
 kaum — komaj
 die Menge, -, -n — množina
 die Frucht, -, -e — sad
 an — pri

der Hagel, -s — toča
 um uns her — okoli nas
 die Flucht, -, -en — beg
 sich auf die Flucht machen —
 zbežati
 jubeln — vriskati
 um so mehr — tem bolj
 der Fleck, -(e)s, -e — lisa
 der Spaß, -ßes, -ße — zabava,
 šala
 der Schreck, -(e)s, -e — strah

4. Lumpen

der Lumpen, -s, - — cunje
 gelangen — priti
 die Lehrerin, -, -nen — učite-
 ljica
 schlimm — malopriden
 der Bube, -n, -n — deček
 der Lump, -(e)s (-en), -e(n) —
 malopridnež

5. Gebt acht!

achtgeben (ich gebe acht) —
 paziti
 verstehen — razumeti

6. Der Winter

das Bild, -(e)s, -er — slika, po-
 doba
 darstellen (ich stelle dar) —
 predstavljati
 fallen — pasti
 bedecken — pokrivati
 die Straße, -, -n — cesta
 dahingleiten (ich gleite dahin)
 — drseti
 der Schlitten, -s, - — sani
 schneebedeckt — s snegom po-
 krit
 die Krähe, -, -n — vrana
 sich nähern (ich nähere mich)
 — bližati se
 menschlich — človeški
 die Wohnung, -, -en — stano-
 vanje

scharren — brskati
 das Futter, -s, - — hrana
 der Spatz, -en, -en — vrabec
 belagern — obleg(ov)ati
 der Hühnerstall, -(e)s, -e —
 kurnik
 die Scheune, -, -n — gumno,
 pod, skedenj
 der Futtertrog, -(e)s, -e — ko-
 rito
 das Haustier, -(e)s, -e — doma-
 ča žival
 der Landmann, -(e)s, Landleute
 — poljedelec
 ausruhen (ich ruhe aus) — od-
 počiti se
 das Vergnügen, -s, - — veselje,
 zabava
 bieten — nuditi
 gefrieren — zmrzniti
 Schlittschuh laufen — drsati se
 der Hügel, -s, - — grič
 Schlitten fahren — sankati se
 einige — nekateri
 versuchen — poskušati
 das Schilaufen — smučanje
 bewerfen — obmetavati, kepati
 der Schneemann, -(e)s, -er —
 sneženi mož
 der Schneeball, -(e)s, -e —
 snežena kepa
 heilig — svet
 Nikolaus — Miklavž
 das Geschenk, -(e)s, -e — da-
 rilo
 feiern — praznovati
 das Weihnachtsfest, -(e)s, -e —
 božični praznik

7. Das Totenhemdchen

das Totenhemdchen, -s, - —
 mrtvaška srajčica
 sterben — umreti
 das Kindlein, -s, - — otročiček
 sitzen — sedeti

weinen — jokati
 erscheinen — prikazati se
 das Totenhemd, -(e)s, -en —
 mrtvaška srajca
 blaß — bled
 das Hemdchen, -s, - — srajčica
 verschwinden — izginiti

8. Der Esel der drei Brüder

besitzen — imeti
 gemeinsam — skupno
 verabreden — dogovoriti se
 abwechselnd — menjaje
 dafür — za to
 füttern — krmiti, hraniti
 sich bewähren (ich bewähre
 mich) — obnesti se
 die Teilung, -, -en — delitev
 eine Zeitlang — nekaj časa
 sich überlegen (ich überlege
 mir) — premišljati
 vertragen — prenesti
 eingehen (ich gehe ein) — shuj-
 šati, prepasti
 sterben — poginiti
 denken — misliti
 verhungern — od lakote pogi-
 niti

9. Kinderpredigt

die Kinderpredigt, -, -en —
 otroška pridiga
 das Huhn, -(e)s, -er — kokoš
 die Predigt, -, -en — pridiga
 angehen (es geht an) — začeti
 se
 die Kuh, -, -e — krava
 das Kalb, -(e)s, -er — tele
 die Katze, -, -n — mačka
 es ist aus — konec je
 nach Hause — domov
 der Schmaus, -es, -e — gostija
 einen Schmaus halten — gosti-
 ti se
 nichts — nič
 vergessen — pozabiti
 das Stückchen, -s, - — košček
 teilen — deliti

die Not, -, -e — beda, siroma-
 štvo
 das Brosämlein, -s, - — drobti-
 nica
 streuen — natresti
 das Vög(e)lein, -s, - — ptička

10. Der Frühling

erwecken — zbuditi
 die Natur, -, -en — narava
 das Leben, -s, - — življenje
 die Schlüsselblume, -, -n — tro-
 bentica
 das Schneeglöckchen, -s, - —
 zvonček
 verkündigen — oznanjati
 das Veilchen, -s, - — vijolica
 das Feld, -(e)s, -er — polje
 sich schmücken (ich schmücke
 mich) — (o)krasiti se
 bunt — pisan
 die Blume, -, -n — cvetlica
 der Zugvogel, -s, - — ptica se-
 livka
 zurückkehren (ich kehre zu-
 rück) — vrniti se
 bauen — graditi
 das Nest, -(e)s, -er — gnezdo
 erfreuen — razveseljevati
 munter — vesel
 das Lied, -(e)s, -er — pesem
 eilen — hiteti
 die Wiese, -, -n — travnik
 suchen — iskati
 winden — plesti
 der Kranz, -es, -e — venec
 daraus — iz tega
 sich freuen (ich freue mich) —
 veseliti se
 zuschauen (ich schaue zu) —
 gledati, opazovati
 versuchen — poskušati
 das Stelzenlaufen, -s — hoja s
 hoduljami
 der Reifen, -s, - — kolo, obroč
 der Ball, -(e)s, -e — žoga
 Ball spielen — žogati se
 schaukeln — gugati se

wachsen — rasti
 verschieden — različen
 das Gemüse, -s, - — sočivje
 der Blumengarten, -s, - —
 cvetličnjak
 die Frühlingsblume, -, -n — po-
 mladanska cvetlica

11. Meine Küche

die Küche, -, -n — kuhinja
 nett — ličen
 fein — čist
 drin — notri
 blank — svetel
 das Reibeisen, -s, - — strgalnik
 der Trichter, -s, - — lij
 die Platte, -, -n — plošča
 rings — okrog
 der Eimer, -s, - — vedro
 der Zuber, -s, - — čeber
 der Napf, -(e)s, -e — lonček
 abwaschen (ich wasche ab) —
 umivati, pomivati
 die Schaufel, -, -n — lopata,
 smetišnica
 der Besen, -s, - — metla
 kraus — kuštrast
 auskehren (ich kehre aus) —
 pometati

12. Ein tiefer Sinn

der Sinn, -(e)s, -e — smisel
 emsig — priden
 die Schulaufgabe, -, -n — šol-
 ska naloga
 denn — pa
 kujonieren — mučiti (besedna
 igra s konjugieren — spre-
 gati)

13. Vor der Ernte

die Ernte, -, -n — žetev
 rühren — gibati
 die Ähre, -, -n — klas
 leis(e) — lahek
 der Hauch, -(e)s, -e — dih

sich beugen (ich beuge mich) —
 pripogniti se
 beben — tresti se, majati se
 ahnen — slutiti
 die Sichel, -, -n — srp
 der Schnitt, -(e)s, -e — rez
 fremd — tuj
 der Halm, -(e)s, -e — bilka
 erzittern — stresti se

14. Der Sommer

der Sommer, -s, - — poletje
 die Jahreszeit, -, -en — letni
 čas
 reif — zrel
 abschneiden (ich schneide ab)
 — požeti
 binden — vezati
 die Garbe, -, -en — snop
 abholen (ich hole ab) — priti
 iskat
 der Wagen, -s, - — voz
 genießen — uživati
 die Schulferien, - — šolske po-
 čitnice
 suchen — nabirati
 die Schwarzbeere, -, -n — bo-
 rovnica
 draußen — zunaj
 die Mühle, -, -n — mlin
 das Gras, -es, -er — trava
 sich sonnen (ich sonne mich) —
 sončiti se
 der Städter, -s, - — meščan
 während — med
 der Spaziergang, -(e)s, -e —
 sprehod
 steigen — hoditi, iti
 sitzen — sedeti
 kühl — hladen
 schwül — soparen
 plötzlich — nenadoma
 sich verdunkeln (er verdunkelt
 sich) — potemniti se
 heftig — hud
 der Platzregen, -s, - — ploha
 der Blitz, -es, -e — blisk

der Donner, -s, - — grom
es hagelt — toča pada
sogar — celo

15. Lebenslauf

der Lebenslauf, -(e)s — človeško življenje
wohlgetan — ugoden
es geht an — je za silo, je še, začenja se
das Alter, -s — starost
schneeweiß — snežnobel
gebückt — sklonjen, nagnjen
der Tod, -(e)s — smrt
die Gnade, -, -n — milost

16. Thomas G. Masaryk und das Essen

Thomas — Tomaž
vollkommen — popolnoma
mäßig — zmeren
trinken — piti
das Laster, -s, - — napaka
sich wehren (ich wehre mich) — braniti se
das Mittagmahl, -(e)s, -e — kosilo
vorkommen (es kommt mir vor) — zdeti se (zdi se mi)

staunen — čuditi se
eigentlich — prav za prav
gestehen — priznati
das Lebensjahr, -(e)s, -e — leto življenja
geduldig — potrpežljiv
fast — skoraj

17. Daheim

daheim — doma
der Weg, -(e)s, -e — pot
der Klee, -s — detelja
darüber — nad tem
die Lerche, -, -n — škrjanček
das Singen, -s — petje
still — tih
der See, -s, -n — jezero
süß — sladak
das Wehen, -s — pihljanje
froh — vesel
das Klingen, -s — zvonjenje
wogen — valovati
der Sonnenbrand, -(e)s, -e — sončna vročina, pripeka
die Glocke, -, -n — zvonec
schallen — doneti
gegrüßt — pozdravljen
das Heimatland, -(e)s, -e ("-er) — domovina

Alphabetisches Wörterverzeichnis

Abecedni slovar

A

A'bendessen, das, -s, - — večerja 5
 abends — zvečer 5
 abfallen — odpasti 3
 A'bgehen, das, -s — odhod 10
 abholen — iti po kaj 24, priti iskat D 14
 abschlagen — odbiti 28
 abschneiden — požeti D 14
 abspringen — (doli) skočiti 12
 abwaschen — umivati, pomivati D 11
 A'bwaschtisch, der, -es, -e — umivalnica 21
 abwechselnd — menjaje D 8
 abwerfen — vreči s sebe, otresti se 21
 abwiegen — tehtati 31
 abwischen — obrisati 3
 achten — paziti 14, spoštovati 16
 achtgeben — paziti 7, D 5
 A'ckerbau, der, -(e)s — poljedelstvo 9
 ackern — orati 3
 A'djektiv, das, -s, -e — pridevnik 13
 Affe, der, -n, -n — opica 10
 ahnen — slutiti D 13
 ähnlich — podoben 10
 Ähre, die, -, -n — klas D 13
 allein — sam 4
 allerdings — vsekakor 33
 allerhand — vsakovrsten 10
 allgemein — splošen 33
 allmählich — polagoma 3
 allzeit — vedno 18
 Alter, das, -s, - — starost D 15
 Amboß, der, -sses, -sse — nakovalo 34
 an — k 11, po 11, pri 30, D 3
 Anblick, der, -(e)s, -e — pogled 13
 A'nführungszeichen, das, -s, - — narokovaj 8
 angehen — začeti se D 9, D 15, za silo biti D 15
 ängstlich — plašen, s strahom 22
 anhaben — imeti na sebi D 2
 annehmen — sprejeti 30, sich a. — zavzeti se 14
 ansehen, sich — ogledati si 25

anstreichen — prepleskati 30
 A'nstreicher, der, -s, - — pleskar 30
 A'nstrengung, die, -, -en — napor 37
 Antwort, die, -, -en — odgovor 36, D 2
 Apfel, der, -s, - — jabolko 3, D 3
 A'pfelernte, die, -, -n — pobiranje (trganje) jabolk D 3
 A'rbeitstisch, der, -es, -e — delovna miza 35
 Arm, der, -(e)s, -e — roka 18
 Arme, der, -n, -n — ubožec, siromak 11
 Arzt, der, -es -e — zdravnik 22, D 16
 ärztlich — zdravniški 36
 auffressen — požreti 27
 aufgehen — vzhajati 8
 aufhalten, sich — bivati 21
 aufheben — vzdigniti 19, shraniti 24
 aufhören — nehati, končati 4
 auflesen — pobirati 5
 auflösen, sich — raztopiti se 37
 aufpassen — paziti 6
 aufschichten — skladati 24
 aufschlagen — odpreti 6
 aufschreiben — napisati D 1
 aufsetzen — položiti 29
 aufspringen — planiti pokonci 31
 aufstehen — vstati 2
 aufwecken — zbuditi 11
 aus, es ist — konec je D 9
 ausbleiben — izostati 36
 ausbreiten — razprostrti 14
 ausdehnen — raztezati 23
 auseinandergelegt — razstavljen, razložen 13
 Ausflug, der, -(e)s, -e — izlet 15
 ausgraben — izkopavati 5
 auskehren — pometati D 11
 auspuffen — izpuhtevati, izpuščati, puhati 12
 A'usrufungszeichen, das, -s, - — kličaj 8
 ausruhen — odpočiti se 22
 A'ußenmauer, die, -, -n — zunanji zid 28

außer — razen 10
 äußere, der, die, das — zunanji, -a, -e 33
 außerhalb — izven 35
 Aussicht, die, -, -n — razgled 16
 auswählen — izbrati 25
 ausweichen — izogniti se 12
 Auto, das, -s, -s — avto 12
 Automobi'l, das, -s, -e — avtomobil 12

B

Bäckeréi, die, -, -en — pekarna 33
 Bä'ckergeselle, der, -n, -n — pekovski pomočnik 31
 Bä'ckermeister, der, -s, - — pekovski mojster 33
 Backkorb, der, -(e)s, "-e — pehar 31
 Backofen, der, -s, "- — krušna peč 32
 Backstube, die, -, -n — pekarnica, pekarija 31
 bähen — blejati
 bald, möglichst — čim prej 36
 Balken, der, -s, - — tram, bruno 29
 Ball, der, -(e)s, "-e — žoga D 10
 Ball spielen — žogati se D 10
 Ban, der, -s, -e — ban 11
 Banát, das, -(e)s, -e — banovina 11
 Banus, der, -, - — ban 11
 Bär, der, -en, -en — medved 36
 bárfuß — bos 13
 Base, die, -, -n — sestrična 16
 bauen — graditi 9, D 10
 Bauer, der, -s (-n), -n — kmet 2
 Bäuerin, die, -, -nen — kmetica 2
 Báuernhaus, das, -es, "-er — kmečka hiša 2
 Báuernmagd, die, -, "-e — kmečka dekla 35
 Báumaterial, das, -s, -ien — gradivo 28
 Báumchen, das, -s, - — drevesce D 3
 Baumstamm, der, -(e)s, "-e — hlod 23
 beben — tresti se, majati se D 13
 bedecken — pokrivati D 6
 bedeckt — pokrit 14
 befinden, sich — biti 5
 begleiten — spremljati 26
 beglú'ckwünschen — želei srečo 14
 begreifen — razumeti 33
 behalten — obdržati 3
 beherrschen, sich — obvladati se 20
 behilflich sein — pomagati 2
 bei — pri 9
 Béilage, die, -, -n — priloga, dodatek 19
 beisammen — skupaj 19
 beißen — ugrizniti 19, 29
 beistehen — pomagati, ob strani biti 11
 bekéhren, sich — spreobrniti se 29

bekléiden — obleči, obuti 13
 bekómmen — dobivati 5
 beláden — natovorjen 37
 belágern — oblegati D 6
 bemálen — poslikati 30
 benáchbart — sosednji 31
 bepácken, sich — obložiti se 10
 bepáckt — otovorjen, obložen 10
 bequém — udoben 4
 beréiten — pripraviti 5
 beréuen — obžalovati 13
 bergen — skriti 27
 Bérghammer, der, -s, "- — rudarsko kladivo 22
 Bergmann, der, -(e)s, Bergleute — rudar 22
 beruhígen — pomiriti 19
 besá'en — posejati 3
 beschlágen — podkovati, okovati 17
 Besen, der, -s, - — metla D 11
 besitzanzeigend — svojilen 16
 besitzen — imeti D 8
 besórgen — oskrbovati 2
 bestéigen — iti (na) 15
 Besuch, der, -(e)s, -e — obisk 28
 besuchen — obiskati 14
 beten — moliti 2
 betrü'bt — žalosten 34
 Bett, das, -(e)s, -en — postelja 10
 Béttgéstell, das, -(e)s, -e — posteljnjak 13
 Betthaupt, das, -(e)s, "-er — zglatje, končnica 13
 Bét'tseite, die, -, -n — stran(č)ica 13
 Bettuch, das, -(e)s, "-er — rjuha 14
 beugen, sich — pripogniti se D 13
 Beuschel, das, -s, - — pljučca 20
 bewá'hren, sich — obnesti se D 8
 bewérren — obmetavati, kepati D 6
 Bezirk, der, -(e)s, -e — okraj 11
 Bezirkshauptmann, der, -(e)s, -leute — okrajni glavar 11
 Bezirksvorsteher, der, -s, - — okrajni glavar 11
 bieten — nuditi D 6
 Bild, das, -(e)s, -er — slika, podoba 9, D 6, D 14
 binden — vezati 9, D 14
 Bindestrich, der, -(e)s, -e — vezaj 8
 Birke, die, -, -n — breza 23
 Birne, die, -, -n — hruška 3
 biswéilen — včasih 11
 Bitte, die, -, -n — prošnja 28
 bitter — bidek 13
 blank — svetel D 11
 Blásebalg, der, -(e)s, "-e — meh 34
 blaß — bled D 7
 bleiben — ostati 26
 Blitz, der, -es, -e — blisk 22, D 14
 Blume, die, -, -n — cvetlica 30, D 10

Blumengarten, der, -s, "- — cvetlič-
njak D 10
Boden, der, -s, "- — tla 19
Bódenbrett, das, -(e)s, -er — pod-
nica 29
bö(s)e — hud 19
Bottich, der, -(e)s, -e — kad, čeber 37
Braten, der, -s, - — pečenka 19
brauchen — potrebovati, rabiti 12
braun — rjav 17
Braune, der, -n, -n — rjavec 17
Bráunkohle, die, -, -n — rjavi pre-
mog 22
Brei, der, -(e)s, -e — kaša 4
brennen — peči, žgati 13
Brett, das, -(e)s, -er — deska 23,
D 11
Brettchen, das, -s, - — deščica 34
Brezel, die, -, -n — presta 33
Briefmarke, die, -, -n — znamka 25
Briefmarkenalbum, das, -s, -ben —
album za znamke 25
Briefmarkensammlung, die, -, -en —
zbirka znamk 25
Briefpapier, das, -s, -e — pisemski
papir 26
bringen — pripeljati 31, an die Kette
— prikleniti 35
Brótsämlin, das, -s, - — drobtinica
D 9
Brotlaib, der, -(e)s, -e — hlebec 33
Brótschaufel, die, -, -n — lopar 32
Bube, der, -n, -n — deček D 7
Büchenholz, das, -es — bukovina 24
Bü'chergestell, das, -(e)s, -e — polica
za knjige 10
B'chweizen, der, -s — ajda 9
Bü'geleisen, das, -s, - — likalnik 26
bügeln — likati 26
bunt — pisan 32, D 10
Bürde, die, -, -n — breme 37
Bü'rgermeister, der, -s, - — župan 11

C

Christbaum, der, -(e)s, "-e — božično
drevo 23

D

da — sedaj 19
Dach, das, -(e)s, "-er — streha 9
Dächboden, der, -s, "- — podstrešje 10
Dachsparren, der, -s, - — škarnik,
škarnica 29
Dachstuhl, der, -(e)s, "-e — ostrešje 29
dafü'r — za to 16, D 8
dagégen — nasprotno, pa 11
dahéim — doma D 17
dahér — zato 28

dahérfliehen — pridirjati 21
dahérgehen — hoditi 34
dahérkommen — priti 12
dahingleiten — drseti D 6
damit — s tem 28
Dampf, der, -(e)s, "-e — dim, para,
sopuh 12
Dank, der, -(e)s — hvala 14, Gott sei
Dank — hvala bodi Bogu 36
dankbar — hvaležen 5
danken — zahvaliti se 32
darángehen — lotiti se D 1
daráuf — potem 8, nato 13
daráus — iz tega 34, D 10
darin — notri, v njem 10
dárstellen — predstavljati 5, D 6
darü'ber — čez to 14, na to, nad tem
29, D 17
darúm — zato 18
davón — o tem 31
dazú — k temu 4, za to 6
Decke, die, -, -n — odeja 14, strop 30
denken — misliti 10, D 8
denn — pa 33, D 2, D 12
der, die, das — le-ta, le-to 4
dérartig — takšen 28
déswegen — zato 34
Dieb, der, -(e)s, -e — tat 29
Dienstleute, die, - — služinčad 24
Distelfink, der, -en, -en — lišček 32
dividieren — deliti 6
Donner, der, -s — grom 22, D 14
Dóppelpunkt, der, -(e)s, -e — dvo-
pičje 8
Dórfbewohner, der, -s, - — vaščan 9
Dorn, der, -(e)s, -e(n) — trn 11
draufhämmern — kovati D 1
draußen — zunaj 1, D 14
Dréhscheibe, die, -, -n — okretnica,
obračalnica 36
Dreiká'sechoch, der, -s — samosrajč-
nik 12
dreist — pogumen, predrzen 21
dringen — predirati 11
dumm — neumen 10
dúnkelblau — temnomoder 26
durchkommen — izdelati 36
Durst, der, -(e)s — žeja 15
durstig — žejen 15

E

eben — raven, ravnokar 3
Ecke, die, -, -n — kot 21
eher, — prej, laže 24
Ehre, die, -, -n — čast, slava 21
Eiche, die, -, -n — hrast 22
eigen — lasten 14

eigenschaftswörtlich — pridevniški,
 prideven 26
 eigentlich — prav za prav D 16
 eilen — hiteti 4, D 10
 eilig — hitro 27
 Eimer, der, -s, - — vedro D 11
 einánder — drug drugega 29
 einbauen — vzdati 28
 einfallen — priti na misel D 1
 éingedenk sein — spominjati se 14
 éingehen — shujšati, prepasti D 8
 éingeteilt — razdeljen 11
 einige — nekateri, -a, -o 5, D 6
 einmál — nekoč 4, nicht einmal —
 niti 34
 éinsaugen — vpiti, vpijati 37
 éinschlummern — zadremati 22
 éinsetzen — vstaviti 30
 éinverstanden sein — soglašati 36
 einzig — edin 10, sam 11
 Eisen, das, -s, - — železo 2, D 1
 eitel — nečimrn 10
 Éitelkeit, die, -, -en — nečimrnost 10
 ekelt, es — mich — gnusi se mi 34
 Elefánt, der, -en, -en — slon 33, D 16
 Elternhaus, das, -es, -er — dom 14
 empfangen — prejeti 36
 empórsehen — kvišku pogledati 27
 empórziehen — kvišku vleči 29
 emsig — priden D 12
 Ende, das, -s, -n — konec 19
 endigen — končati se 5
 Endung, die, -, -en — končnica, obra-
 zilo 5
 Enkel, der, -s, - — vnuk 16, D 10
 Enkelin, die, -, -nen — vnukinja 16
 entbéhren — biti brez 24
 entdeckén — odkriti, najti 15
 entgégenspringen — nasproti sko-
 čiti 35
 entgégnen — odvrniti, odgovoriti 5
 Entsetzen, das, -s, - — strah 33
 entsetzlich — strašen 33
 erbármén, sich — usmiliti se 14
 erblicken — zagledati 13
 Erdapfel, der, -s, - — krompir 3
 Erdbeere, die, -, -n — jagoda 22, D 14
 Erde, die, -, -n — zemlja 18
 Erdkunde, die, - — zemljepis 7
 Érfolg, der, -(e)s, -e — uspeh 21
 erfréuen — razveseljevati D 10
 erfréut — vzradoščen, vesel 28
 erhalten — dobiti 11
 erhében, sich — vzdigniti se, vstati 22
 Erich — Erik 26
 erkénnen — spoznati 19
 erklären — razložiti 10
 ernähren — hraniti 16
 Ernte, die, -, -n — žetev D 13, D 14

ernten — pospravljati s polja 3
 erschéinen — prikazati se D 7
 erschießen — ustreliti 35
 erschrócken — prestrašen 31
 érsétzen — nadomestiti 14
 érsenmal, zum — prvič 34
 erstrécken, sich — razprostirati se 9
 ertónen — oglasiti se 19
 erwáchen — zbuditi se 18
 erwártén — čakati 36
 erwécken — vzbuditi 33, D 10
 erwidern — odvrniti, odgovoriti 6
 erzáhlen — pripovedovati 8
 erziehen — vzgajati 14
 erzittern — stresti se D 13
 Esel, der, -s, - — osel 37, D 8
 Esse, die, -, -n — ognjišče 34
 Essen, das, -s, - — jed, kosilo, obed
 6, D 16
 Éßgeschirr, das, -(e)s, -e — namizna
 posoda 21, D 11
 Éßzimmer, das, -s, - — jedilnica 17

F

Fabrikátion, die, -, -en — izdelova-
 nje D 2
 fahren — voziti se 15, in die Höhe —
 planiti pokonci 19
 Fahrrad, das, -(e)s, -er — kolo 36
 Fahrstuhl, der, -(e)s, -e — dvigalo 22
 Fahrt, die, -, -en — vožnja 12
 fallen — pasti 19, D 6
 fangen — loviti 37
 fassen — zgrabiti 27
 fast — skoraj 15, D 16
 Faulheit, die, -, -en — lenoba 10
 Federbett, das, -(e)s, -en — per-
 nica 14
 Féderhalter, der, -s, - — peresnik 12
 Fédermatratze, die, -, -n — vzmet-
 nica 13
 feiern — praznovati D 6
 fein — čist D 11
 Feld, das, -(e)s, -er — polje, njiva 3,
 D 6, D 10, D 14
 Fénsterkreuz, das, -es, -e — okenski
 okvir 30
 Ferne, die, -, -n — daljava 14
 fértigmachen — izgotoviti, napraviti 6
 fertig sein — dokončati 5
 feurig — isker 21
 Fichtenholz, das, -es — smreko-
 vina 24
 flattern — prhutati 7
 der Fleck, -(e)s, -e — lisa 17, D 3
 Fledermaus, die, -, -e — netopir 7
 fliegen — leteti, letati 7
 Floß, das, -es, -e — splav 7

Flucht, die, -, -en — beg. sich auf
die — machen — zbežati D 3
Flügel, der, -s, - — krilo, perut 27
folgen — slediti 7
folgende, der, die das — sledeč, -a,
-e, naslednji 7
fördern — izvažati 22
formen — oblikovati 36
fortbringen — odnesti 37
fortsetzen — nadaljevati 13
forttragen — odnesti 27
fortziehen — oditi, seliti se 3
Frau, die, -, -en — žena 24
frei — prost, svoboden 1, D 10
fremd — tuj D 13
freuen, sich — veseliti se 11, D 10
freundlich — prijazen 18
Fritz — Mirko 14, D 2
froh — vesel 19, D 17
fromm — pobožen 4
Frucht, die, -, -e — sadež 3, D 14
Frühlingsblume, die, -, -n — pomla-
danska cvetlica D 10
Frühstück, das, -(e)s, -e — zajtrk 2
Fuchs, der, -es, -e — (lisica), rjav
konj, rjavec 17
führen — peljati 28
Führer, der, -s, - — vodnik, vozač,
šofer 12
Fuhrmann, der, -(e)s, Fuhrleute —
voznik 23
Füllbleistift, der, -(e)s, -e — polnilni
svinčnik 12
füllen — polniti 5
Füllfeder, die, -, -n — polnilno
pero 12, 26
Funke(n), der, -ns, -n — iskra 34
Fuß, zu — peš 15
Fußstück, das, -(e)s, -e — vznožje,
končnica 13
Futter, das, -s — hrana, krma 31, D 6
füttern — krmiti 2, D 8
Füttertrog, der, -(e)s, -e — korito D 6

G

Gabe, die, -, -n — dar 24
Gabel, die, -, -n — vilice 17
Gans, die, -, -e — gos 7
ganz — ves, cel 6
gar — skuhan, pripravljen 26, prav 5
Garbe, die, -, -n — snop 9, D 14
garstig — grd 23
Garten, der, -s, - — vrt 5
Gasse, die, -, -n — ulica 10
Gast, der, -(e)s, -e — gost 28
gebacken — pečen 32
Gebä'lk, das, -(e)s, -e — tramovje 29
Gebét, das, -(e)s, -e — molitev, das
— sprechen — moliti 2

gebré'chlich — slaboten 34
gebü'ckt — sklonjen, nagnjen 15
Gebúrtstag, der, -(e)s, -e — rojstni
dan 14
gedámpft — dušen 19
Gedá'ankenstrich, der, -(e)s, -e — po-
mišljaj 8
gedénken — spominjati se 5
gedrü'ckt — potisnjen 10
gedúldig — potrpežljiv D 16
gefállen — ugajati 25
gefrieren — zmrzniti D 6
Gegend, die, -, -en — kraj 24
gegenü'ber — nasproti 8
gegrü'ßt — pozdravljen D 17
gehó'rchen — poslušati 6
gehö'ren — spadati 5
gekrá'uselt — kodrast 17
gelángen — dospeti 13, D 4
Geld, das, -(e)s, -er — denar 25
gelé'ht — učen 10
Gemeínde, die, -, -n — občina 11
Gemeíndevorsteher, der, -s, - — žu-
pan 11
gemeínsam — skupen D 8
gemischt — mešan 12
Gemü'se, das, -s, - — sočivje D 10
Gemü'segarten, der, -s, - — ze-
lenjadni vrt 9
genießen — uživati 16, D 14
genúg — dovolj 1
Geographie, die, - — zemljepis 7
Georg — Jurij 25
gerád(e) — prem 36
geráten — spraviti se na kaj 29
Gerste, die, - — ječmen 9
Gerü'st, das, -(e)s, -e — oder 28
gerü'stet — opremljen 10
geschéit — pameten 10
Geschénk, das, -(e)s, -e — darilo D 6
Geschichte, die, -, -n — zgodovina,
zgodba 7
Geschréi, das, -(e)s — vpitje 35
geschwá'tzig — zgovoren 10
Geschwister, die, - — bratje in se-
stre 16
Gesé'lle, der, -n, -n — pomočnik 35
gestéhen — priznati D 16
Getréide, das, -s, - — žito 9
gewínnen — dobi(va)ti 22
gewiss(er) (ein), gewisse (eine), ge-
wiss(es) (ein) — neki, -a, -o 28
Gewitter, das, -s, - — nevihta 22
Glanz, der, -es, -e — blesk 23
glá'nzend — svetel 17
Glaser, der, -s, - — steklar 30
glátt — gladek 17
Glaube(n), der, -ns, - — vera 11

glauben — verjeti 10, D 3
 gleich — takoj 8
 Glocke, die, -, -n — zvonec D 17
 Glück, das, -(e)s — sreča 11
 Gnade, die, -, -n — milost D 15
 grade — ravno D 1
 Gras, das, -es, -er — trava 1, D 14
 Großeltern, die, - — stari starši 14
 Großmama, die, -, -s — babica 16
 Großmutter, die, -, - — stara mati 16, D 10
 Großpapa, der, -s, -s — dedek 16
 Großvater, der, -s, - — stari oče, dedek 16, 34, D 10
 Grubenlampe, die, -, -n — jamščarica 22
 Grunzen, das, -s — kruljenje 33
 Gulasch, das, -es — guljaš 20
 gutherzig — dobrosrčen 24

H

Haar, das, -(e)s, -e — dlaka 17
 haben, bei den Hosen — držati za hlače 19
 Habicht, der, -(e)s, -e — kragulj 27
 Hafer, der, -s — oves 9
 Hagel, der, -s — toča D 3
 hagelt, es — toča pada D 14
 Hahn, der, -(e)s, -e — petelin 7, D 9
 Halm, der, -(e)s, -e — bilka D 13
 Hammer, der, -s, - — kladivo 35
 hämmern — nabijati 12
 Händarbeit, die, -, -en — ročno delo 7
 Hans — Janez 23
 Hänschen — Janezek 19
 Hase, der, -n, -n — zajec 9
 Hauch, der, -(e)s, -e — dih D 13
 Haufe(n), der, -ns, -n — kup, kopica 9
 häufig — pogost 34
 Hauptbevölkerung, die, -, -en — glavno prebivalstvo 11
 Hauptpause, die, -, -n — glavni odmor 18
 Hauptplatz, der, -es, -e — glavni trg 26
 hauptsächlich — samostalen 26
 Haus, nach — domov 36, D 9
 Haustier, das, -(e)s, -e — domača žival D 6
 Haustor, das, -(e)s, -e — hišna vrata 1
 heftig — hud D 14
 hegen — gojiti, rediti 18
 Heiden, der, -s — ajda 9
 heilig — svet D 6
 Heimatland, das, -(e)s, -e (-er) — domovina D 17

héimbringen — domov prinesiti 4
 Heimkehr, die, - — pot domov, vrnitev 14
 héimkehren — vrniti se domov 22
 héimkommen, — priti domov 31
 Heimweg, der, -(e)s, -e — pot domov, vrnitev 12
 heiser — hripav 10
 helfen — pomagati 19
 Hemdchen, das, -s, - — srajčica D 7
 Henne, die, -, -n — kokoš 27
 herabfallen — pasti D 3
 herausnehmen — vzeti ven 32
 herausziehen — ven potegniti 19
 herbeileilen — prihiteti 35
 herbeikommen — priti 32
 herbeischaffen — dovažati 28
 herbeispringen — priskakljati 27
 herbeitrugen — prinašati 28
 Herd, der, -(e)s, -e — ognjišče 21
 heréin — noter 10
 Hermann — Herman 14
 herrlich — krasen 23
 herstellen — izdelovati 29
 herümspringen — poskakovati 1
 hervorrufen — povzročiti 23
 Heulen, das, -s — tuljenje 29
 hierauf — nato, potem 5
 Hilfe, die, -, -n — pomoč 30
 Hilfsarbeiter, der, -s, - — pomožni delavec 28
 hinlegen — odložiti 5
 hinter — za 9
 hinunter — doli D 2
 hinweisend — kazalen 20
 Hirsch, der, -es, -e — jelen 9
 Hirsche, der, -(e)s, -e — prosena kaša 4
 Hof, der, -(e)s, -e — dvorišče 35
 Höhe, die, -, -n — višina 15
 Holzweg, auf dem — sein — motiti se 10
 hölzern — lesen 34
 Hörnchen, das, -s, - — rogljič 33
 Huť, der, -(e)s, -e — kopito 17
 Hügel, der, -s, - — grič 35, D 6
 Huhn, das, -(e)s, -er — kokoš D 9
 Hühnerstall, der, -(e)s, -e — kurnik D 6
 Hund, der, -(e)s, -e — pes 25

I

I'nnenmauer, die, -, -n — notranji zid 28
 innere, der, die, das — notranji, -a, -e 33
 innerhalb — med, znotraj 35
 inniglich — prisrčen, iskren 18

irden — lončen 34
irgendein, -e, - — kak, -a, -o 28

J

ja — vendar 1
Jahr, das, -(e)s, -e — leto D 15
Jahreszeit, die, -, -en — letni čas D 14
Jammer, der, -s — nesreča, gorje 4
Jause, die, -, -n — malica 20
jemand — nekdo 28
jubeln — vriskati D 3
Junge, der, -n, -n — mladič, deček 37

K

Kachel, die, -, -n — plošča pri peči, pečnica 2
Kalb, das, -(e)s, "-er — tele 20, D 9
Kälte, die, - — mráz 23
Kamm, der, -(e)s, "-e — glavnik 11
kämmen, sich — česati se 11
Kammer, die, -, -n — sobica 35
Karl — Karel 23
Kartóffel, die, -, -n — krompir 19
Kätzchen, das, -s, - — mačica 7
Katze, die, -, -n — mačka 25, D 9
kaum — komaj D 3
keck — predrzen 10
Kéilkissen, das, -s, - — žimnata blazina 13
kénnenlernen — spoznavati 8
Kenntnis, die, -, -sse — znanje 7
Kette, die, -, -n — veriga 35
Kinderpredigt, die, -, -en — otroška pridiga D 9
Kindesdank, der, -(e)s — otroška hvaležnost 31
Kindlein, das, -s, - — otročiček 18, D 7
Kipfel, das, -s, - — rogljič 33
Kirchentür(e), die, -, -n — cerkvena vrata 13
Klage, die, -, -n — tožba, jadikovanje 35
klagen — tožiti 13
kläglich — žalosten 21
Klammer, die, -, -n — oklepaj 8
klammern, sich — oprijemati se 11
klappern — klopotati 7
Klassenordner, der, -s, - — reditelj v razredu 3
Klee, der, -s, - — detelja D 17
Kleine, der, -n, -n — mali 19
klingeln — pozvoniti 28
Klingen, das, -s — zvonjenje D 17
Kloß, der, -es, "-e — žličnik 20
klug machen — izmodriti 13
knarren — škripati 30
Knecht, der, -(e)s, -e — hlapec 2

kneten — gnesti 31
Knödel, der, -s, - — cmok 20
Kohl, der, -(e)s, -e — zelje, ohrovt 3
Kohle, die, -, -n — premog 22
Köhlenbergwerk, das, -(e)s, -e — rudnik, premogovnik 22
Kompótt, das, -(e)s, -e — vkuhano sadje 20
König, der, -(e)s, -e — kralj 11
Königreich, das, -(e)s, -e — kraljevina 11
Konjugatióh, die, -, -en — spregatev 27
Kópfkissen, das, -s, - — blazina 14
Kopfteil, der, -(e)s, -e — zgglavje, končnica 13
Körbchen, das, -s, - — košarica 22
Korn, das, -(e)s, "-er, (-e) — zrno, žito 9, D 14, D 17
kosten — pokusiti 5
Kot, der, -(e)s — blato 12
krachen — zagrmeti 22
Krähe, die, -, -n — vrana D 6
krähen — kikirikati 7
Kralle, die, -, -n — kremplj 27
Kranz, der, -es, "-e — venec D 10
kraus — kuštrast D 11
Kraut, das, -(e)s, "-er — zelje 3
kriechen — (s)plaziti se, (z)lesti 12
Krug, der, -(e)s, "-e — vrč 36
Krume, die, -, -n — sredica 33
Kruste, die, -, -n — skorja 33
Küche, die, -, -n — kuhinja 21, D 11
Kü'chengerät, das, -(e)s, -e — kuhinjsko orodje 21
Kü'chenschrank, der, -(e)s, "-e — kuhinjska omara 21
Kü'chentisch, der, -es, -e — kuhinjska miza 21
Küchlein, das, -s, - — pišče 27
Kuh, die, -, "-e — krava 31, D 9
kühl — hladen 3, D 14
kühlend — hladilen 22
kuionieren — mučiti D 12
Kúkuruz, der, -(es) — koruza 9
Kurbel, die, -, -n — ročica, kljuka 12
Kusine, die, -, -n — sestrična 16
Kuß, der, -sses, "-sse — poljub 18
küssen — poljubiti 18
Kutscher, der, -s, - — voznik 12

L

lachen — smejati se 18
Lachen, das, -s — smeh 12
Lampe, die, -, -n — svetilka 12
Lándkarte, die, -, -n — zemljevid 5
Landmann, der, -(e)s, Landleute — poljedelec 3, D 10, D 14, D 16
länglich — podolgovat 33

Lärm, der, -(e)s — hrup 35
 Last, die, -, -en — breme, tovor 37
 Laster, das, -s, - — napaka D 16
 Lastwagen, der, -s, - — tovorni voz 28
 Laub, das, -(e)s, -e — listje 3
 lauern — prežati 37
 lauten — glasiti se 24
 leben — živeti 4
 Leben, das, -s — življenje 17, D 10, D 14
 Lebensjahr, das, -(e)s, -e — leto življenja D 16
 legen, an die Kette — prikleniti 35
 Lehm, der, -(e)s — ilovica 36
 Lehre, die, -, -n — nauk 16
 Lehrerin, die, -, -nen — učiteljica D 4
 Lehrling, der, -(e)s, -e — vajenec 26
 Leib, der, -(e)s, -er — telo 19
 leid — žal 28
 leis — lahek D 13
 Lerche, die, -, -n — škrljanec D 17
 Lernen, das, -s — učenje 4
 Lesebuch, das, -(e)s, -er — čitanka 30
 leuchten — svetiti se 22
 Leute, die, - — ljudje 9
 Licht, das, -(e)s, -er — lučka 23
 Lied, das, -(e)s, -er — pesem 20, D 10
 locken — vabiti 27
 Löffel, der, -s, - — žlica 5
 losreißen, sich — strgati se 35
 losschlagen — odbijati 22
 Luft, die, -, -e — zrak
 luftig — zračen 17
 Lüge, die, -, -n — laž 30
 lügen — lagati 20
 Lump, der, -es (-en), -en — malo-pridnež D 4
 Lumpen, der, -s, - — cunja D 4
 lustig — vesel 1

M

Mädchen, das, -s, - — deklica 4
 Magd, die, -, -e — dekla 2
 Mahlzeit, die, -, -en — obed 24
 Mähne, die, -, -n — griva 17
 Mais, der, -es — koruza 9
 Mama, die, -, -s — mama D 2
 manch-er, -e, -es — marsikateri, -a, -o 14, D 3, nekateri, -a, -o 17
 Mappe, die, -, -n — mapa 1
 Maß, das, -es, -e — mera, Maß nehmen — mero vzeti, pomeriti 25
 mäßig — zmeren D 16
 Mathematik, die, - — računstvo, matematika 7

Maurer, der, -s, - — zidar 28
 mausen — loviti miši, krasti 7, das Mausen — lov na miši, (manjša) kraja 7
 meckern — meketati 7
 Méhlnockerl, das, -s, - — žličnik 20
 Méhlspeise, die, -, -n — sladica 19
 mehrere — več 9
 meinen — meniti, misliti 26
 Meister, der, -s, - — mojster 34
 Menge, die, -, -n — množina D 3
 Menschenkind, das, -(e)s, -er — človeček 10
 menschlich — človeški D 6
 merken — opaziti 37, sich m. — zapomniti si
 Meßband, das, -(e)s, -er — merilni trak 25
 Milch, die, - — mleko 29
 Minister, der, -s, - — minister 11
 mitessen — skupaj jesti 34
 Mittag, der, -(e)s, -e — poldne, zu Mittag — opoldne 6
 Mittagessen, das, -s, - — kosilo 6
 Mittagmahl, das, -(e)s, -e — kosilo D 16
 mitteilen — sporočiti 36
 Mittel, das, -s, - — sredstvo 15
 mitten — v sredi 37
 Mitvergangenheit, die, -, -en — nedovršno pretekli čas 4
 Modezeichnung, die, -, -en — modna slika 25
 Moment, der, -(e)s, -e — trenutek 10
 Mörtel, der, -s, - — malta 28
 Mühe, die, -, -n — trud, napor 35
 Mühle, die, -, -n — mlin D 14
 Müller, der, -s, - — mlinar 35
 Mundtuch, das, -(e)s, -er — prtíč, servieta 17
 munter — vesel 9, D 10
 Mut, der, -(e)s — pogum, srčnost 15
 Mütterlein, das, -s, - — mamica 18

N

Nachbar, der, -s(-n), -n — sosed 10
 nächerzählen — obnoviti 13
 nächgeben — odnehati, popustiti 23
 nächher — potem 1
 Nächmittagsjaue, die, -, -n — popoldanska malica 20
 nächsehen — pogledati 12
 Nacht, bei — ponoči 35
 Nachttisch, der, -es, -e — posladek 20
 Nachttisch, der, -es, -e — posteljna omara 10
 Nadelbaum, der, -(e)s, -e — iglasto drevo 3

Nähe, die, -, -n — bližina 23
 nähén — šivati 27
 nähern, sich — bližati se D 6
 Nähmaschine, die, -, -n — šivalni stroj 27
 Name(n), der, -ns, -n — ime, den Namen führen — imenovati se 11
 nämlich — namreč 24
 Napf, der, -(e)s, -e — lonček D 11
 naschen — lizati, sladkati se 7
 Naschen, das, -s — sladkosnednost 7
 Natur, die, -, -en — narava D 10
 Naturgeschichte, die, -, -n — prirodopis 7
 neben — poleg 3
 Nefte, der, -n, -n — nečak 16
 nennen — imenovati 17
 Nest, das, -(e)s, -er — gnezdo 9, D 10
 nett — ličen D 11
 neulich — nedavno 34
 Nichte, die, -, -n — nečakinja 16
 nichts — nič 4, D 9
 nicken — kimati 36
 niederknien — poklekniti 13
 niederlegen, sich — uleči se 37, D 7
 Nikolaus — Miklavž D 6
 niemand — nihče 28
 Norden, der, -s — sever 8
 nördlich — severen 8
 Not, die, -, -e — stiska, beda 2, D 9

O

ob — ali 35
 oberhalb — nad 35
 obig — gornji 12
 Obst, das, -(e)s — sadje 20
 Obstgarten, der, -s, -e — sadovnjak 9
 Ochs, der, -en, -en — vol 31
 O'fensetzer, der, -s, -e — pečar 30
 O'rdnungszahl, die, -, -en — vrstilni števec 30
 Osten, der, -s — vzhod 8
 östlich — vzhoden 8

P

paar, ein — nekoliko, nekaj 34
 packen — pospraviti 36
 Papagái, der, -en (-es), -e(n) — papiga 10
 Papierhandlung, die, -, -en — trgovina s papirjem 26
 Papiermesser, das, -s, -e — nož za papir 12
 Park, der, -(e)s, -e — park, drevo-red 8
 Pfennig, der, -(e)s, -e — pfenig 34
 Pferd, das, -(e)s, -e — konj 2

Pflaume, die, -, -n — sliva 3
 pflegen — negovati, oskrbovati 18
 Pilug, der, -(e)s, -e — plug 31
 Physik, die, - — fizika 7
 plappern — blebetati 7
 Platte, die, -, -n — plošča D 11
 Plätzregen, der, -s, -e — ploha D 14
 plötzlich — nenadoma 12, D 14
 Predigt, die, -, -en — pridiga D 9
 Provinz, die, -, -en — pokrajina

Q

Qual, die, -, -en — muka 4

R

Radiergummi, das, -s, -s — radirka, brisalica 12
 Rappe, der, -n, -n — vranec 17
 rasch — hitro 19
 rasten — počivati 22
 Réchenaufgabe, die, -, -n — računska naloga 6
 regieren — vladati, den Fall — vezati se s sklonom 9
 Reh, das, -(e)s, -e — srna 9
 Réibeisen, das, -s, -e — strgalnik D 11
 reiben — tretiti, drgniti, brisati 12
 reichen — podati 36
 reif — zrel 3, D 14
 Reifen, der, -s, -e — kolo, obroč D 10
 Reise, die, -, -n — potovanje 13
 Réisende, der, -n, -n — popotnik 13
 Religiónslehre, die, -, -n — verouka 7
 Religiónslehrer, der, -s, -e — veroučitelj 8
 Rinde, die, -, -n — skorja 33
 Rindfleisch, das, -es — govedina 19
 rings — okrog D 11
 Risóttó, der, -s — rižota 20
 Roggen, der, -s — rž 9
 Rolle, die, -, -n — vloga 23
 Róllwagen, der, -s, -e — voziček na tračnice, hunt 22
 Rom — Rim 8
 Roß, das, -sses, -sse — konj 21
 Róßhaarmatratze, die, -, -n — žimnica 13
 rotbraun — rdečerrjav 17
 rötlich — rdečkast 3
 Rübe, die, -, -n — repa 19
 Rückkehr, die, - — vrnitev 14
 rufen — vzklikniti 23
 Rúfzeichen, das, -s, -e — klicaj 8
 Ruhe, die, -, -n — mir, počitek 18
 ruhen — počivati 30
 rühren — gibati 13
 rüsten, sich — opremiti se, pripraviti se 10

Rute, die, -, -n — šiba 23
 rutschen — drseti, polzeti, drsati se
 D 2
 rütteln — tresti D 3

S

Sack, der, -(e)s, -e — vreča 5
 Sägewerk, das, -(e)s, -e — žaga 23
 Salz, das, -es -e — sol 37
 Salzfäß, das, -sses, -sser — sol-
 nica 17
 sammeln — zbirati 15, sich — zbirati
 se 12
 Sand, der, -(e)s — pesek 13
 sauer — kisel 19
 Sauerkraut, das, -(e)s — kislo ze-
 lje 19
 Schaf, das, -(e)s, -e — ovca 7
 Schälchen, das, -s, - — skodelica 32
 schallen — doneti D 17
 Schande, die, -, -n — sramota 21
 scharren — brskati D 6
 Schatten, der, -s, - — senca 22, D 14
 Schaufel, die, -, -n — lopata, smetiš-
 nica D 11
 schaukeln — gugati se D 10
 Scheibe, die, -, -n — steklo, šipa 30
 schenken — podariti 4
 Scheu, die, - — strah 10
 Scheune, die, -, -n — gumno, pod-
 skedenj D 6, D 14
 schicken — poslati 14, es schickt sich
 spodobi se, pristoji 10
 schieben — poriniti 32
 Schieferstein, der, -(e)s, -e — skrilov-
 ec, črtalo, kamenček 10
 schießen — švigniti 27
 Schlaufen, das, -s — smučanje D 6
 Schimmel, der, -s, - — belec 12
 Schlafzimmer, das, -s, - — spalnica 13
 schließen — zapreti 6
 schlimm — hud 11, malopriden D 4
 Schlitten, der, -s, - — sani D 6
 Schlitten fahren — sankati se D 6
 Schlittschuh laufen — drsati se D 6
 Schlüsselblume, die, -, -n — troben-
 tica D 10
 Schmaus, der, -es, -e — gostija D 9
 Schmelz, der, -es, -e — lošč 37
 Schmied, der, -(e)s, -e — kovač 34
 schmieden — kovati 34
 schmücken, sich — krasiti se D 10
 Schnabel, der, -s — kljun 15
 schnattern — gagati 7
 Schneeball, der, -(e)s, -e — snežna
 kepa D 6
 schneebedeckt — s snegom pokrit D 6

Schnéeglöckchen, das, -s, - — zvon-
 ček D 10
 Schneemann, der, -(e)s, -er — sne-
 ženi mož D 6
 schneeweiß — snežnobel D 15
 schneiden — žeti 9, rezati, žagati 23
 Schnéidergeselle, der, -n, -n — kroja-
 ški pomočnik 26
 Schnéidermeister, der, -s, - — kroja-
 ški mojster 7
 Schnitt, der, -(e)s, -e — kraj 25, rez
 D 13
 Schnitterin, die, -, -nen — žanjica 9,
 D 14
 Schönschreiben, das, -s — lepopisje 7
 Schrank, der, -(e)s, -e — omara 10
 schrauben — privijati 12
 Schraubstock, der, -(e)s, -e — pri-
 mož 35
 Schreck, der, -(e)s, -e — strah D 3
 Schreibgerät, das, -(e)s, -e — pisalno
 orodje 10
 Schreibstisch, der, -es, -e — pisalna
 miza 12
 schreien — vpiti, kričati 1
 Schreien, das, -s — vpitje 29
 Schrift, die, -, -en — pisava 1
 schriftlich — pismen 8
 Schulaufgabe, die, -, -n — šolska na-
 loga D 12
 Schulbank, die, -, -e — šolska klop 4
 schuldig — dolžan 14
 Schulferien, die, - — šolske počitnice
 D 14
 Schulhaus, das, -es, -er — šolsko po-
 slopje 23
 Schuljahr, das, -(e)s, -e — šolsko
 leto 25
 Schulsache, die, -, -n — šolska stvar 8
 Schulschluß, der, -sses, -sse — ko-
 nec šolskega leta 36
 Schüsselchen, das, -s, - — skledica 34
 schütteln — stresti D 4, sich sch. —
 stresti se D 3
 Schwachheit, die, -, -en — slabost 33
 schwänzen, die Schule — iti v enajsto
 šolo, po nepotrebnem zamujati šolo 1
 Schwärzbeere, die, -, -n — borov-
 nica D 14
 schwätzen — klepetati 6
 Schweif, der, -(e)s, -e — rep 17
 Schwein, das, -(e)s, -e — prašič 33
 schwül — soparen D 14
 See, der, -s, -n — jezero D 14
 Seil, das, -(e)s, -e — vrv 29
 selbst, selber — sam 13
 Semmel, die, -, -n — žemlja 18
 senden — poslati 14
 sèrbokroatisch — srbskohrvatski 7

Serviétte, die, -, -n — prtíček, ser-
vieta 17
setzen, sich — usesti se 2
Sichel, die, -, -n — srp 9, D 13
Sieg, der, -(e)s, -e — zmaga 20
Singen, das, -s — petje D 17
Sinn, der, -(e)s, -e — smisel D 12
Sitz, der, -es, -e — sedež 12
sitzen — sedeti 1, D 7, D 14
Sofa, das, -s, -s — zofa 19
sofort — takoj 35
sogar — celo D 14
solange — dokler 35
Sommer, der, -s, - — poletje D 14
Sommertag, der, -(e)s, -e — poletni
dan 22
sonnen, sich — sončiti se D 14
Sonnenbrand, der, -(e)s, -e — sonč-
na vročina, pripeka D 17
Sonnenschein, der, -(e)s — sončni
sij 17
Sonnenstrahl, der, -(e)s, -en — sončni
žarek 11
sonst — sicer 28
sowohl — wie — tako — kakor 7
Spaß, der, -es, -e — zabava, šala D 3
spät — pozen 24
Spatz, der, -en, -en — vrabec D 6
Spätzchen, das, -s, - — vrabček 7
Spaziergang, der, -(e)s, -e — sprehod
26, D 14
speisen — jesti, obedovati 1
Spitze, an der — sein — biti na
čelu 11
Sprache, die, -, -n — jezik 7
sprechen — govoriti, reči 2
springen — skočiti 19
sprühen — kresati se 34
Staat, der, -(e)s, -en — država 11, 22
Städter, der, -s, - — meščan D 14
Stahlmatratze, die, -, -n — jeklena
mreža, jeklenica 13
Stall, der, -(e)s, -e — hlev, staja 17
Star, der, -(e)s (-en), -e(n) — ško-
rec 7
statt — namesto 35
staunen — čuditi se D 16
stehenbleiben — obstati 12
stehlen — krasti 20
steigen — hoditi, iti D 14
Steigerung, die, -, -en — stopnjeva-
nje 23
Steinchen, das, -s, - — kamenček 15
steinig — kamnat 17
Steinkohle, die, -, -n — črni premog 22
stellen — položiti 5
Stelzenlaufen, das, -s — hoja s hodu-
ljami D 10
Stoppdecke, die, -, -n — (prešita)
odeja 14

sterben — umreti D 7, D 8
Stier, der, -(e)s, -e — bik 21
still — miren 1, tih D 17
stilla — tešiti 15
Stimme, die, -, -n — glas 10
stinkend — smrdljiv 12
Stirn, die, -, -en — čelo 17
Stock, der, -(e)s, -e — palica 34
Stockwerk, das, -(e)s, -e — nad-
stropje 2
Stoff, der, -(e)s, -e — blago, suknò 26
Stollen, der, -s, - — rov 22
stolz — ponosen 17
Stoppel, die, -, -n — strnišče, štrcelj 3
Straße, die, -, -n — cesta 17, D 6
Strauch, der, -(e)s, -er (-e) — grm 9
straucheln — spotakniti se 37
strecken, sich — stegniti se 26
Streit, der, -(e)s, -e — prepir 29
streuen — natresti D 9
Strichpunkt, der, -(e)s, -e — pod-
pičje 8
stricken — plesti 8
Strohband, das, -(e)s, -er — povosmo 9
Student, der, -en, -en — dijak 10
stumm — nem, tih 1
suchen — iskati 30, D 10, nabirati
D 14, poskušati 14
Süden, der, -s — jug 8
südlich — južen 8
Suppe, die, -, -n — juha 5
süß — sladak 4, D 17

T

Tafel, die, -, -n — tablica 10
Tanne, die, -, -n — jelka 23
Tannenholz, das, -es — jelovina 24
tauchen — potopiti 37
Tee, der, -s — čaj 18
Teich, der, -(e)s, -e — ribnik 27
Teig, der, -(e)s, -e — testo 31
teilen — deliti D 9
Teilung, die, -, -en — delitev D 8
Thomas — Tomaž D 28
Tischtuch, das, -(e)s, -er — prt 17
Tod, der, -(e)s — smrt D 15
toll — stekel 35
Ton, der, -(e)s, -e — ilovica 2
tönern — lončen 30
Topf, der, -(e)s, -e — lonec 4, D 16
Töpfchen, das, -s, - — lonček 4
Töpfer, der, -s, - — lončar 36
Töpferlei, die, -, -en — lončarnica,
lončarija 36
Töpferware, die, -, -n — lončenina 37
tot — mrtev 16
Tótenhemd, das, -(e)s, -en — mrtva-
ška srajca D 7

Tótenhemdchen, das, -s, - — mrtvaška
srajčica D 7
tragen — nositi 18
Trank, der, -(e)s, "-e — pijača 18
Traube, die, -, -n — grozd 3
Traum, der, -(e)s, "-e — sanje 19
träumen — sanjati 19
treiben — gojiti 9
Treppe, die, -, -n — stopnice 30
Treppengeländer, das, -s, - — ograja
pri stopnicah D 2
treten — stopiti 3
Trichter, der, -s, - — lij D 11
trinken — piti 15, D 16
Trinkglas, das, -es, "-er — kozarec 17
Tröglein, das, -s, - — koritce 34
Trost, der, -(e)s — tolažba 13
trotz — navzlic, kljub 35
Tschechoslowakéi, die, - — Češkoslo-
vaška 5
Tuchent, die, -, -en — pernica 14
tun — storiti, delati 1
turnen — telovaditi 8
Turnen, das, -s — telovadba 7
Tusche, die, -, -n — tuš 12
Türstock, der, -(e)s, "-e — podboj 28

U

überlegen, sich — premišljati D 8
übrig — ostal 2
Übungssatz, der, -es, "-e — stavek za
vajo 14
um — okoli 12, za 25
umdrehen, sich — obrniti se 22
umgekehrt — obraten 36
umklämmern — oklepiti 19
unbedeckt — nepokrit 26
unehrlich — nepošten, nečasten 20
Ungeduld, die, - — nestrpnost 13
ungeduldig — nestrpen 13
Unglück, das, -(e)s, -e — nesreča 13
unordentlich — nereden 26
unterbrechen — prekiniti 33
untergehen — zahajati 8
unterhalb — pod 35
unterhalten, sich — pogovarjati se,
zabavati se 28
Unterrichtsgegenstand, der, -(e)s, "-e
— učni predmet 7
unüberlegt — nepremišljen 1
unweit — ne daleč 35

V

Veilchen, das, -s, - — vijolica D 10
verabreden — dogovoriti se D 8
verabschieden, sich — posloviti se 28
verächten — zaničevati 20
Verbót, das, -(e)s, -e — prepoved 35
verbrauchen — porabiti 32

verdanken — hvalo vedeti 25
verdienen — zaslužiti 13
verdunkeln, sich — stemniti se D 14
verfertigen — izdelovati 36
verfolgen — zasledovati, preganjati 20
vergängen — pretekli 31
vergeben — zaman 27
vergehen — miniti 36
vergessen — pozabiti 24, D 9
Vergnü'gen, das, -s, - — veselje, za-
bava D 6
vergnü'gt — vesel 37
verhungern — od lakote poginiti D 8
verjagen — pregnati 33
verkaufen — prodati, prodajati 33
verklagen — zatožiti 29
verkü'ndigen — oznanjati D 10
verlassen — zapuščen 3
verlören — izgubljen 20
verordnen — odrediti 22
verrechnen, sich — urezati se, uraču-
nati se 37
Versammlung, die, -, -en — zborova-
nje 8
verschieben — odložiti, odlagati 6
verschieden — različen D 10
verschlingen — požreti 19
verschü'tten — raztres(a)ti 34
verschwinden — izginiti D 7
versehen — opremiti 30
versetzen — odvrniti 21
verstehen — razumeti D 5
Versuch, der, -(e)s, -e — poskus 15
versuchen — poskušati 15, D 10
verteilt — razdeljen 23
vertragen — prenesti D 8
Vertrauen, das, -s — zaupanje 28
Verwalter, der, -s, - — upravitelj 11
verzeihen — odpustiti 20
verziert — okrašen 5
Vesper, die, -, -n — južina, (popol-
danska) malica 8
Vetter, der, -s (-n), -n — bratranec 16
Viehzucht, die, - — živinoreja 9
Vög(e)lein, das, -s, - — ptička 18, D 9
Volk, das, -(e)s, "-er — narod 11
völlkommen — popolnoma D 16
von — s, z 35
vor — pred 9
vorbeigehen — mimo iti 31
vordrängen, sich — siliti se naprej 32
vorig — prejšnji 25
vorkommen — zdeti se D 16
Vormittag, der, -(e)s, -e — dopoldne 6
Vormittagsbrot, das, -(e)s, -e — ma-
lica dopoldne 18
vorü'ber, es ist — minilo je 1
Vórvorgangeneit, die, -, -en — pred-
pretekli čas 22

W
 Waage, die, -, -n — tehtnica 31
 Waagschale, die, -, -n — skodelica pri
 tehtnici 31
 wach — buden 19
 wachen — bedeti 18
 wachsen — rasti 9, D 10
 Wagen, der, -s, - — voz 23, D 14
 wahr — resničen 26
 während — med 18, D 14
 wahrhaftig — res 33
 Waisenkind, das, -(e)s, -er — sirota 14
 Wärme, die, - — toplota 23
 was — kako 10
 waschen, sich — umivati se 11
 Waschtisch, der, -es, -e — umivalnik 3
 Wasserleitung, die, -, -en — vodo-
 vod 21
 Wasserrad, das, -(e)s, -er — vodno
 kolo 24
 wecken — zbuditi 2
 Weg, der, -(e)s, -e — pot 13, D 17
 wegen — zaradi 35
 weglegen — odložiti 1
 wegücken — odriniti 5
 wehe — gorje 20
 wehen — pihati 3
 Wehen, das, -s — pihljanje D 17
 wehren, sich — braniti se D 16
 Weihnachtsfest, das, -(e)s, -e — bo-
 žični praznik D 6
 Weile, die, -, -n — čas, trenutek 15
 weinen — jokati 13, D 7
 Weinstock, der, -(e)s, -e — trta 3
 weit — daljen 13
 weiter — dalje 8
 Weizen, der, -s — pšenica 9
 Weizenfeld, das, -(e)s, -er — pšenična
 njiva 9
 Welt, die, -, -en — svet 5
 Weltgegend, die, -, -en — stran
 sveta 8
 werfen — vreči D 3
 Werk, das, -(e)s, -e — delo 1
 Werkstatt, die, -, -en — delavnica 26
 Westen, der, -s — zahod 8
 westlich — zahoden 8
 wiederholen — ponoviti, ponavljati 6
 Wiese, die, -, -n — travnik D 10
 wievielte, der, die, das — kateri, -a,
 -o 30
 wild — divji 21
 Wind, der, -(e)s, -e — veter 3
 winden — plesti D 10
 Wirkung, die, -, -en — učinek 23
 wodurch — skozi, čez kaj 37
 wofür — za kaj 32
 wogen — valovati D 17
 wohér — od kod 10

wohl — pač 25
 wohlgetan — ugoden D 15
 wohnen — prebivati, stanovati 9
 Wohnhaus, das, -es, -er — stano-
 vanjska hiša 9
 Wohnung, die, -, -en — stanovanje D 6
 worauf — na čem, na čemer 28
 worüber — nad čim, zaradi česa 13
 worum — za kaj 25
 wovon — o čem 23
 wund machen — raniti 13
 wünschen — želeli 16

X

Xaver — Ksaverij 4

Z

Zange, die, -, -n — klešče 35
 zeichnen — risati 1
 Zeichnen, das, -s — risanje 7
 Zeitlang, eine — nekaj časa 28, D 8
 zerbrechen — razbiti 34
 zerbrüchlich — krhek 37
 zerréißen — raztrgati 29
 zerschmettern — zdrobiti 22
 Zeugnis, das, -sses, -sse — spriče-
 valo 36
 Ziege, die, -, -n — koza 7
 Ziel, das, -(e)s, -e — cilj 13
 Ziergärtlein, das, -s, - — cvetličnjak 9
 Zimmer, das, -s, - — soba 28
 Zimmerplatz, der, -es, -e — tesališče,
 prostor za tesaanje 29
 zittern — trepetati 19
 Zuber, der, -s, - — čeber D 11
 zuführen — dovažati 23
 Zugvogel, der, -s, - — ptica selivka
 D 10
 zúlachen — nasmehniti se komu 18
 zulétzt — naposled 25
 zúmachen — zapreti 32
 zúreden — prigovarjati 32
 zurúck — nazaj 35
 zurúckkehren — vrniti, vračati se 16,
 D 10
 zúrufen — klicati 1
 zusámmenrufen — sklicati 27
 zusámmenschleppen — (skupaj) zna-
 šati 34
 zusámmensetzen — sestavljati 29
 zusámmenstellen — zložiti 9
 zusammenziehen — (s)krčiti 23
 zúschauen — gledati D 15
 zúschneiden — prirezovati 26
 Zúspeise, die, -, -n — prikuha 19
 zuwéilen — včasih 34
 Zweig, der, -(e)s, -e — veja 33

